

Panasonic

PC-Softwarepaket Einstellanleitung

Modell-Nr. **WV-ASM100E**
WV-ASM100LE



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

Inhalt

Vorwort	3	Kamera	51
Software-Konfiguration	3	Registrieren von Gruppen [Gruppe]	51
Systemkonfiguration	3	Registrieren von Sequenzen [Sequenz]	55
Systemspezifikationen	4	Fenster	58
Kompatible Geräte	5	Arbeiten mit dem Live-Fensters [Livefenster]	58
Einstellsoftware	7	Arbeiten mit dem Kartenfensters	
Standardzubehör	8	[Kartenfenster]	59
Über diese Bedienungsanleitung	8	Ereignisoperationen	63
Systemanforderungen	8	Im Alarmfall durchzuführende Operationen	
Empfohlene Kameraeinstellungen zum		[Alarm]	63
Überwachen von MPEG-4-Bildern	9	Im Fehlerfall durchzuführende Operationen	
Warenzeichen und eingetragene		[Fehler]	65
Warenzeichen	10	Kommunikation	66
Abkürzungen	10	Netzwerkeinstellungen [Allgemeines Setup]	66
Beschränkung der Haftung	10	Alarmbenachrichtigung vom Rekorder über	
Haftungsausschluss	10	Panasonic-Alarmprotokoll [Panasonic Alarm]	67
Vorsichtsmaßregeln	10	Wartung	68
Angewendete Konvention	11	Anzeige der Software-Version	
Bedienungsschema	13	[Versionsinformationen]	68
Installation/Deinstallation	14	Anzeigen/Abspeichern der Applikationsprotokolle	
Installation	14	[Applikationslog]	68
Deinstallation	15	Anzeigen/Abspeichern der Rekorderprotokolle	
Starten/Beenden der Einstellsoftware	16	[Rekorder-Log]	76
Einstellfenster	17	Automatisches Löschen von Betriebsprotokollen	
System	18	[Automatisches Löschen]	80
Wählen der Betriebssysteme, des Zeit-/		Speichern/Laden/Initialisieren der Setupdaten	
Datumsformats usw. [Allgemeines Setup]	18	[Speichern/lade]	81
Einstellen des max. Auffrischintervalls		Ausnahmen für Windows-Firewall	84
[Leistung]	20	Fehlersuche	86
Geräteverwaltung	21	Angezeigte Meldungen und Abhilfe	87
Registrieren eines Rekorders [Allgemeines			
Setup]	21		
Ändern gespeicherter Rekorderinformationen			
[Allgemeines Setup]	27		
Löschen gespeicherter Rekorderinformationen			
[Allgemeines Setup]	28		
Registrieren eines Codierers [Allgemeines			
Setup]	29		
Ändern gespeicherter Codiererinformationen			
[Allgemeines Setup]	33		
Löschen registrierter Codierer-Informationen			
[Allgemeines Setup]	34		
Registrieren einer Kamera [Allgemeines Setup] ..	35		
Ändern gespeicherter Kamerainformationen			
[Allgemeines Setup]	39		
Löschen registrierter Kamera-Informationen			
[Allgemeines Setup]	40		
Benutzerverwaltung	41		
Einstellen von Benutzer-Authentifizierung, Auto-			
Login-Benutzern und Passwortgültigkeit			
[Allgemeines Setup]	41		
Administrator [Administrator-Setup]	42		
Zuordnen von Benutzer-Berechtigungsebenen			
[Ebenen-Setup]	43		
Funktionen mit beschränkbarem Zugriff	44		
Registrieren von Geräte-Benutzern			
[Geräte-Login-Benutzer]	45		
Verwalten registrierter Benutzer [User-Setup]	46		

Vorwort

Das PC-Softwarepaket WV-ASM100 wurde entwickelt zur integrierten Verwaltung von mehreren Panasonic Netzwerk-Digitalrekordern und Digitalrekordern (im Folgenden Rekorder genannt), Netzschnittstellengeräten (im Folgenden Codierer genannt) und Netzwerkkameras (im Folgenden Kameras genannt), die über ein Netzwerk wie LAN oder das Internet zusammengeschlossen sind und unter dem Microsoft® Windows® Betriebssystem arbeiten. Zu den mit dieser Software kompatiblen Geräten siehe den Abschnitt "Kompatible Geräte" (☞ Seite 5).

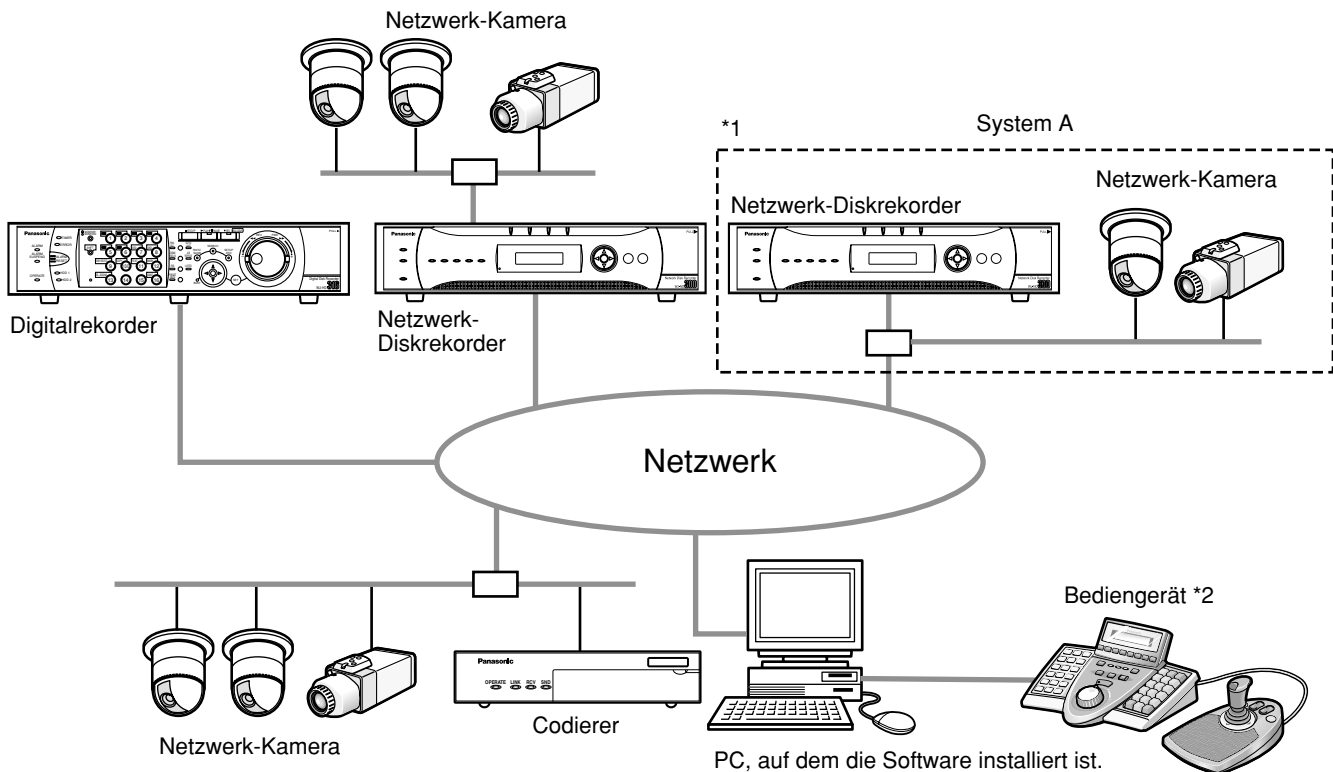
Der Einsatz dieser Software auf einem an ein Netzwerk angeschlossenen Personal-Computer (nachfolgend PC genannt) ermöglicht es, Live-Bilder der Kameras anzuzeigen, in Rekordern gespeicherte Bilder wiederzugeben, sowie Bilddateien herunterzuladen und auf der Festplatte des PC zu speichern.

Software-Konfiguration

Diese Software besteht aus folgenden 3 Applikationen:

- Einstellsoftware: Die zum Betreiben der Betriebssoftware erforderlichen Einstellungen können mit dieser Software konfiguriert und verwaltet werden.
- Betriebssoftware: Die Software ermöglicht Anzeige von Live-Bildern, Wiedergabe, Herunterladen, Absuchen des Rekorders nach gespeicherten Bildern und Steuern der Kameras.
- Servicesoftware: Die Servicesoftware ermöglicht die Übertragung mittels Panasonic-Alarmprotokoll sowie die Löschung von Betriebsprotokollen.
Dies ist eine residente Applikation (in der System-Ablage). Sobald der PC eingeschaltet wird, läuft die Servicesoftware im Hintergrund.

Systemkonfiguration



*1: In der abgebildeten Systemkonfiguration "System A" können mit der Software Live-Bilder der an den Rekorder angeschlossenen Kameras unter Umgehung des Rekorders direkt überwacht werden.
Die Überwachung von Live-Bildern direkt von den Kameras mit der Software setzt Folgendes voraus:

- Die Kameras sind im Rekorder registriert.
- Nur ein Port des Rekorders ist belegt.

*2: Das Bediengerät ist als Option erhältlich.

Wichtig:

- Kein Kreuzkabel für den Anschluss des PC an die einzelnen Geräte verwenden.
- Als Übertragungsgeschwindigkeit für alle Rekorder, PCs und Hubs wird 100 Mbps-FULL empfohlen. Zur Einstellung der Übertragungsgeschwindigkeit siehe die den einzelnen Geräten beiliegende Bedienungsanleitung.
- Bei Anschluss mehrerer Bediengeräte ist der einwandfreie Betrieb der Software nicht gewährleistet.

Systemspezifikationen

- Rekorder-Registrierung: Bis zu 100 Rekorder können registriert werden
- Registrieren von Codierern: Bis zu 64 Codierer können registriert werden
- Registrieren von Kameras: Bis zu 256 Kameras können registriert werden
- Benutzer-Registrierung: Bis zu 32 Benutzer können registriert werden
- Berechtigungs Ebenen: 5 Ebenen
- Gruppenregistrierung: Bis zu 400 Gruppen können registriert werden
- Sequenzregistrierung: Bis zu 10 Sequenzen (Für eine Sequenz können bis zu 64 Schritte abgespeichert werden)
- Kartenregistrierung: Bis zu 100 Karten (Bis zu 64 Kameras können einer Karte zugeordnet und bis zu 20 Karten können registriert werden) (Die Datei muss kleiner als 10 MB sein. Zulässige Dateiformate sind JPEG und BMP.)
- Speicherbare Alarmprotokolle: Bis zu 30 000 Protokolle (Bis zu 1 000 Protokolle können angezeigt werden)
- Speicherbare Geräte-Fehlerprotokolle: Bis zu 1 000 Protokolle (Bis zu 1 000 Protokolle können angezeigt werden)
- Speicherbare Netzwerk-Fehlerprotokolle: Bis zu 1 000 Protokolle (Bis zu 1 000 Protokolle können angezeigt werden)
- Speicherbare Systemprotokolle: Bis zu 1 000 Protokolle (Bis zu 1 000 Protokolle können angezeigt werden)
- Speicherbare Betriebsprotokolle: Bis zu 100 000 Protokolle (Bis zu 1 000 Protokolle können angezeigt werden)
- Anzeigbare Suchergebnisse: Bis zu 1 000 Protokolle

Hinweise:

- Die Zahl der PCs, die gleichzeitig auf einen Rekorder zugreifen können, ist unterschiedlich in Abhängigkeit von den im "Livefenster" getroffenen Software-Einstellungen und dem Rekordermodell.

Rekorder	Einstellung des "Livefenster"	
	Anwenden	Nicht anwenden
ND300	4	6
ND200	2	4
HD300	2* ¹	3* ²

*1 Bei Sequenzanzeige auf dem 16fach-Bildschirm ist der Zugriff über jeweils nur einen PC möglich.
*2 Bei Anzeige im 16fach-Bildformat ist der Zugriff durch jeweils 2 PCs möglich.

- Wenn aufgrund von Web-Browser- oder FTP-Zugriffen die maximale Anzahl gleichzeitiger Zugriffe überschritten werden sollte, kann die Verbindung mit dem Rekorder unterbrochen werden, was durch einen schwarzen Bildschirm angezeigt wird.

Kompatible Geräte

Folgende Geräte sind mit dieser Software kompatibel.

Wichtig:

Einige Merkmale funktionieren in Abhängigkeit von der Firmware-Version des kompatiblen Geräts u.U. nicht.
Zu Einzelheiten siehe die beiliegende Liste "Zuordnung der Funktionen zu den kompatiblen Geräten".

Hinweis:

Zu den anschließbaren Kameras siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Rekorders.

Kompatible Rekorder

Modell-Nr.	Bezeichnung in dieser Bedienungsanleitung	Version	Kompression
WJ-ND300 WJ-ND300A	ND300	4.10 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WJ-ND200	ND200	1.10 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WJ-HD309A WJ-HD316A	HD300	3.32 or later	Modellbezogen

Kompatibler Codierer

Modell-Nr.	Bezeichnung in dieser Bedienungsanleitung	Version	Kompression
WJ-NT304	NT304	1.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WJ-NT314	NT314	1.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG

Kompatible Kameras

Modell-Nr.	Bezeichnung in dieser Bedienungsanleitung	Version	Kompression
WV-NP472	NP472	2.20 oder neuer	M-JPEG
WV-NS320	NS32x	2.20 oder neuer	M-JPEG
WV-NW474	NW47x	2.20 oder neuer	M-JPEG
WV-NP244	NP24x	1.20 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NP1000 WV-NP1004	NP100x	1.21 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NS202	NS202	1.11 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NS202A	NS202A	2.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NF284	NF28x	1.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NW484	NW48x	1.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NS950 WV-NS954	NS95x	1.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG
WV-NW960 WV-NW964	NW96x	1.00 oder neuer	MPEG-4 M-JPEG

Einstellsoftware

Der Administrator oder ein registrierter Benutzer, der zum Einsehen der aktuellen Einstellungen berechtigt ist, kann sich in die Einstellsoftware einloggen. Nur ein Administrator kann die Einstellungen ändern.

Das gleichzeitige Starten der Einstell- und Betriebssoftware ist nicht möglich, auch nicht durch den eingeloggten Administrator. Vergewissern Sie sich vor dem Starten einer der beiden Softwares, dass die andere nicht aktiv ist. Folgende Einstellposten können über diese Software bearbeitet werden.

System

Hier erfolgen die Einstellungen für die Grundoperationen der Software.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "System" (☞ Seite 18).

Geräteverwaltung

Hier erfolgen die zur Anzeige und Wiedergabe von Aufzeichnungen erforderlichen Einstellungen, z.B. die Informationen der Rekorder, Codierer und Kameras.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Geräteverwaltung" (☞ Seite 21).

Benutzerverwaltung

Benutzer müssen entweder als Administrator oder regulärer Benutzer dieser Software definiert sein.

Hier können die Benutzerinformationen verwaltet werden.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Benutzerverwaltung" (☞ Seite 41).

Kamera

Hier erfolgen die Einstellungen für Kameragruppen und Sequenzanzeige.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Kamera" (☞ Seite 51).

Fenster

Hier erfolgen die Einstellungen für das Live- und Kartenfenster.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Fenster" (☞ Seite 58).

Ereignis

Hier erfolgen die Einstellungen für Ereignisoperationen, wie z.B. Anzeige des Alarmbenachrichtigungsfensters, Summeraktivierung, direkte Anzeige von Bildern der alarmierten Kamera und Anzeige des Fehlerbenachrichtigungsfensters.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Ereignisoperationen" (☞ Seite 63).

Kommunikation

Hier erfolgen die Einstellungen für den Anschluss an das Netzwerk sowie für die Alarmbenachrichtigung mittels Panasonic-Alarmprotokoll.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Kommunikation" (☞ Seite 66).

Wartung

Hier erfolgt die Überprüfung der Software-Version sowie die Verwaltung von Protokollen und Einstelldaten.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Wartung" (☞ Seite 68).

Standardzubehör

CD-ROM	1 St.
Installationshandbuch	1 St.
Hardware-Modul für Kopierschutz (USB-Dongle)	1 St.

Wichtig:

- Die mitgelieferte CD-ROM enthält das Installationsprogramm für diese Software, die Bedienungsanleitung (PDF), die Einstellanleitung (PDF, vorliegend), die Datei Readme.txt und das Setup-Programm für das Bediengerät WV-CU950.
Die Datei Readme.txt bitte vor der Installation lesen.
 - Diese Software arbeitet nur dann, wenn der mitgelieferte Dongle (für USB) angeschlossen ist.
Vor Ingebrauchnahme der Software den Dongle auf den USB-Port stecken.
-

Über diese Bedienungsanleitung

Geliefert werden zwei Anleitungen als PDF-Dateien (Bedienungs- und Einstellanleitung) und das Installationshandbuch (Heft).

Diese PDF-Anleitung beschreibt die Installation der Software sowie die vom Administrator vorzunehmenden Einstellungen, die zum Betreiben der Software erforderlich sind.

Die Netzwerkeinstellungen sind je nach den LAN-Einstellungen und dem Internet-Serviceprovider unterschiedlich.

Zu Einzelheiten über die Netzwerkeinstellungen wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

Zum Gebrauch der einzelnen Funktionen dieser Software siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

Die Beschreibungen auf den folgenden Seiten gehen davon aus, dass der PC mit Windows® XP Professional arbeitet.

Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems oder anderer Einstellungen können die Bedienfenster von den hier abgebildeten abweichen.

Systemanforderungen

Es wird empfohlen, diese Software auf einem PC zu installieren, der folgende Systemanforderungen erfüllt.

Betriebssystem*1	Microsoft® Windows® XP Professional oder Home Edition SP2
	Microsoft® Windows Vista® 32 Bit*2
Systemsprache	Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Russisch, Chinesisch (vereinheitlichtes Chinesisch)
Computer	IBM PC/AT-kompatibel
CPU	Intel® Core™ 2 Duo 2,4 GHz oder schneller (mindestens Pentium® 4 3,0 GHz)
Speicher	1 GB oder mehr
Video-Speicher	VRAM 128 MB oder mehr (mindestens 64 MB), DirectX®9.0c-kompatibel
CD-ROM-Laufwerk	Zur Installation dieser Software erforderlich
USB-Port	Anschluss des mitgelieferten Dongles (für USB) erforderlich
Kapazität der Festplatte	Ca. 3 GB*3
Monitor	1 024 x 768 Pixel oder mehr (empfohlen 1 280 x 1 024 Pixels), 24 Bit High Color oder besser (Full Color empfohlen)
Schnittstelle	Eine 100/1 000 Mbps Netzchnittstellenkarte muss installiert sein*4
Web-Browser	Microsoft® Internet Explorer® 6.0 SP2

*1: Der Aufbau der Software basiert auf den Stilvorlagen und der Schriftgröße von Microsoft® Windows® XP und Microsoft® Windows Vista®.

Wird vom Anzeigestil oder der Schriftgröße von Windows® XP oder Windows Vista® abgewichen, kann es zu einem Zusammenbrechen der gestalterischen Elemente dieser Software kommen.

- *2: Bei Verwendung von Microsoft® Windows Vista® siehe die Datei "Readme.txt" zu weiteren Informationen über die Systemanforderungen, Vorsichtshinweise usw.
- *3: Der Gebrauch dieser Software setzt die Installation von Microsoft® Windows® Installer 3.1, Microsoft® .NET Framework 2.0 SP1 und Microsoft® SQL Server 2005 Express Edition SP2 auf dem PC voraus. Zusätzlich zu dem für die Installation dieser Software erforderlichen Speicherplatz muss weiterer Speicherplatz für die exklusive Abspeicherung der Datenbank sowie der vom Rekorder heruntergeladenen Dateien vorgesehen werden.
- *4: Die Netzwerkeinstellungen des PC müssen denen des Netzwerks, an das der PC angeschlossen ist, entsprechen. Das Betreiben der Software auf einem mit mehreren Netzchnittstellenkarten ausgestatteten PC ist von der Garantie ausgeschlossen.

Wichtig:

- Diese Software muss vom Administrator installiert bzw. gestartet werden. Andernfalls sind dabei auftretende Probleme von der Garantie ausgeschlossen.
 - Diese Software verwendet Microsoft® SQL Server 2005 Express Edition als Datenbank. Durch Verwendung einer anderen Datenbank können die Datenbankdateien beschädigt werden, so dass die Software nicht einwandfrei funktioniert.
 - Der einwandfreie Betrieb der Software auf einem Remote-PC ist nicht gewährleistet.
 - Bei laufender Software nicht aus dem PC ausloggen oder diesen abschalten. Andernfalls kann es zu Softwarestörungen kommen.
 - Keine anderen Applikationen, insbesondere solche, die viel Speicher in Anspruch nehmen, gleichzeitig ablaufen lassen. Andernfalls kann eine Überlastung der CPU und Mangel an Speicherplatz zu Fehloperationen und Absinken der Leistung führen.
 - Falls keine Soundkarte installiert ist, ertönt der Summer im Alarm-/Fehlerfall nicht. Audioübertragung/-empfang stehen ebenfalls nicht zur Verfügung.
-

Empfohlene Kameraeinstellungen zum Überwachen von MPEG-4-Bildern

"Max. Bitrate (pro Client)" der Kamera entsprechend dem verwendeten PC gemäß folgenden Angaben einstellen. Wenn für "Max. Bitrate (pro Client)" ein größerer Wert als unten angegeben eingestellt wird, funktioniert die Software nicht einwandfrei.

In diesem Fall die Software abbrechen und eine passende Bitrate einstellen.

CPU	Empfohlene Bitrate
Intel® Core™ 2 Duo 2,4 GHz	2 048 kbps*
Pentium® D 3,0 GHz	1 024 kbps
Pentium® 4 3,0 GHz	512 kbps

- * Bei Aktivierung des Live-Fensters und gleichzeitiger Anzeige der Bilder von 17 Kameras oder mehr die Bitrate auf "1 536 kbps" einstellen.

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Intel und Pentium sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation in den U.S.A und anderen Ländern.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer und DirectX sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A und/oder anderen Ländern.
- Adobe, Adobe-Logos und Reader sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Firmennamen und Produkte können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers darstellen.

Abkürzungen

Es folgt eine Beschreibung der in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Grundbegriffe.

- Microsoft® Windows® XP Professional SP2 und Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2 werden kurz Windows XP genannt.

Beschränkung der Haftung

DIE LIEFERUNG DIESER PUBLIKATION ERFOLGT OHNE MÄNGELGEWÄHR, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG ZU BESTIMMTEN ZWECKEN ODER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.

DIE PUBLIKATION KÖNNTE TECHNISCHE UNGENAUIGKEITEN ODER DRUCKFEHLER ENTHALTEN. IM LAUFE DER VERBESSERUNG DIESER PUBLIKATION UND/ODER DER ENTSPRECHENDEN PRODUKTE KANN DER INHALT JEDERZEIT KORRIGIERT BZW. ERGÄNZT WERDEN.

Haftungsausschluss

Panasonic Corporation IST UNTER ANDEREM IN KEINEM DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN FÄLLE GEGENÜBER JURISTISCHEN PERSONEN ODER PERSONEN HAFTBAR, ES SEI DENN ES HANDELT SICH UM DEN ERSATZ ODER DIE ZUMUTBARE WARTUNG DES PRODUKTS:

- (1) SCHADENSANSPRÜCHE JEDLICHER ART, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNGEN UNMITTELBARER, MITTELBARER, ZUSÄTZLICHER, FOLGE- ODER ÜBER DEN VERURSACHTEN SCHADEN HINAUSGEHENDER SCHADENSANSPRÜCHE;
- (2) KÖRPERVERLETZUNGEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN, DIE AUF DEN UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ODER DEN FAHRLÄSSIGEN BETRIEB DURCH DEN BENUTZER ZURÜCKZUFÜHREN SIND;
- (3) UNZULÄSSIGES ZERLEGEN, REPARIEREN ODER VERÄNDERN DES PRODUKTS DURCH DEN BENUTZER;
- (4) JEDLICHE STÖRUNGEN, MITTELBARE UNANNEHMLICHKEITEN, ODER VERLUSTE ODER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM ZUSAMMENSCHALTEN DES SYSTEMS MIT GERÄTEN VON FREMDHERSTELLERN ERGEBEN;
- (5) JEDLICHE ANSPRÜCHE ODER KLAGEN AUF SCHADENERSATZ DURCH IRGENDWELCHE PERSONEN ODER ORGANISATIONEN, DIE EIN PHOTOGENES SUBJEKT SIND, HINSICHTLICH EINER VERLETZUNG DES PERSÖNLICHKEITSRECHTES MIT DEM ERGEBNIS, DASS BILDER DER ÜBERWACHUNGSKAMERA EINSCHLIESSLICH ABGESPEICHERTER DATEN AUS IRGEND EINEM GRUND VERÖFFENTLICHT BZW. ZU ANDEREN ZWECKEN ALS ZUR ÜBERWACHUNG VERWENDET WERDEN.

Vorsichtsmaßnahmen

Verteilen, Kopieren, Zerlegen, Nacherstellen und Nachbauen dieses Produkts, sowie auch dessen Export unter Verletzung der Exportgesetze ist ausdrücklich verboten.

Angewendete Konvention

Es folgt eine Beschreibung der in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Grundbegriffe.

Administrator

Bezeichnet den für die Verwaltung und Bedienung der Software Verantwortlichen.

Benutzer

Bezeichnet den Bediener der Software. Benutzer müssen entweder als Administrator oder Benutzer dieser Software registriert sein. Nur ein als Administrator registrierter Benutzer kann Einstellung und Wartung der Software vornehmen.

Rekorder

Bezeichnet Panasonic Netzwerk-Digitalrekorder bzw. Digitalrekorder.

Zu den mit dieser Software kompatiblen Rekordern siehe den Abschnitt "Kompatible Geräte" (☞ Seite 5).

Kodierer

Bezeichnet ein Panasonic Netzschnittstellengerät (Codierer).

Zu den mit dieser Software kompatiblen Codierern siehe den Abschnitt "Kompatible Geräte" (☞ Seite 5).

Stationäre Kamera

Bezeichnet eine Kamera ohne das Schwenk-/Neigemerkmale.

PTZ-Kamera

Bezeichnet eine Kamera mit dem Schwenk-/Neigemerkmale.

Live-Bild

Bezeichnet Live-Bilder von der Kamera.

Direkter Bildempfang

Bedeutet, dass Bilder direkt von einer im Netzwerk-Digitalrekorder registrierten Kamera empfangen werden und nicht über den Rekorder.

Gruppenanzeige

16 Kameras können als Gruppe registriert und deren Bilder gruppenweise angezeigt werden. Diese Art der Anzeige nennt sich "Gruppenanzeige".

Sequenz

Die Bilder registrierter Gruppen können in einer vorher festgelegten Reihenfolge angezeigt werden. Diese Art der Anzeige nennt sich "Sequenz".

Die Sequenzanzeige mit dieser Software ist nur bei Live-Bildern möglich.

EL-Zoom

Bezeichnet das bei der Anzeige von Live-Bildern und Aufzeichnungen mögliche Zoomen.

Im Gegensatz zum Zoomen der Kamera, die die Bilder mit Hilfe eines Zoomobjektivs vergrößert, bezeichnet EL-Zoom die Vergrößerung der Bilder durch Verarbeitung mit dieser Software.

Kameraoperation

Bezeichnet die Operationen der an den Rekorder angeschlossenen Kamera, z.B. Schwenken/Kippen, Zoomen, Fokussieren, Starten der Presetfunktion (Fahren in Presetposition), Starten des Auto-Modus, Einstellen der Helligkeit, Registrieren von Presetpositionen und Steuern von Zusatzeinrichtungen (AUX).

Netzwerk wiedergabe

Auf dem Rekorder aufgezeichnete Bilder können über ein Netzwerk wiedergegeben werden. Diese Funktion nennt sich "Netzwerk wiedergabe".

Manuelle Aufzeichnung

Bezeichnet Aufzeichnungsvorgänge, die mit den Tasten [REC START] und [REC STOP] gestartet bzw. gestoppt werden.

Download

Bezeichnet das Herunterladen oder Übertragen einer Datei (auf dem Rekorder aufgezeichnete Bilder) vom Rekorder zu einem PC über FTP.

AVMD-Informationen

Alarminformationen über in Bewegung befindliche Objekte, einschließlich solcher, die in einer Szene bleiben oder aus dieser verschwinden.

Wenn "AVMD-Informationen anzeigen" auf "ON" steht, kann im Alarmfall ein Rahmen oder ein Trace dargestellt werden.

Sicherstellen, dass das Gerätemodell die einzelnen Funktionen unterstützt.

Siehe die mitgelieferte PDF-Datei "Zuordnung der Funktionen zu den kompatiblen Geräten".

Zu weiteren Informationen über AVMD siehe die Bedienungsanleitung des AVMD-kompatiblen Modells.

Bilddatei

Bezeichnet von einem Rekorder heruntergeladene Bilddaten.

Dateiwiedergabe

Bezieht sich auf die Wiedergabe von Bilddateien mit der Viewer-Software.

Benachrichtigungen über Panasonic-Alarmprotokoll

Benachrichtigungen über Alarmfälle und Gerätefehler erscheinen in einem Popup (Benachrichtigungsfenster) im Bedienungsfenster, wenn über Panasonic-Alarmprotokoll eine entsprechende Meldung vom Gerät eingeht.

Applikationsprotokoll

Bezeichnet Protokolle, die jeweils erstellt werden, wenn die Software Informationen über einen Alarm- oder Fehlervorfall vom Rekorder erhält oder wenn eine Software-Operation durchgeführt wird.

Applikationsprotokolle sind unterteilt in Alarm-, Geräte-, Netzwerkfehler-, System- und Operationsprotokolle.

Es werden getrennte Protokolle für Operationen, System, Alarm und Netzwerk erstellt.

Rekorderprotokoll

Bezeichnet Protokolle, die jeweils bei Eintreten eines Rekorder oder Netzwerkfehlers im Rekorder erstellt werden.

Rekorderprotokolle werden vom Rekorder erstellt. Es werden getrennte Protokolle für Fehler, Zugriffe, Ereignisse und Netzwerk erstellt.

M-JPEG

Bezeichnet einen Video-Codec, der auf sequentielle Abfrage vom Gerät Videohalb Bilder der Kamera zu einzelnen JPEG-Bildern komprimiert.

Im Vergleich zum Abfragen einzelner JPEG-Bilder von der Kamera reduziert dies die Belastung des Netzwerks. Die Übertragungsrate kann jedoch in Abhängigkeit vom Zustand der Kamera schwanken.

Bei einigen Kameras wird dieser Video-Codec einfach mit "JPEG" bezeichnet.

REC-Ereignis

Bezeichnet den Grund (Ereignis oder Operation) für die Auslösung der Aufzeichnung.

Bei Aufzeichnungseignissen wird unterschieden zwischen.

Manuell, Zeitplan, Notfall, Standortalarm, Schnittstellenalarm, Befehlsalarm VMD, Videoausfall und SD-Speicher

SD-Speicheraufzeichnung (SD-Speicherdaten)

Bezeichnet ein bei bestimmten Panasonic-Kameras vorhandenes Merkmal, das es ermöglicht, die auf SD-Speicherkarte der Kamera gespeicherten Bilder zum Rekorder zu übertragen.

Die so zum Rekorder übertragenen Bilder werden hier mit "SD-Speicherdaten" bezeichnet.

Die Zeitbasis für die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte ist die Uhr der Kamera.

Einstellsoftware

Bezeichnet die Applikation, mit der die zum Betrieb der Software erforderlichen Einstellungen durchgeführt werden.

Betriebssoftware

Bezeichnet die Applikation, mit der die Anzeige von Live-Bildern der Rekorder, Codierer und Kameras, Wiedergabe, Download, Absuchen des Rekorders nach gespeicherten Bildern und Steuerung der Kamera erfolgt.

Bedienfenster

Bezeichnet das Fenster, in dem alle Bedienungen mit Ausnahme der Software-Einstellungen stattfinden.

Live-Fenster

Bezeichnet ein Fenster, das ausschließlich für die Gruppen- und Sequenzanzeige von Live-Bildern benutzt wird.

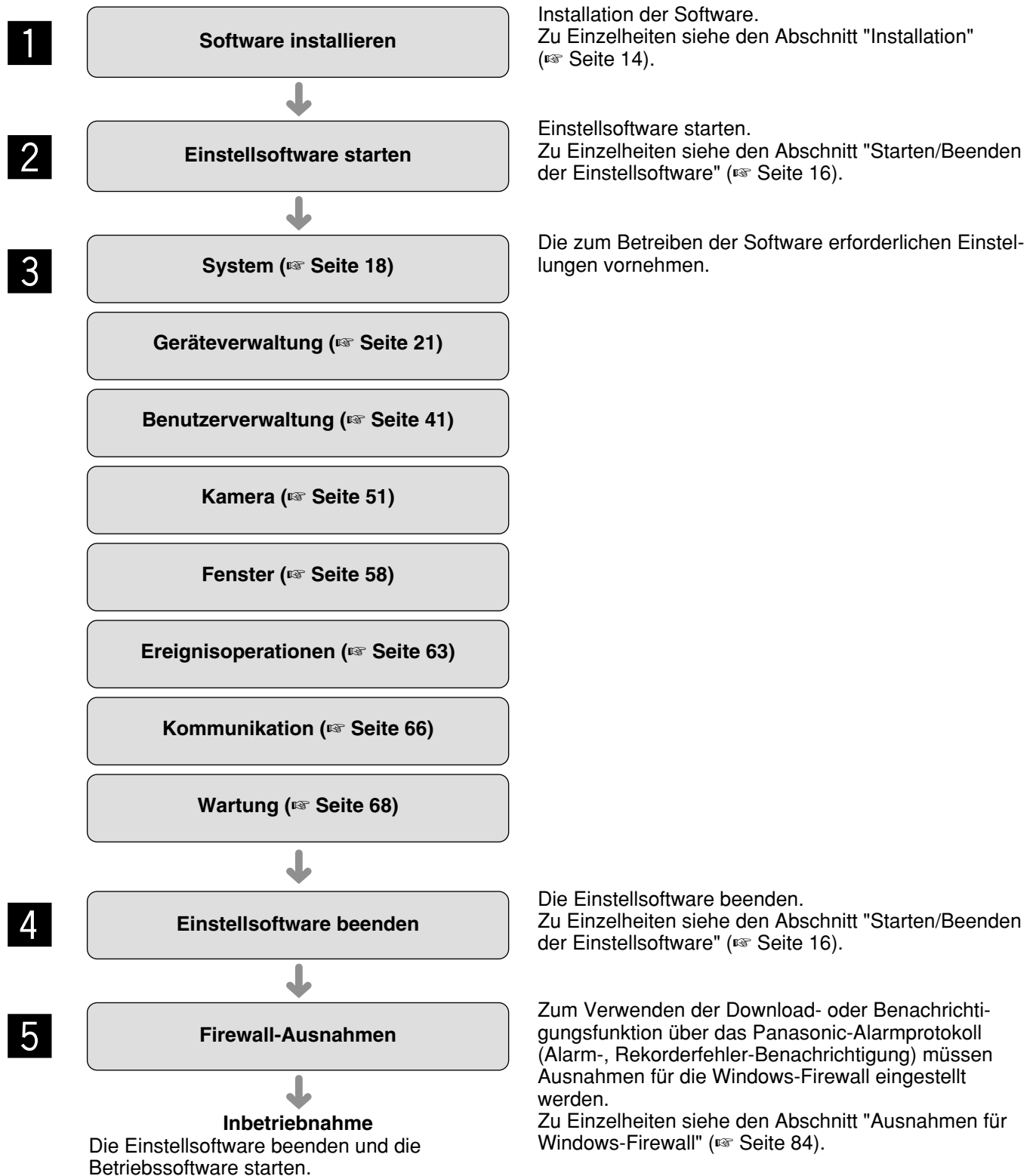
Kartenfenster

Bezeichnet ein Fenster, in dem eine Karte mit den Symbolen für die registrierten Kameras dargestellt wird.

Durch Anklicken eines Kamerasymbols auf der Karte kann das Live-Bild der entsprechenden Kamera angezeigt werden.

Bedienungsschema

Zum Betreiben der Software sind folgende Vorbereitungen erforderlich.



Hinweis:

Wenn nach Anklicken der Taste im Fenster das Meldungsfenster erscheint, den Anweisungen im Abschnitt "Angezeigte Meldungen und Abhilfe" (☞ Seite 87) folgen.

Installation/Deinstallation

Installation

Wichtig:

- Vor der Installation der Software sicherstellen, dass auf dem PC keine andere Software zur Verwaltung von Panasonic-Digitalrekordern (z.B. WV-AS65 oder WV-ASM10) installiert ist.
Das Betreiben der Software auf einem PC, auf dem noch eine weitere Verwaltungs-Software für Panasonic Digitalrekorder installiert ist, ist von der Garantie ausgeschlossen.
 - Falls eine Neuinstallation erforderlich sein sollte, zuerst die vorhandene Software deinstallieren und dann mit der Neuinstallation beginnen. Installation durch Überschreiben kann zu Betriebsstörungen führen. Mit der Deinstallation der Software werden auch die Einstelldaten gelöscht.
Falls die Einstelldaten benötigt werden, müssen sie vor der Deinstallation abgespeichert werden.
 - Schritte 2 und 3 unten entfallen, wenn "Microsoft® Windows® Installer 3.1" und "Microsoft® .NET Framework 2.0 SP1" bereits im betreffenden PC installiert sind.
-

- 1** Die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PC einsetzen.
- 2** Auf "WindowsInstaller3.1.exe" im Ordner "1 WindowsInstaller3.1" doppelklicken.
→ Das Installationsprogramm "Microsoft® Windows® Installer3.1" startet.
Die Software gemäß den Bildschirmanweisungen installieren.
- 3** Auf "dotnetfx.exe" im Ordner "2 dotNetFramework2.0" doppelklicken.
→ Das Installationsprogramm "Microsoft® .NET Framework 2.0 SP1" startet.
Die Software gemäß den Bildschirmanweisungen installieren.
- 4** Auf "SQLServerSetup.exe" im Ordner "3 SQLServer2005" doppelklicken.
→ Das Installationsprogramm "Microsoft® SQL Server 2005 Express Edition SP2" startet.
Die Software gemäß den Bildschirmanweisungen installieren.
- 5** Auf "setup.exe" im Ordner "4 Disk Recorder Management Software" doppelklicken.
→ Das Installationsprogramm "Disk Recorder Management Software" startet.
Die Software gemäß den Bildschirmanweisungen installieren.
Erscheint bei der Installation das Fenster "Aladdin HASP...", auf [OK] klicken, um die Installation fortzusetzen.
Wenn bei der Installation die ALL-Option gewählt worden ist, werden die ausführbaren Dateien in den neu erstellten Ordner "C:\Programme\Panasonic\ASM100" kopiert.
- 6** Ausnahmen für die Windows-Firewall einstellen.
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Ausnahmen für Windows-Firewall" (☞ Seite 84).
- 7** Den PC neu starten.
Nachdem die Schritte 1 - 6 durchgeführt wurden, die Installation durch Neustart des PC abschließen.

Wichtig:

Vor der Inbetriebnahme der Betriebssoftware müssen die dafür erforderlichen Einstellungen wie Benutzerregistrierung und Geräteeinstellungen über die Einstellsoftware vorgenommen werden.

Deinstallation

Wichtig:

- Mit der Deinstallation der Software werden auch deren Einstelldaten gelöscht. Falls die Einstelldaten benötigt werden, müssen sie vor der Deinstallation abgespeichert werden. Zu Einzelheiten über das Abspeichern der Einstelldaten siehe den Abschnitt "Speichern der Setupdaten in einer Backup-Datei" (Seite 81).
 - Von einem Rekorder heruntergeladene Daten werden nicht gelöscht, auch wenn die Software deinstalliert wird.
 - Microsoft® Windows® Installer 3.1, Microsoft® .NET Framework 2.0 SP1 und Microsoft® SQL Server 2005 Express Edition SP2 werden bei der Deinstallation dieser Software nicht gelöscht. Eine Deinstallation nach dem Deinstallieren der Software sollte in der unten aufgeführten Reihenfolge stattfinden. Andernfalls kann der Betrieb des PC beeinträchtigt werden.
 - ① Microsoft® SQL Server 2005 Express Edition SP2
 - ② Microsoft® .NET Framework 2.0 SP1
 - ③ Microsoft® Windows® Installer 3.1
-

- 1** In der "Systemsteuerung" "Software" öffnen.
- 2** Unter den gegenwärtig installierten Programmen "WV-ASM100" wählen und auf die [Entfernen]-Taste klicken.
→ Das Deinstallationsprogramm startet, und der Assistent erscheint.
- 3** Die Software gemäß den Bildschirmanweisungen deinstallieren.

Starten/Beenden der Einstellsoftware

Wichtig:

- Den mitgelieferten Dongle (für USB) auf den USB-Port aufstecken.
Ohne Aufstecken des Dongle lässt sich die Software nicht starten.
- Falls unterlassen wird, den PC nach der Installation der Software neu starten, wird der Dongle u.U. nicht erkannt. Anschließend an die Installation der Software den PC unbedingt neu starten, bevor der Dongle aufgesteckt wird.

Schritt 1

Um die Einstellsoftware zu starten, im Startmenü "Setup Software" wählen ("Start" - "Alle Programme" - "Panasonic" - "WV-ASM100" - "Setup Software") oder auf das "Setup Software"-Symbol auf dem Arbeitsplatz doppelklicken.

→ Das "Login"-Fenster erscheint.



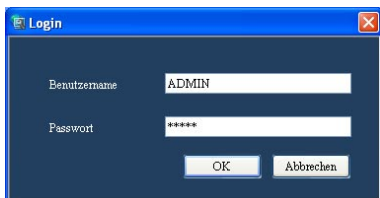
Wichtig:

Falls die Betriebssoftware läuft, diese zunächst beenden und dann die Einstellsoftware starten. Andernfalls startet die Einstellsoftware nicht.

Schritt 2

Den registrierten Benutzernamen und das Passwort eingeben.

→ Bei der Inbetriebnahme der Software unmittelbar nach der Installation ist nur ein Administrator registriert. Unter "Benutzername" "ADMIN" und als Passwort "12345" eingeben.



Wichtig:

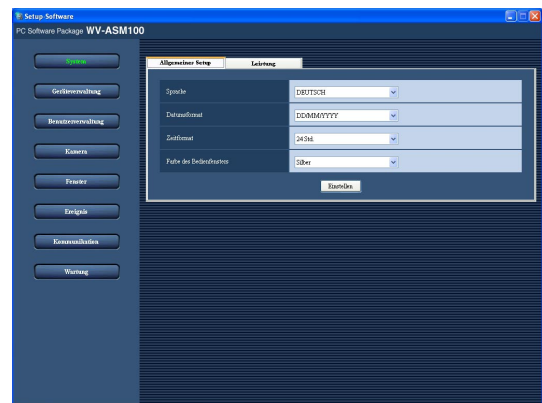
Zur erhöhten Sicherheit vor der Inbetriebnahme der Software ein neues Passwort für einen Administrator registrieren.

Es wird empfohlen, das Passwort für den Administrator regelmäßig zu ändern. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Administrator [Administrator-Setup]" (Seite 42).

Schritt 3

Die [OK]-Taste anklicken.

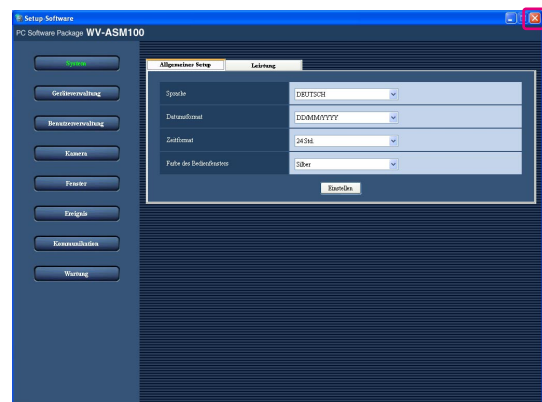
→ Das Einstellfenster wird angezeigt.



Schritt 4

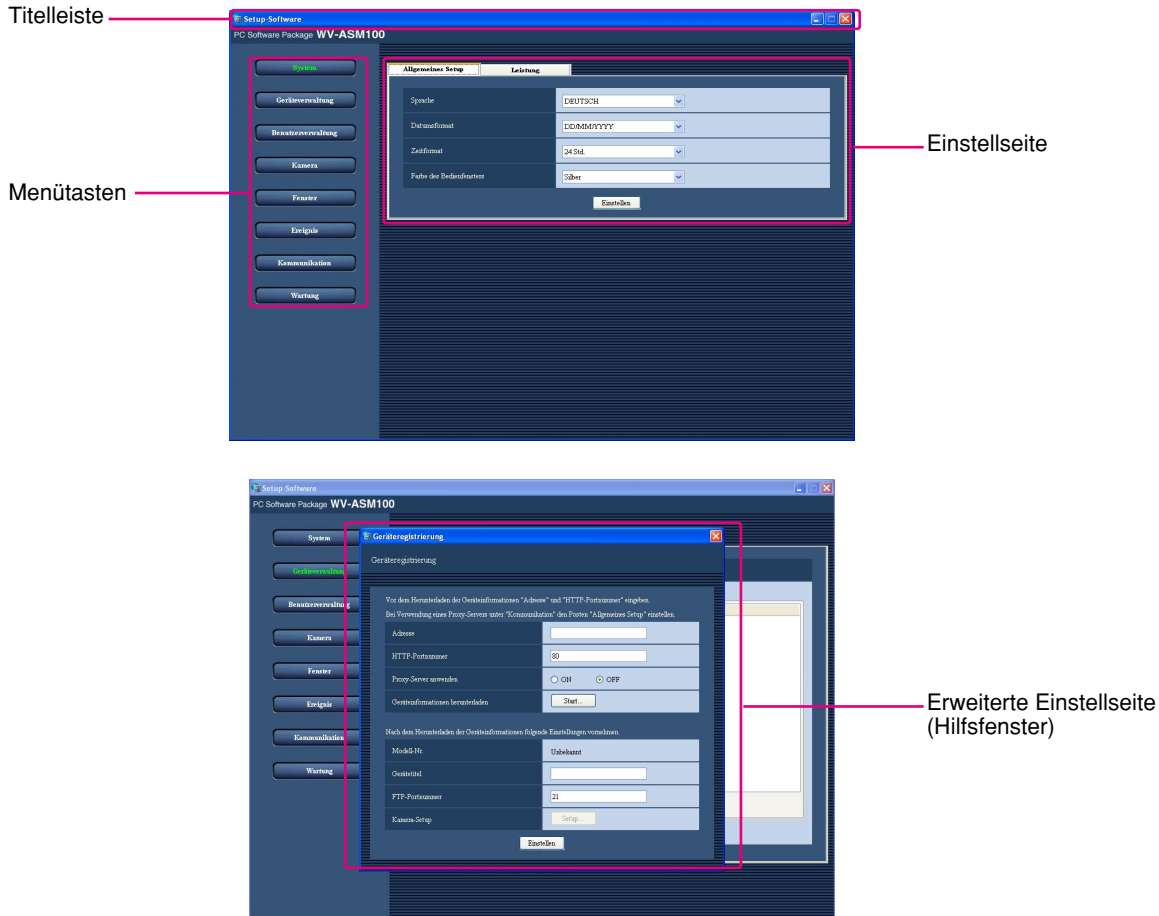
Zum Beenden der Einstellsoftware [X] oben rechts im Einstellfenster anklicken.

→ Die Einstellsoftware schließt.



Einstellfenster

Die Einstellsoftware startet und das Einstellfenster wird angezeigt.



■ Titelleiste

Hier wird der Titel der Setup-Software angezeigt.

■ Menütasten

Anklicken einer der Menütasten bringt die entsprechende Einstellseite zur Anzeige.

■ Einstellseite

Die Einstellseiten werden durch Anklicken der entsprechenden Menütaste aufgerufen.

Wo Registerkarten im Einstellfenster vorhanden sind, das gewünschte Register durch Anklicken öffnen.

■ Erweiterte Einstellseite (Hilfsfenster)

Bei Anklicken einer Taste im Einstellfenster, die zu erweiterten Einstellungen führt, wird eine erweiterte Einstellseite in einem neuen Fenster (Hilfsfenster) angezeigt.

Wichtig:

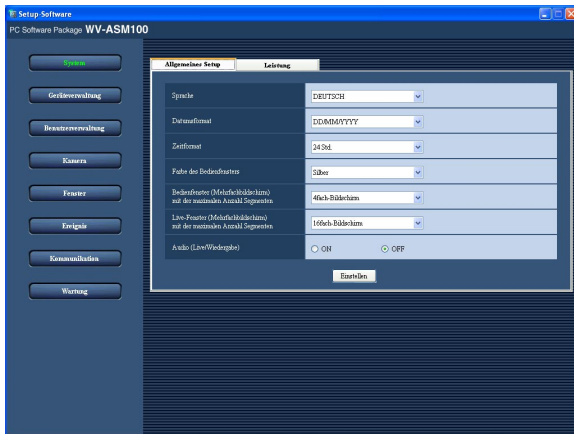
- Um die geänderten Einstellungen abzuspeichern und gültig zu machen, muss die [Einstellen]-Taste angeklickt werden. Ohne Anklicken der [Einstellen]-Taste werden die Einstellungen nicht abgespeichert oder gültig.
- Um die auf der erweiterten Einstellseite geänderten Einstellungen abzuspeichern und gültig zu machen, muss die [Einstellen]-Taste angeklickt werden. Wird das Hilfsfenster ohne Anklicken der [Einstellen]-Taste geschlossen, so werden die neuen Einstellungen nicht gültig.
- Bei Eingabe/Wahl eines ungültigen Werts wird der entsprechende Einstellposten rot angezeigt. Ein rot angezeigter Posten muss korrigiert werden.

System

Hier erfolgen Einstellungen wie Betriebssystem, Zeit-/Datumsformat, Farbe des Bedienfensters, max. Segmentanzahl bei Anzeige im Multibildformat, Audio und max. Auffrischintervall (JPEG/VGA).

Wählen der Betriebssystem, des Zeit-/Datumsformats usw. [Allgemeines Setup]

Zum Öffnen der "Allgemeines Setup"-Seite die [System]-Taste und anschließend das [Allgemeines Setup]-Register anklicken.



■ Sprache

Die Betriebssystem wählen.
ENGLISH, FRANÇAIS, ESPAÑOL, DEUTSCH,
ITALIANO, RUSSIAN, CHINESE
Vorgabe: "ENGLISH"

Wichtig:

Anklicken der [Einstellen]-Taste macht die Sprach-einstellung nicht gültig.
Die Spracheinstellung wird erst nach dem Neustart der Software gültig.

■ Datumsformat

Eins der folgenden Formate für die Datumsanzeige wählen.

Beispiel: Apr/01/2007

YYYY/MM/DD: 2007/04/01

MM/DD/YYYY: 04/01/2007

Mmm/DD/YYYY: Apr/01/2007

DD/MM/YYYY: 01/04/2007

DD/Mmm/YYYY: 01/Apr/2007

Vorgabe: "Mmm/DD/YYYY" ("DD/MM/YYYY" bei der speziell für Europa bestimmten Software)

Hinweis:

Das Datumsformat wird auf folgende Zeit-/Datumsanzeigen angewendet:

- Statusleiste
- Informationsanzeigebereich
- Alarmbenachrichtigungsfenster
- Fehlerbenachrichtigungsfenster
- Protokollisten

Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

■ Zeitformat

Eins der folgenden Formate für die Zeitanzeige wählen.

Beispiel: 3 Uhr nachmittags

12 Std.: 03:00:00 PM

24 Std.: 15:00:00

Vorgabe: "12 Std." ("24 Std." bei der speziell für Europa bestimmten Software)

Hinweis:

Das Zeitformat wird auf folgende Zeit-/Datumsanzeigen angewendet:

- Statusleiste
- Informationsanzeigebereich
- Alarmbenachrichtigungsfenster
- Fehlerbenachrichtigungsfenster
- Protokollisten

Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

■ Farbe des Bedienfensters

Eine Farbe für das Bedienfenster wählen.

Blau: Das Bedienfenster wird blau angezeigt.

Silber: Das Bedienfenster wird silberfarben angezeigt.

Vorgabe: "Silber"

■ Bedienfenster (Mehrfachbildschirm) mit der maximalen Anzahl Segmenten

Eines der folgenden Multibildformate für das Bedienfenster wählen:

1fach-Bildschirm/4fach-Bildschirm/9fach-Bildschirm/
16fach-Bildschirm

Vorgabe: "4fach-Bildschirm"

■ **Live-Fenster (Mehrfachbildschirm) mit der maximalen Anzahl Segmenten**

Eines der folgenden Multibildformate für das Live-Fenster wählen:

--/1fach-Bildschirm/4fach-Bildschirm/9fach-Bildschirm/
16fach-Bildschirm

Vorgabe: "16fach-Bildschirm"

Hinweis:

"--" wählen, wenn das Live Fenster nicht verwendet werden soll.

■ **Audio (Live/Wiedergabe)**

Hier wird Audioempfang/-übertragung aktiviert bzw. deaktiviert.

ON: Aktiviert Audioempfang/-übertragung.

OFF: Deaktiviert Audioempfang/-übertragung.

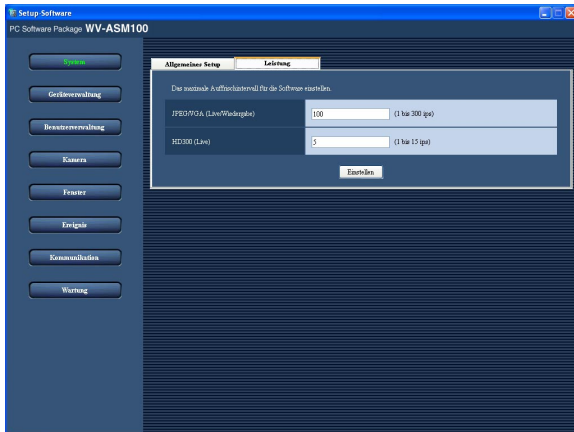
Vorgabe: "OFF"

■ **[Einstellen]-Taste**

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Einstellen des max. Auffrischintervalls [Leistung]

Zum Öffnen der "Leistung"-Seite die [System]-Taste und anschließend das [Leistung]-Register anklicken. Das Auffrischintervall in Bildern/Sek. eingeben.



■ JPEG/VGA (Live/Wiedergabe)

Eine Zahl im Bereich von 1 bis 300 (ips) als max. Auffrischintervall eingeben. Das aufzufrischende Bild ist ein Bild im JPEG-Format, VGA-Größe (640 x 480).
Vorgabe: 100 (ips)

■ HD300 (Live)

Einen der folgenden Werte für das max. Auffrischintervall des gesamten Systems zum Anzeigen der vom HD300 übertragenen Live-Bilder eingeben.

1 ips - 15ips

Vorgabe: "5ips"

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Hinweise:

- Den Wert unter "JPEG/VGA (Live/Wiedergabe)" an die PC-Umgebung anpassen.
Intel® Core™ 2 Duo 2,4 GHz: 160 ips
Pentium® D 3,0 GHz: 120 ips
Pentium® 4 3,0 GHz: 80 ips
- Bei einem Bild mit der Auflösung SXVGA*¹ (1 280 x 960) beträgt das max. Auffrischintervall ein Viertel des eingestellten Werts. Bei einem Bild mit der Auflösung QVGA (320 x 240) beträgt das Auffrischintervall das Vierfache des eingestellten Werts.
*1: Wenn für die Kamera das Abtastverfahren "Teilabtastung" gewählt ist, beträgt die Auflösung 960 x 720.
- Bei Anzeige auf dem Mehrfachbildschirm ergibt sich das max. Auffrischintervall pro Bildschirmsegment aus dem Einstellwert dividiert durch die Zahl der Bildschirmsegmente.
Beispiel: Bei Einstellung des max. Auffrischintervalls auf "60 ips" und Anzeige auf 4 Bildschirmsegmenten beträgt das max. Auffrischintervall pro Segment 15 ips.
- Bei Direktanzeige von Kamerabildern entspricht das max. Auffrischintervall pro Bildschirmsegment dem kleinsten Auffrischintervall (laut Einstellung im "Kamera-Setup"-Fenster unter "Auffrischintervall(JPEG)" (☞ Seite 25) unter den auf dem Mehrfachbildschirm darzustellenden Kameras.
- Das tatsächliche Auffrischintervall kann in Abhängigkeit von der Netzwerkumgebung, den Kameraeinstellungen und dem auf der "Leistung"-Seite eingestellten max. Auffrischintervall länger sein als der Einstellwert.
- Bei MPEG-4-Bildern kann das max. Auffrischintervall über diese Software nicht beeinflusst werden. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Empfohlene Kameraeinstellungen zum Überwachen von MPEG-4-Bildern" (☞ Seite 9).
- Wird die Bilddatenrate rekorderseitig geändert, so können sich Abweichungen vom eingestellten Auffrischintervall ergeben.

Geräteverwaltung

Auf dieser Seite können Geräte registriert sowie Informationen registrierter Geräte geändert oder gelöscht werden. Zur Anzahl der registrierbaren Geräte siehe den Abschnitt "Systemspezifikationen" (Seite 4).

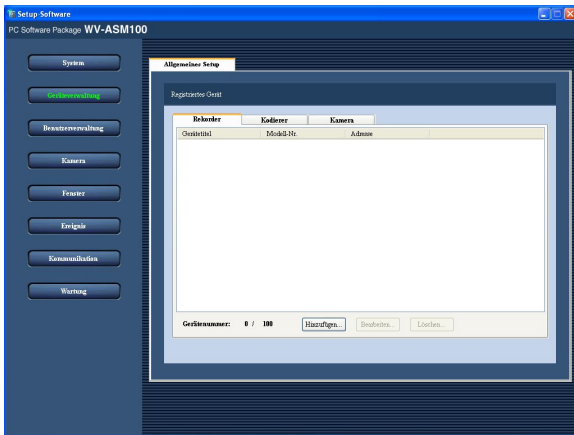
Registrieren eines Rekorders [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Auf die [Geräteverwaltung]-Taste klicken.
→ Die "Allgemeines Setup"-Seite von "Geräteverwaltung" wird angezeigt.

Schritt 2

Das [Rekorder]-Register anklicken.
→ Das "Registriertes Gerät"-Fenster des Rekorders wird angezeigt.



Der Inhalt des "Allgemeines Setup"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Registrierte Gerät

Zeigt eine Liste mit den Namen registrierter Rekorder, deren Modellnummern und Adressen.

■ Gerätenummer

Zeigt die Anzahl der registrierten Rekorder.

■ [Hinzufügen...]-Taste

Das Fenster "Geräteregistrierung" wird angezeigt.

■ [Bearbeiten...]-Taste

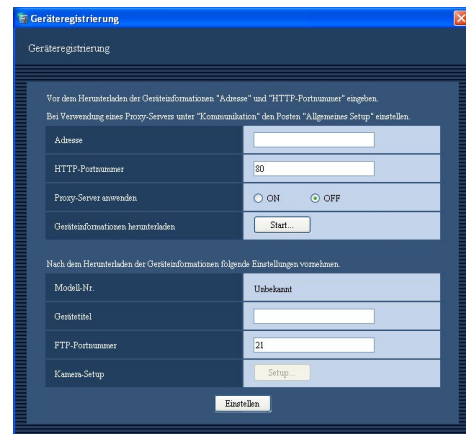
Zeigt das "Geräteregistrierung"-Fenster für einen in der Liste gewählten Rekorder an.

■ [Löschen...]-Taste

Löscht einen in der Liste gewählten Rekorder.

Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das Fenster "Geräteregistrierung" wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Rekorder erreicht ist.

Der Inhalt des "Geräteregistrierung"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Adresse

Die IP-Adresse des Rekorders eingeben.
Die Adresse in bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ HTTP-Portnummer

Eine Zahl im Bereich von 1 bis 65535 für die HTTP-Portnummer eingeben.

Vorgabe: 80

■ Proxy-Server verwenden

Hier festlegen, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.

ON: Proxy-Server verwenden

OFF: Keinen Proxy-Server verwenden

Vorgabe: "OFF"

Wichtig:

- Bei der Direktanzeige von Kamerabildern werden Live-Bilder und Aufzeichnungen nicht über den Proxy-Server empfangen.
 - Beim Empfang von MPEG-4-Bildern werden Live-Bilder und Aufzeichnungen nicht über den Proxy-Server empfangen.
-

Hinweis:

Die Proxy-Serveradresse kann auf dem [Allgemeines Setup]-Register der "Kommunikation"-Seite (☰ Seite 66) eingestellt werden.

■ [Start...]-Taste

Rekorderinformationen werden anhand der unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" getroffenen Einstellungen herunter geladen.

■ Modell-Nr.

Zeigt die in den heruntergeladenen Rekorderinformationen enthaltene Modellnummer. Sind die Rekorderinformationen noch nicht heruntergeladen worden, erscheint die Anzeige "Unbekannt".

■ Gerätetitel

Den Rekordernamen eingeben. Bis zu 16 Zeichen eingeben.

Folgende Zeichen sind im Rekordernamen nicht zulässig.

! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

■ FTP-Portnummer

Eine Zahl im Bereich von 1 bis 65535 für die FTP-Portnummer eingeben.

Vorgabe: 21

Wichtig:

Bei Windows XP muss der Port der gewählten Nummer für "Windows-Firewall" geöffnet werden. Zu Einzelheiten über das Öffnen des Ports siehe den Abschnitt "Ausnahmen für Windows-Firewall" (☰ Seite 84).

■ [Setup...]-Taste

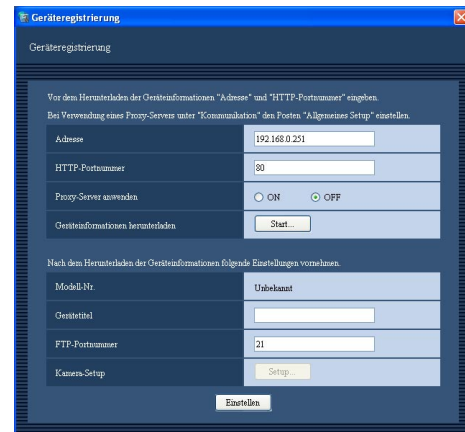
Das "Kamera-Setup"-Fenster wird angezeigt. Die [Setup...]-Taste wird erst nach dem Herunterladen von Rekorderinformationen aktiv.

■ [Einstellen]-Taste

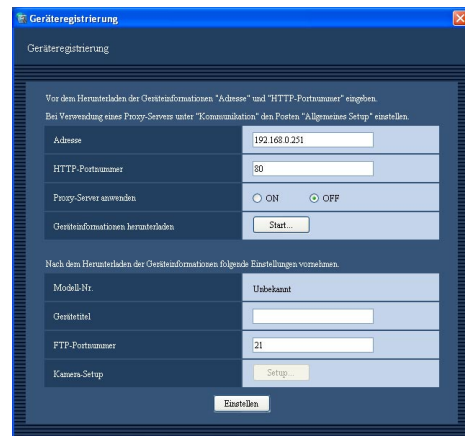
Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Schritt 4

Die Einstellungen unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" vornehmen.

**Schritt 5**

Die [Start...]-Taste anklicken.

**Wichtig:**

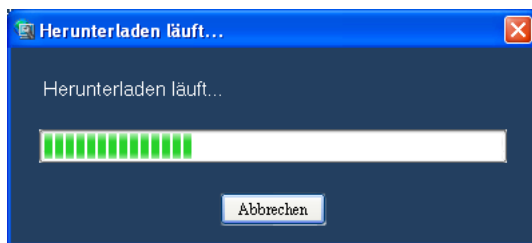
- Sicherstellen, dass vor dem Herunterladen von Rekorderinformationen die Einstellungen auf der "IP-KAMERA SETUP"-Seite des Rekorder-Einstellmenüs durchgeführt werden. Das Herunterladen von Rekorderinformationen setzt die korrekte Einstellung des Rekorders voraus.
 - Nach Änderungen an den Einstellungen im Einstellmenü müssen die Rekorderinformationen erneut heruntergeladen werden.
-

Schritt 6

Die [OK]-Taste anklicken.



- Das Download-Fortschrittsfenster erscheint. Um den Download-Vorgang abzubrechen, die [Abbrechen]-Taste im Download-Fortschrittsfenster anklicken.



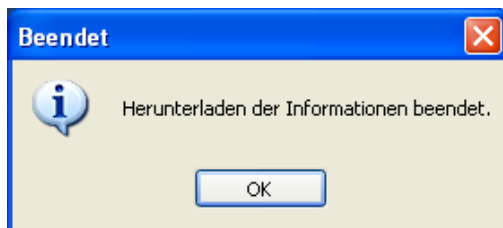
Schritt 7

Am Ende des Download-Vorgangs erscheint eine Meldung.

<Download der Rekorderinformationen beendet>

Ein Bestätigungsfenster erscheint.

1. Die [OK]-Taste anklicken.



→ Das Bestätigungsfenster schließt.

2. Zu Schritt 8.

<Download der Rekorderinformationen fehlgeschlagen>

Eine Fehlermeldung erscheint.

1. Die [OK]-Taste in der Fehlermeldung anklicken und prüfen, ob die Einträge im "Geräteregistrierung"-Fenster korrekt sind.



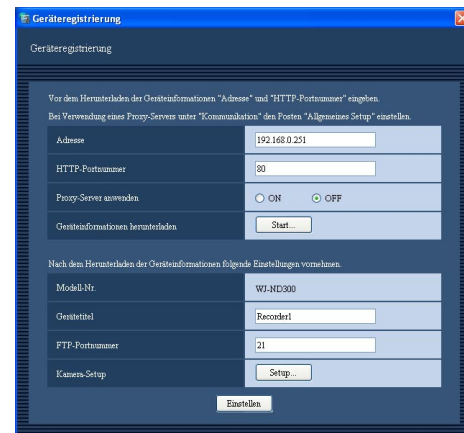
Hinweis:

Wenn die Einträge korrekt sind, kann die Ursache ein Kompatibilitätsproblem zwischen den angeschlossenen Geräten oder deren Version und dieser Software sein. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Kompatible Geräte" (Seite 5).

2. Nachdem sichergestellt wurde, dass die Einträge korrekt und die angeschlossenen Geräte kompatibel sind, den Download-Vorgang durch Anklicken der [Start...]-Taste zu Ende führen.

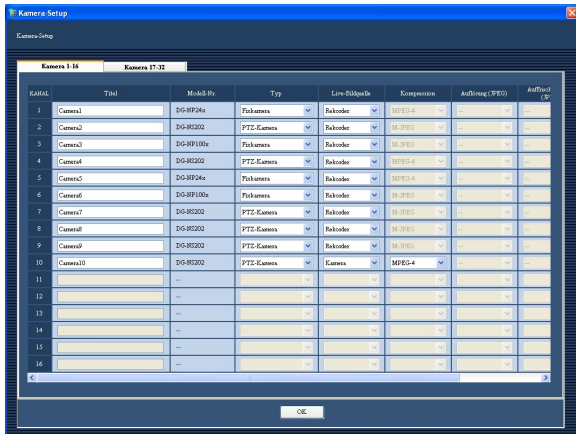
Schritt 8

"Gerätetitel" und "FTP-Portnummer" einstellen.

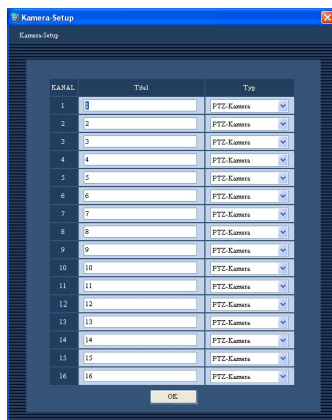


Schritt 9

Die Taste [Setup...] anklicken.
→ Das "Kamera-Setup"-Fenster wird angezeigt.



<Kamera-Einstellfenster von ND200 und ND300>



<Kamera-Einstellfenster von HD300>

Der Inhalt des "Kamera-Setup"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ [Kamera 1-16]/[Kamera 17-32]-Register

Durch Anklicken eines Registers kann die Einstellseite gewechselt werden.

Hinweise:

- Bei dem Rekordermodell ND200 wird das [Kamera 1-16]-Register angezeigt.
- Bei dem Rekordermodell HD300 wird nur das [Kamera 1-16]-Register angezeigt.

■ KANAL

Zeigt die Kamerakanalnummern.

■ Titel

Zeigt die in den heruntergeladenen Rekorderinformationen enthaltenen Kameranamen. Die angezeigten Namen können geändert werden.

Einen neuen Namen in bis zu 16 Zeichen eingeben. Folgende Zeichen sind im Kameranamen nicht zulässig.

! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

■ Modell-Nr.

Zeigt die in den heruntergeladenen Rekorderinformationen enthaltenen Modellnummern.

Kamerakanäle, für die keine Kameras eingestellt wurden, werden mit "--" angezeigt.

■ Typ

Zeigt die in den heruntergeladenen Rekorderinformationen enthaltenen Kameratypen.

PTZ-Kamera: Eine Kamera, die alle über diese Software bedienbaren Funktionen besitzt.

Fixkamera: Kamera, die nicht mit den Funktionen Auto, Schwenken/Neigen und Presetposition ausgestattet ist.

Vorgabe: Bei Verwendung der Rekorder ND200 oder ND300 ist die werksseitige Vorgabe je nach der Modellnummer der Kamera unterschiedlich.

Die Vorgabe für den Rekorder HD300 ist "PTZ-Kamera".

Hinweis:

Das auf der Karte registrierte Kamerasymbol ändert sich nicht, wenn sich der Kameratyp ändert.

■ Live-Bildquelle

Mit "Kamera" oder "Rekorder" Anzeige von Live-Bildern direkt von der Kamera oder über einen Rekorder wählen.

Rekorder: Es werden Live-Bilder der Kamera über einen Rekorder angezeigt.

Kamera: Es werden Live-Bilder direkt von der Kamera angezeigt.

Auch bei Wahl von "Kamera" muss die Kamera im Rekorder registriert werden. Zu Einzelheiten über die Registrierung von Kameras siehe die Bedienungsanleitung des Rekorders.

Vorgabe: Bei Verwendung einer Kamera, die den direkten Bildempfang (Anzeige von Live-Bildern direkt von der Kamera) unterstützt, ist die Vorgabe "Kamera".

Unterstützt die Kamera den direkten Bildempfang nicht, so ist die Vorgabe "Rekorder".

Hinweis:

Mit der Einstellung "Kamera" können Live-Bilder der Kamera angezeigt werden, auch wenn "LIVE VIDEO" im Einstellmenü des Rekorders auf "OFF" steht.

■ Kompression

Das Bildkompressionsverfahren der Kamera wählen. Das Bildkompressionsverfahren ist nur dann wählbar, wenn eine MPEG-4-Kamera verwendet wird und "Live-Bildquelle" auf "Kamera" steht.

M-JPEG: Live-Bilder werden im M-JPEG-Format dargestellt.

MPEG-4: Live-Bilder werden im MPEG-4-Format dargestellt.

Vorgabe: Bei einer MPEG-4-Kamera ist die Vorgabe "MPEG-4".

Handelt es sich bei der Kamera nicht um eine MPEG-4-Kamera, so ist die Vorgabe "M-JPEG".

■ Auflösung (JPEG)

Eine der folgenden Auflösungen wählen.

Die Auflösung ist nur dann wählbar, wenn "Live-Bildquelle" auf "Kamera" steht und "Kompression" auf "M-JPEG".

Autom.: Bilder der Auflösung VGA (640 x 480) werden bei Anzeige auf dem 1fach- oder 4fach-Bildschirm automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst. Bilder der Auflösung QVGA (320 x 240) werden bei Anzeige auf dem 9fach- oder 16fach-Bildschirm automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

QVGA: Bilder der Auflösung QVGA (320 x 240) werden unabhängig von der Bildschirmaufteilung automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

VGA: Bilder der Auflösung VGA (640 x 480) werden unabhängig von der Bildschirmaufteilung automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

SXVGA*: Bilder der Auflösung SXVGA (1 280 x 960) werden unabhängig von der Bildschirmaufteilung automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

Vorgabe: "Autom." ist die Vorgabe, wenn "Live-Bildquelle" auf "Kamera" und "Kompression" auf "M-JPEG" steht. Wenn für "Live-Bildquelle" und "Kompression" andere Parameter als "Kamera" bzw. "M-JPEG" gewählt wurden, ist die Vorgabe "--".

* Wenn für die Kamera das Abtastverfahren "Teilabtastung" gewählt ist, beträgt die Auflösung 960 x 720.

■ Auffrischintervall (JPEG)

Hier das Auffrischintervall der Kamera (Zahl der aufgeführten Bilder pro Sekunde) festlegen.

Das Auffrischintervall ist nur dann wählbar, wenn "Live-Bildquelle" auf "Kamera" steht und "Kompression" auf "M-JPEG".

Autom./0,1ips/0,2ips/0,3ips/0,5ips/1ips/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle

Bei Wahl von "Autom." wird das passende Auffrischintervall auf Grundlage des auf der "Leistung"-Seite unter "JPEG/VGA (Live/Wiedergabe)" eingestellten Werts bestimmt.

Bei Wahl von "Alle" beträgt das Auffrischintervall "30ips".

Vorgabe:

"Autom." ist die Vorgabe, wenn "Live-Bildquelle" auf "Kamera" und "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

Wenn für "Live-Bildquelle" und "Kompression" andere Parameter als "Kamera" bzw. "M-JPEG" gewählt wurden, ist die Vorgabe "--".

Hinweise:

- "0,1ips", "0,2ips", "0,3ips" und "0,5ips" stehen nicht bei allen Kameramodellen zur Verfügung.
- Das tatsächliche Auffrischintervall kann in Abhängigkeit von der Netzwerkumgebung, den Kameraeinstellungen und dem auf der "Leistung"-Seite eingestellten max. Auffrischintervall länger sein als der Einstellwert.
- Zur Einstellung des max. Auffrischintervalls siehe den Abschnitt "Einstellen des max. Auffrischintervalls [Leistung]" (☞ Seite 20).

■ Adresse

Zeigt die in den heruntergeladenen Rekorderinformationen enthaltenen Kamera-Adressen.

■ [OK]-Taste

Das "Kamera-Setup"-Fenster wird geschlossen.

Schritt 10

Nach der Einstellung auf die [OK]-Taste klicken.
→ Das "Kamera-Setup"-Fenster schließt.

Hinweis:

Schließen des "Kamera-Setup"-Fensters durch Anklicken der [OK]-Taste führt nicht zur Abspeicherung und Anwendung der geänderten Einstellungen. Um diese zu speichern und gültig zu machen, nach dem Schließen des "Kamera-Setup"-Fensters die [Einstellen]-Taste im "Geräteregistrierung"-Fenster anklicken.

Schritt 11

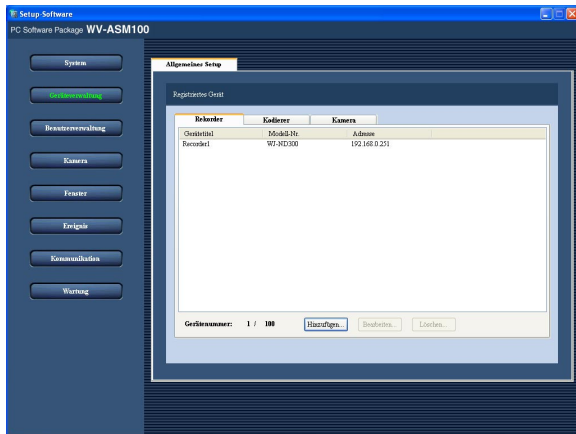
Die [Einstellen]-Taste im "Gerätregistrierung"-Fenster anklicken.

- Damit schließt das "Gerätregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.
Der registrierte Rekorder erscheint in der Liste der registrierten Geräte.

Ändern gespeicherter Rekorderinformationen [Allgemeines Setup]

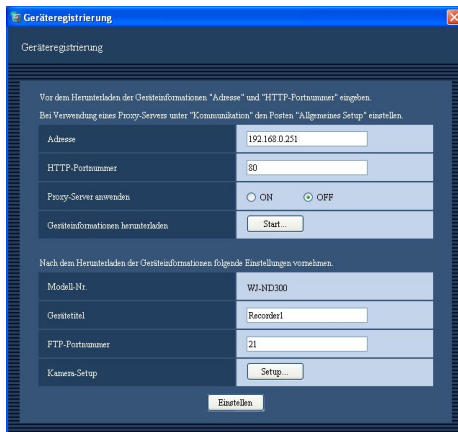
Schritt 1

Das "Registriertes Gerät"-Fenster des Rekorders anzeigen. (☞ Seite 21)



Schritt 2

Den Rekorder wählen, dessen Informationen geändert werden sollen, und die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.
→ Das Fenster "Gerätregistrierung" wird angezeigt.



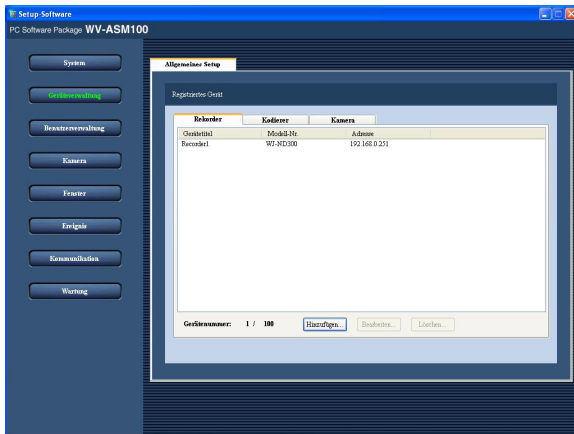
Schritt 3

Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Registrieren eines Rekorders [Allgemeines Setup]" (☞ Seite 21).
→ Damit schließt das "Gerätregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Löschen gespeicherter Rekorderinformationen [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Das "Registriertes Gerät"-Fenster des Rekorders anzeigen. (☞ Seite 21)

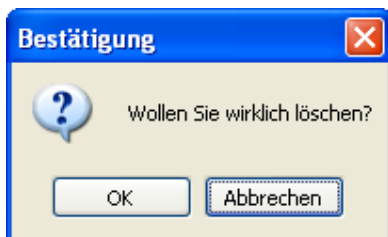


Schritt 2

Den zu löschenden Rekorder wählen.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.
→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.
→ Die Geräteinformationen werden gelöscht.

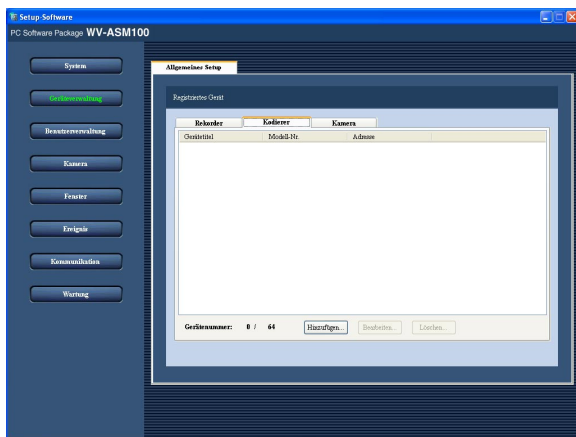
Registrieren eines Codierers [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Auf die [Geräteverwaltung]-Taste klicken.
→ Das Fenster "Registriertes Gerät" wird angezeigt.

Schritt 2

Das [Kodierer]-Register anklicken.
→ Das "Registriertes Gerät"-Fenster des Codierers wird angezeigt.



Der Inhalt des "Registriertes Gerät"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Registrierte Gerät

Zeigt eine Liste mit den Namen registrierter Codierer, deren Modellnummern und Adressen.

■ Gerätenummer

Zeigt die Anzahl der registrierten Codierer.

■ [Hinzufügen...]-Taste

Diese Taste anklicken, um das Fenster "Geräteregistrierung" aufzurufen.

■ [Bearbeiten...]-Taste

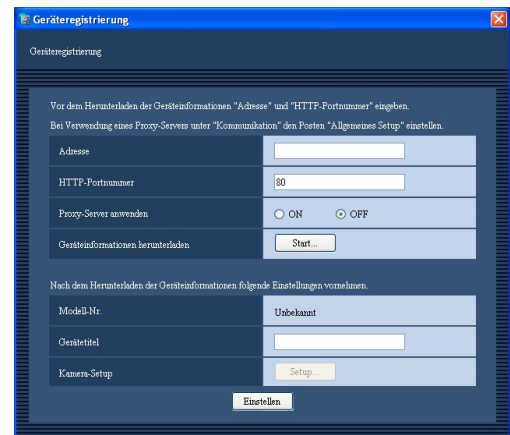
Zeigt das "Geräteregistrierung"-Fenster für einen in der Liste gewählten Codierer an.

■ [Löschen...]-Taste

Löscht einen in der Liste gewählten Codierer.

Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das Fenster "Geräteregistrierung" wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Codierer erreicht ist.

Der Inhalt des "Geräteregistrierung"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Adresse

Die IP-Adresse des Codierers eingeben
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ HTTP-Portnummer

Eine Nummer im folgenden Bereich als HTTP-Portnummer eingeben.

1 - 65535

Vorgabe: 80

■ Proxy-Server anwenden

Hier festlegen, ob der Codierer über einen Proxy-Server angebunden werden soll.

ON: Proxy-Server verwenden

OFF: Keinen Proxy-Server verwenden

Vorgabe: "OFF"

Wichtig:

Beim Empfang von MPEG-4-Bildern werden Live-Bilder nicht über den Proxy-Server empfangen.

Hinweis:

Die Proxy-Serveradresse kann auf dem [Allgemeines Setup]-Register der "Kommunikation"-Seite (Seite 66) eingestellt werden.

■ [Start...]-Taste

Codierer-Informationen werden anhand der unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" getroffenen Einstellungen herunter geladen.

■ Modell-Nr.

Zeigt die in den heruntergeladenen Codiererinformationen enthaltene Modellnummer. Sind die Codierer-Informationen noch nicht heruntergeladen worden, erscheint die Anzeige "Unbekannt".

■ Gerätetitel

Den Codierernamen eingeben.
Bis zu 16 Zeichen eingeben.
Folgende Zeichen sind im Codierernamen nicht zulässig.
! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

■ [Setup...]-Taste

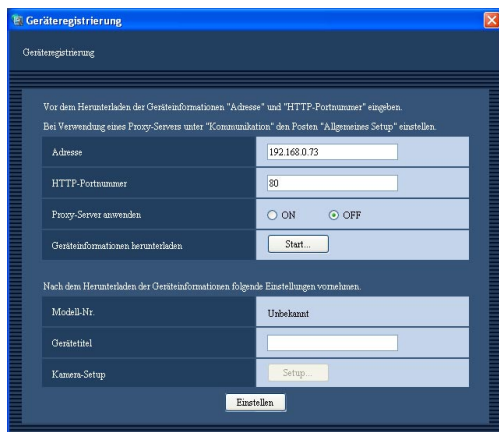
Das "Kamera-Setup"-Fenster wird angezeigt. Die [Setup...]-Taste wird erst nach dem Eingang von Kodierer-Informationen aktiv.

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderte Einstellung und macht sie gültig.

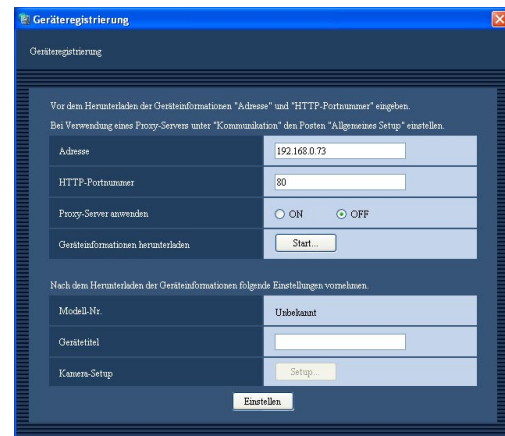
Schritt 4

Die Einstellungen unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" vornehmen.



Schritt 5

Die [Start...]-Taste anklicken.



Wichtig:

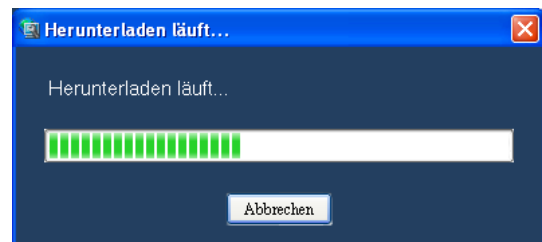
Nach Änderungen an den Einstellungen im Einstellmenü müssen die Codierer-Informationen erneut heruntergeladen werden.

Schritt 6

Die [OK]-Taste anklicken.



→ Das Download-Fortschrittsfenster erscheint. Um den Download-Vorgang der Kodierer-Informationen abubrechen, die [Abbrechen]-Taste im Download-Fortschrittsfenster anklicken.



Schritt 7

Am Ende des Download-Vorgangs erscheint eine Meldung.

<Download der Codierer-Informationen beendet>

1. Die [OK]-Taste anklicken.

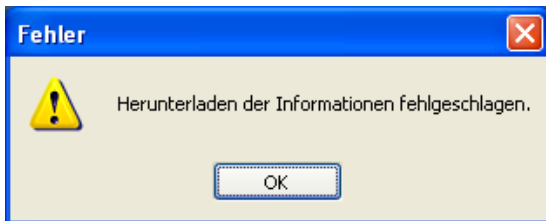


→ Das Bestätigungsfenster schließt.

2. Zu Schritt 8.

<Download der Codierer-Informationen fehlgeschlagen>

1. Die [OK]-Taste in der Fehlermeldung anklicken und prüfen, ob die Einträge im "Geräteregistrierung"-Fenster korrekt sind.



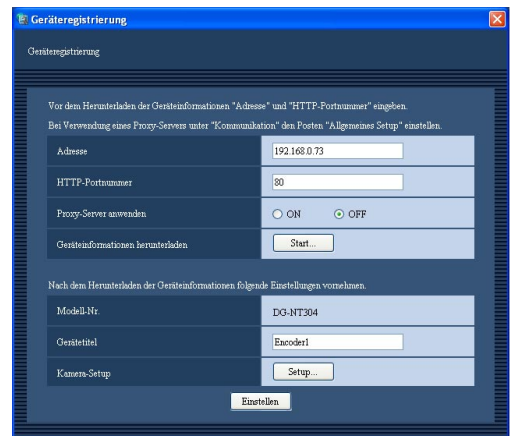
Hinweis:

Die Richtigkeit der eingegebenen Geräteinformationen überprüfen.
Wenn die Einträge korrekt sind, kann die Ursache ein Kompatibilitätsproblem zwischen den angeschlossenen Geräten oder deren Version und dieser Software sein.
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Kompatible Geräte" (Seite 5).

2. Nachdem sichergestellt wurde, dass die Einträge korrekt und die angeschlossenen Geräte kompatibel sind, den Download-Vorgang durch Anklicken der [Start...]-Taste zu Ende führen.

Schritt 8

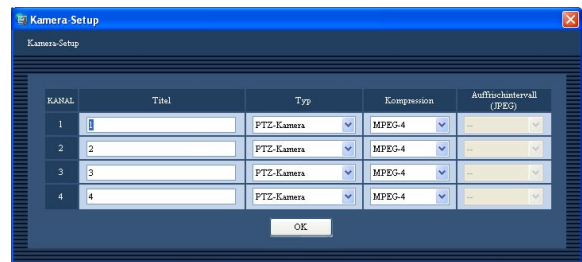
Unter "Gerätetitel" eingeben.



Schritt 9

Die Taste [Setup...] anklicken.

→ Das "Kamera-Setup"-Fenster wird angezeigt.



Der Inhalt des "Kamera-Setup"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ KANAL

Zeigt die Kamerakanalnummern.

■ Titel

Den Kameratitel eingeben.

Bis zu 16 Zeichen als Kameratitel eingeben.

Folgende Zeichen sind im Kameranamen nicht zulässig.

! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

Vorgabe: "Kamerakanalnummer"

■ Typ

Den Kameratyp wählen.

PTZ-Kamera: Alle Kamerafunktionen stehen zur Verfügung.

Fixkamera: Alle Kamerafunktionen mit Ausnahme der Funktionen Auto, Schwenken/Neigen und Presetposition stehen zur Verfügung.

Vorgabe: "PTZ-Kamera"

Hinweis:

Das auf der Karte registrierte Kamerasymbol ändert sich nicht, wenn sich der Kameratyp ändert.

■ Kompression

Eine der folgenden Bildumschaltungen wählen.

M-JPEG: Live-Bilder werden im M-JPEG-Format dargestellt.

MPEG-4: Live-Bilder werden im MPEG-4-Format dargestellt.

Vorgabe: "MPEG-4"

■ Auffrischintervall (JPEG)

Hier das Auffrischintervall der Kamera (Zahl der aufgefrischten Bilder pro Sekunde) festlegen.

Das Auffrischintervall ist nur dann wählbar, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

Autom./0,1ips/0,2ips/0,3ips/0,5ips/1ips/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle

Bei Wahl von "Autom." wird das passende Auffrischintervall auf Grundlage des auf der "Leistung"-Seite unter "JPEG/VGA (Live/Wiedergabe)" eingestellten Werts bestimmt.

Bei Wahl von "Alle" beträgt das Auffrischintervall "30ips".

Vorgabe:

"Autom." ist die Vorgabe, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

"--" ist die Vorgabe, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

Hinweise:

- Das tatsächliche Auffrischintervall kann in Abhängigkeit von der Netzwerkumgebung, den Kameraeinstellungen und dem auf der "Leistung"-Seite eingestellten max. Auffrischintervall länger sein als der Einstellwert.
- Zur Einstellung des max. Auffrischintervalls siehe den Abschnitt "Einstellen des max. Auffrischintervalls [Leistung]" (☞ Seite 20).

■ [OK]-Taste

Durch Anklicken dieser Taste das "Kamera-Setup"-Fenster schließen.

Schritt 10

Nach der Einstellung auf die [OK]-Taste klicken.

→ Das "Kamera-Setup"-Fenster schließt.

Hinweis:

Schließen des "Kamera-Setup"-Fensters durch Anklicken der [OK]-Taste führt nicht zur Abspeicherung und Anwendung der geänderten Einstellungen.

Um diese zu speichern und gültig zu machen, nach dem Schließen des "Kamera-Setup"-Fensters die [Einstellen]-Taste im "Geräteregistrierung"-Fenster anklicken.

Schritt 11

Die [Einstellen]-Taste im "Geräteregistrierung"-Fenster anklicken.

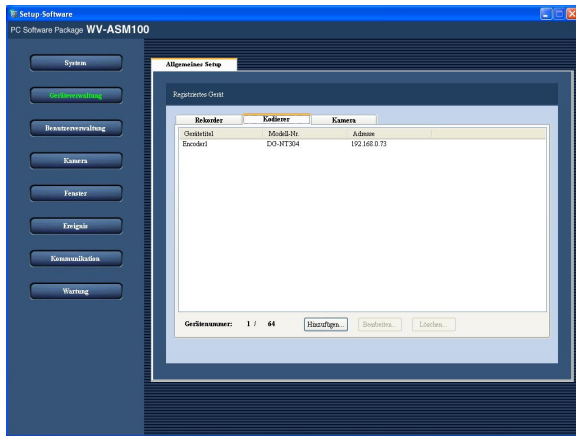
→ Damit schließt das "Geräteregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Der registrierte Codierer erscheint in der Liste der registrierten Geräte.

Ändern gespeicherter Codiererinformationen [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Das "Registrierte Gerät"-Fenster des Codierers anzeigen. (☞ Seite 29)



Schritt 3

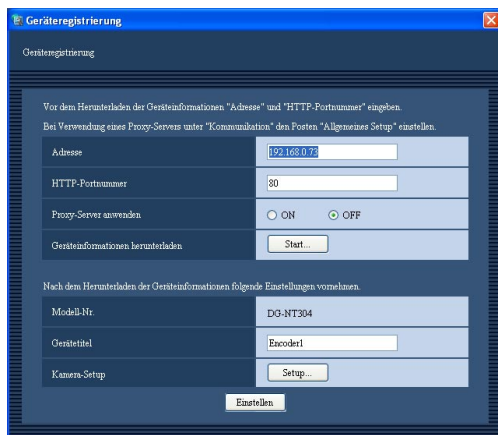
Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Registrieren eines Codierers [Allgemeines Setup]" (☞ Seite 29).
→ Damit schließt das "Geräteregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Schritt 2

Aus der Liste registrierter Geräte den Codierer wählen, dessen Informationen geändert werden sollen, und die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.

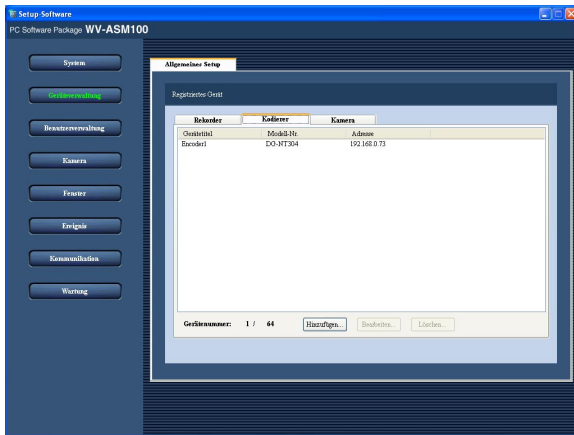
→ Das Fenster "Geräteregistrierung" wird angezeigt.



Löschen registrierter Codierer-Informationen [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Das "Registriertes Gerät"-Fenster des Codierers anzeigen. (☞ Seite 29)

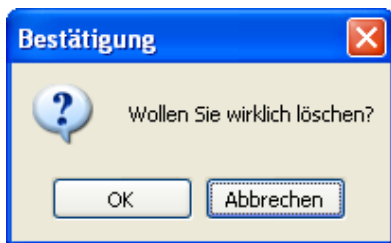


Schritt 2

Aus der Liste registrierter Geräte den zu löschenden Codierer wählen.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.
→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.
→ Die Geräteinformationen des gewählten Codierers werden gelöscht.

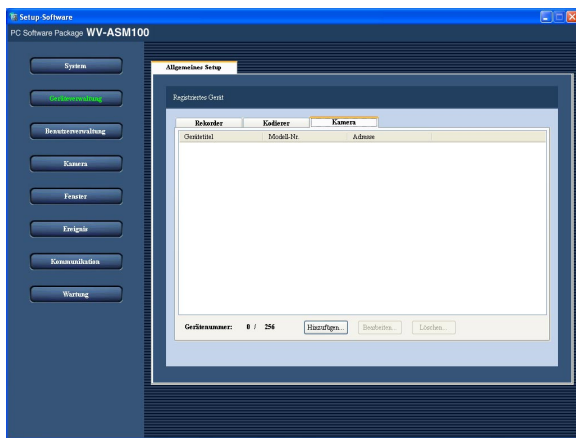
Registrieren einer Kamera [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Auf die [Geräteverwaltung]-Taste klicken.
→ Das Fenster "Registriertes Gerät" wird angezeigt.

Schritt 2

Das [Kamera]-Register anklicken.
→ Das "Registriertes Gerät"-Fenster der Kamera wird angezeigt.



Der Inhalt des "Registriertes Gerät"-Fensters der Kamera ist im Folgenden beschrieben.

■ Registrierte Gerät

Zeigt eine Liste mit den Namen registrierter Kameras, deren Modellnummern und Adressen.

■ Gerätenummer

Zeigt die Anzahl der registrierten Kamera.

■ [Hinzufügen...]-Taste

Diese Taste anklicken, um das Fenster "Geräteregistrierung" aufzurufen.

■ [Bearbeiten...]-Taste

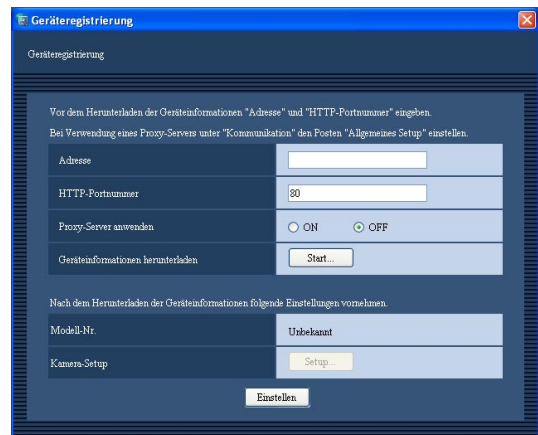
Zeigt das "Geräteregistrierung"-Fenster für eine in der Liste gewählte Kamera an.

■ [Löschen...]-Taste

Löscht eine in der Liste gewählte Kamera.

Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das Fenster "Geräteregistrierung" wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Rekorder erreicht ist.

Der Inhalt des "Geräteregistrierung"-Fensters der Kamera ist im Folgenden beschrieben.

■ Adresse

Die IP-Adresse der Kamera eingeben.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ HTTP-Portnummer

Eine Nummer im folgenden Bereich als HTTP-Portnummer eingeben.

1 - 65535

Vorgabe: 80

■ Proxy-Server anwenden

Hier festlegen, ob die Kamera über einen Proxy-Server angebunden werden soll.

ON: Proxy-Server verwenden

OFF: Keinen Proxy-Server verwenden

Vorgabe: "OFF"

Hinweis:

Die Proxy-Serveradresse kann auf dem [Allgemeines Setup]-Register der "Kommunikation"-Seite (Seite 66) eingestellt werden.

■ [Start...]-Taste

Kamera-Informationen werden anhand der unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" getroffenen Einstellungen heruntergeladen.

■ Modell-Nr.

Zeigt die in den heruntergeladenen Kamera-Informationen enthaltene Modellnummer.

Sind die Kamerainformationen noch nicht heruntergeladen worden, erscheint die Anzeige "Unbekannt".

■ [Setup...]-Taste

Das "Kamera-Setup"-Fenster wird angezeigt.

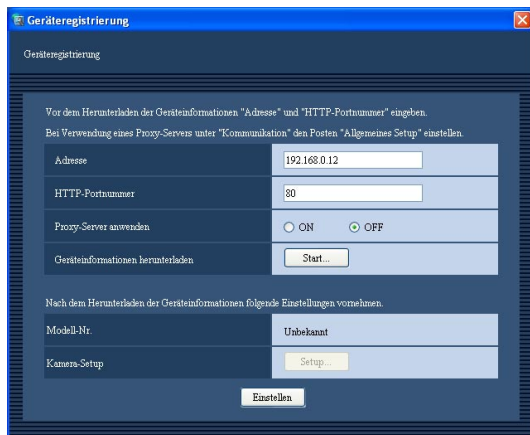
Die [Setup...]-Taste wird erst nach dem Eingang von Kamera-Informationen aktiv.

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderte Einstellung und macht sie gültig.

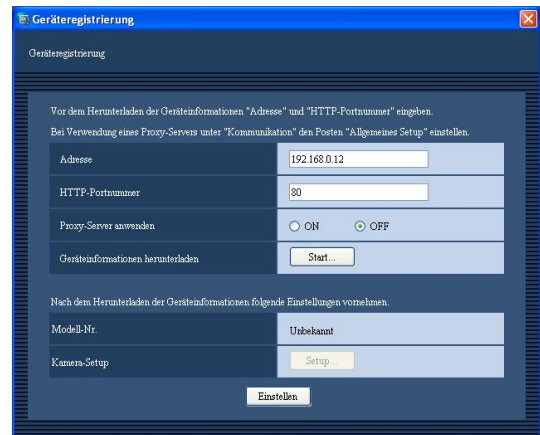
Schritt 4

Die Einstellungen unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" vornehmen.



Schritt 5

Die [Start...]-Taste anklicken.



Wichtig:

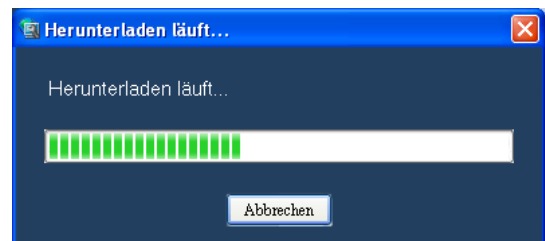
Nach Änderungen an den Einstellungen im Kamera-Einstellmenü müssen die Kamera-Informationen erneut heruntergeladen werden.

Schritt 6

Die [OK]-Taste anklicken.



→ Das Download-Fortschrittsfenster erscheint. Um den Download-Vorgang der Kamerainformationen abzubrechen, die [Abbrechen]-Taste im Download-Fortschrittsfenster anklicken.

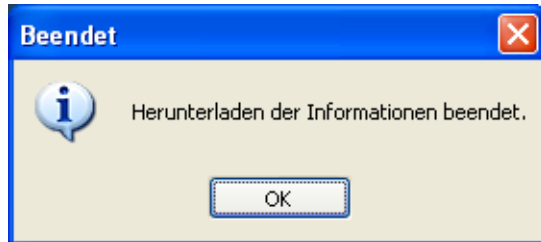


Schritt 7

Am Ende des Download-Vorgangs erscheint eine Meldung.

<Download der Kamera-Informationen beendet>

1. Die [OK]-Taste anklicken.

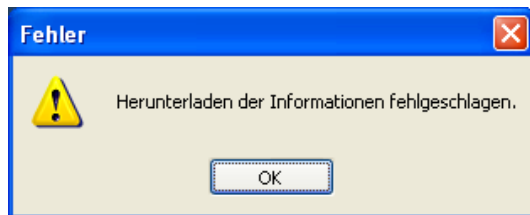


→ Das Bestätigungsfenster schließt.

2. Zu Schritt 8.

<Download der Kamera-Informationen fehlgeschlagen>

1. Die [OK]-Taste in der Fehlermeldung anklicken und prüfen, ob die Einträge im "Geräteregistrierung"-Fenster korrekt sind.



Hinweis:

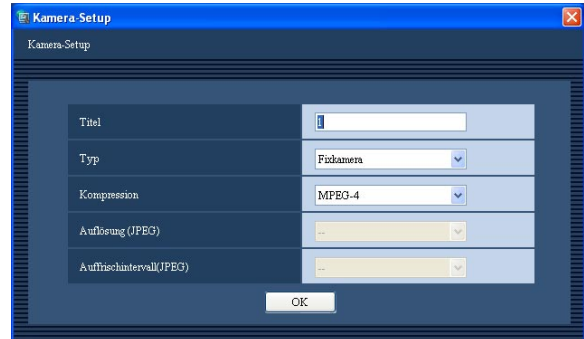
Die Richtigkeit der eingegebenen Geräteinformationen überprüfen.
Wenn die Einträge korrekt sind, kann die Ursache ein Kompatibilitätsproblem zwischen den angeschlossenen Geräten oder deren Version und dieser Software sein.
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Kompatible Geräte" (Seite 5).

2. Nachdem sichergestellt wurde, dass die Einträge korrekt und die angeschlossenen Geräte kompatibel sind, den Download-Vorgang durch Anklicken der [Start...]-Taste zu Ende führen.

Schritt 8

Die Taste [Setup...] anklicken.

→ Das "Kamera-Setup"-Fenster wird angezeigt.



Der Inhalt des "Kamera-Setup"-Fensters der Kamera ist im Folgenden beschrieben.

■ Titel

Den Kameratitel eingeben.

Bis zu 16 Zeichen als Kameratitel eingeben.

Folgende Zeichen sind im Kameranamen nicht zulässig.

! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

Vorgabe: 1

■ Typ

Den Kameratyp wählen.

PTZ-Kamera: Alle Kamerafunktionen stehen zur Verfügung.

Fixkamera: Alle Kamerafunktionen mit Ausnahme der Funktionen Auto, Schwenken/Neigen und Preset-Position stehen zur Verfügung.

Vorgabe: Je nach der Modellnummer der Kamera unterschiedlich.

Hinweis:

Das auf der Karte registrierte Kamerasymbol ändert sich nicht, wenn sich der Kameratyp ändert.

■ Kompression

Das Bildkompressionsverfahren der Kamera wählen. Nur MPEG-4-Kameras können ausgewählt werden.

M-JPEG: Live-Bilder werden im M-JPEG-Format dargestellt.

MPEG-4: Live-Bilder werden im MPEG-4-Format dargestellt.

Vorgabe: Bei einer MPEG-4-Kamera ist die Vorgabe "MPEG-4".

Handelt es sich bei der Kamera nicht um eine MPEG-4-Kamera, so ist die Vorgabe "M-JPEG".

■ Auflösung (JPEG)

Eine der folgenden Auflösungen wählen.

Die Auflösung ist nur dann einstellbar, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

Autom.: Bilder der Auflösung VGA (640 x 480) werden bei Anzeige auf dem 1fach- oder 4fach-Bildschirm automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst. Bilder der Auflösung QVGA (320 x 240) werden bei Anzeige auf dem 9fach- oder 16fach-Bildschirm automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

QVGA: Bilder der Auflösung QVGA (320 x 240) werden unabhängig von der Bildschirmaufteilung automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

VGA: Bilder der Auflösung VGA (640 x 480) werden unabhängig von der Bildschirmaufteilung automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

SXVGA*: Bilder der Auflösung SXVGA (1 280 x 960) werden unabhängig von der Bildschirmaufteilung automatisch in die Bildschirmsegmente eingepasst.

Vorgabe:

"Autom." ist die Vorgabe, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

"--" ist die Vorgabe, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

*: Wenn für die Kamera das Abtastverfahren "Teilabtastung" gewählt ist, beträgt die Auflösung 960 x 720.

■ Auffrischintervall (JPEG)

Hier das Auffrischintervall der Kamera (Zahl der aufgefrischten Bilder pro Sekunde) festlegen.

Das Auffrischintervall ist nur dann wählbar, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

Autom./0,1ips/0,2ips/0,3ips/0,5ips/1ips/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle

Bei Wahl von "Autom." wird das passende Auffrischintervall auf Grundlage des auf der "Leistung"-Seite unter "JPEG/VGA (Live/Wiedergabe)" eingestellten Werts bestimmt.

Bei Wahl von "Alle" beträgt das Auffrischintervall "30ips".

Vorgabe:

"Autom." ist die Vorgabe, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

"--" ist die Vorgabe, wenn "Kompression" auf "M-JPEG" steht.

Hinweise:

- "0,1ips", "0,2ips", "0,3 ips" und "0,5ips" stehen nicht bei allen Kameramodellen zur Verfügung.
 - Das tatsächliche Auffrischintervall kann in Abhängigkeit von der Netzwerkumgebung, den Kameraeinstellungen und dem auf der "Leistung"-Seite eingestellten max. Auffrischintervall länger sein als der Einstellwert.
 - Zur Einstellung des max. Auffrischintervalls siehe den Abschnitt "Einstellen des max. Auffrischintervalls [Leistung]" (Seite 20).
-

■ [OK]-Taste

Durch Anklicken dieser Taste das "Kamera-Setup"-Fenster schließen.

Schritt 9

Nach der Einstellung auf die [OK]-Taste klicken.

→ Das "Kamera-Setup"-Fenster schließt.

Hinweis:

Schließen des "Kamera-Setup"-Fensters durch Anklicken der [OK]-Taste führt nicht zur Abspeicherung und Anwendung der geänderten Einstellungen.

Um diese zu speichern und gültig zu machen, nach dem Schließen des "Kamera-Setup"-Fensters die [Einstellen]-Taste im "Gerätregistrierung"-Fenster anklicken.

Schritt 10

Die [Einstellen]-Taste im "Gerätregistrierung"-Fenster anklicken.

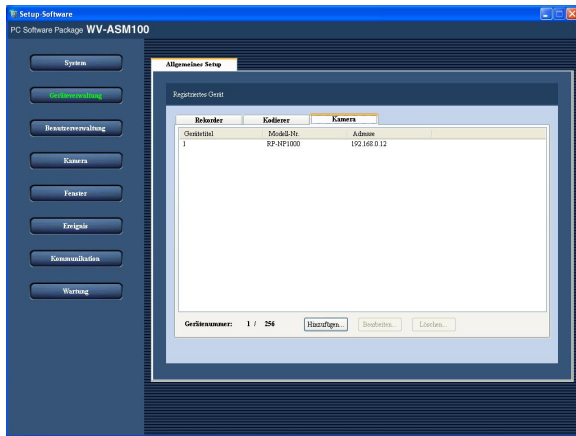
→ Damit schließt das "Gerätregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Die registrierte Kamera erscheint in der Liste der registrierten Geräte.

Ändern gespeicherter Kamerainformationen [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Das "Registriertes Gerät"-Fenster der Kamera anzeigen. (☞ Seite 35)



Schritt 3

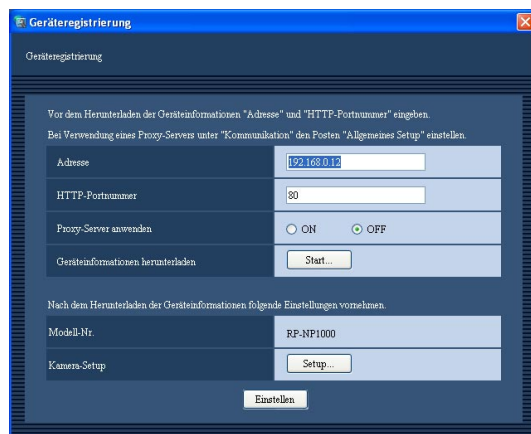
Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.

Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Registrieren einer Kamera [Allgemeines Setup]" (☞ Seite 35).

→ Damit schließt das "Gerätregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Schritt 2

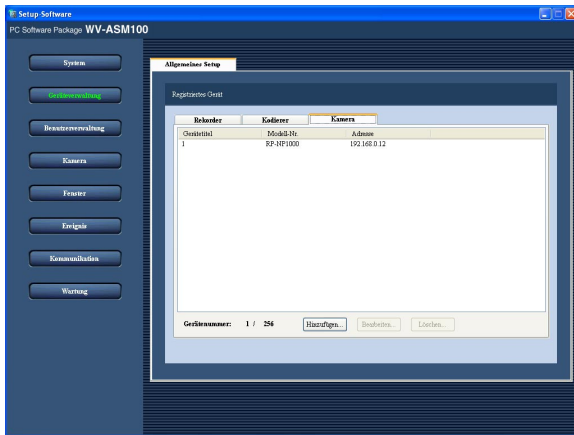
Die Kamera wählen, deren Informationen geändert werden sollen, und die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.
→ Das Fenster "Gerätregistrierung" wird angezeigt.



Löschen registrierter Kamera-Informationen [Allgemeines Setup]

Schritt 1

Das "Registriertes Gerät"-Fenster der Kamera anzeigen. (☞ Seite 35)

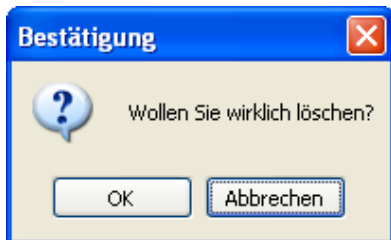


Schritt 2

Aus der Liste registrierter Geräte die zu löschende Kamera wählen.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.
→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.
→ Die Geräteinformationen der gewählten Kamera werden gelöscht.

Benutzerverwaltung

Hier erfolgen die die Benutzerverwaltung betreffenden Einstellungen wie Benutzer-Authentifizierung, Hinzufügen von Benutzern, Ändern/Löschen von Benutzerinformationen und Berechtigungsebenen.

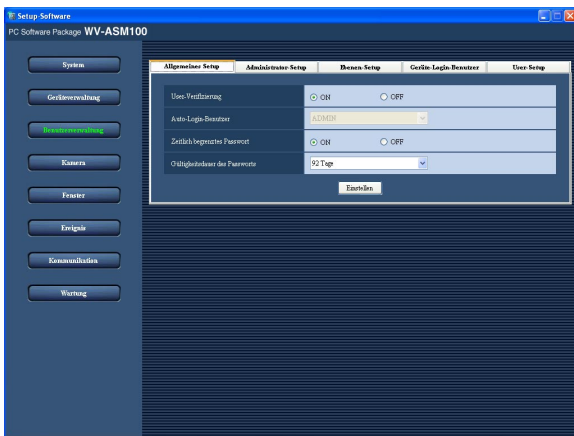
Einstellen von Benutzer-Authentifizierung, Auto-Login-Benutzern und Passwortgültigkeit [Allgemeines Setup]

Zum Öffnen der "Allgemeines Setup"-Seite die [Benutzerverwaltung]-Taste und anschließend das [Allgemeines Setup]-Register anklicken.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

- User-Verifizierung ON/OFF
- Auto-Login-Benutzer ON/OFF
- Zeitlich begrenztes Passwort ON/OFF
- Gültigkeitsperiode des Passwortes

Wenn "Zeitlich begrenztes Passwort" auf "ON" gesetzt wird, muss für das Passwort eine Gültigkeitsdauer festgelegt werden.



■ User-Verifizierung

Hier wird festgelegt, ob Benutzer-Authentifizierung beim Login verlangt wird.

ON: Login gegen Benutzer-Authentifizierung

OFF: Login ohne Benutzer-Authentifizierung

Vorgabe: "ON"

■ Auto-Login-Benutzer

Bei Wahl von "OFF" für "User-Verifizierung" einen Benutzer für das automatische Login wählen.

Einen Auto-Login-Benutzer unter den registrierten Benutzern und den für diesen zuständigen Administrator wählen.

Falls der registrierte Auto-Login-Benutzer gelöscht wird, wird er automatisch durch den Administrator als Auto-Login-Benutzer ersetzt.

Vorgabe: ADMIN

■ Zeitlich begrenztes Passwort

Hier wird festgelegt, ob dem Passwort eine Gültigkeitsdauer zugeordnet wird.

Wenn "Zeitlich begrenztes Passwort" auf "ON" steht und die angegebene Gültigkeitsdauer abgelaufen ist, wird bei jedem Login-Versuch in die Betriebssoftware das "Passwort ändern"-Fenster angezeigt.

ON: Ordnet dem Passwort eine Gültigkeitsdauer zu

OFF: Ordnet dem Passwort keine Gültigkeitsdauer zu

Vorgabe: "ON"

■ Gültigkeitsperiode des Passwortes

Eine der folgenden Gültigkeitsdauern für das Passwort wählen. Die Gültigkeitsdauer des Passwortes ist nur dann wählbar, wenn "Zeitlich begrenztes Passwort" auf "ON" steht.

31 Tage/92 Tage/184 Tage

Vorgabe: "92 Tage"

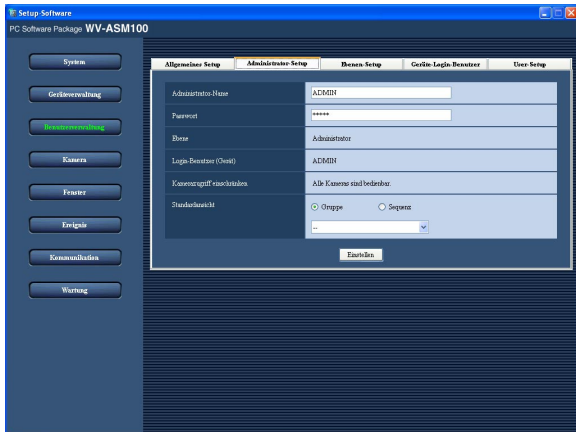
■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Administrator [Administrator-Setup]

Zum Öffnen der "Administrator-Setup"-Seite die [Benutzerverwaltung]-Taste und anschließend das [Administrator-Setup]-Register anklicken.

Hier erfolgen die den Administrator betreffenden Einstellungen.



■ Administrator-Name

Einen aus 4 - 14 alphanumerischen Zeichen bestehenden Administratorknamen eingeben.

Der Administratorkname darf nicht bereits vergeben sein.

Vorgabe: ADMIN

■ Passwort

Ein aus 4 - 8 alphanumerischen Zeichen bestehendes Passwort eingeben.

Vorgabe: 12345

Wichtig:

Aus Sicherheitsgründen sollte das Administrator-Passwort regelmäßig geändert werden.

■ Ebene

Zeigt die Berechtigungsebene des Benutzers. Die Berechtigungsebene für Administratoren ist unveränderlich mit "Administrator" festgelegt.

■ Login-Benutzer (Gerät)

Zeigt den Benutzernamen zum Einloggen am Gerät. Angezeigt wird der Name des Benutzers der auf der "Geräte-Login-Benutzer"-Seite (☞ Seite 45) als "Benutzer0" eingestellt ist.

Der Geräte-Login-Name des Administrators kann auf dieser Seite nicht geändert werden.

Vorgabe: ADMIN

■ Kamerazugriff einschränken

Die Anzeige lautet "Alle Kameras sind bedienbar.". Das Zugriffsrecht des Administrators auf die Kameras kann nicht eingeschränkt werden.

■ Standardabsicht

Hier wird durch Wahl von "Gruppe" oder "Sequenz" der Anzeigestil der Live-Bilder unmittelbar nach dem Login festgelegt.

Gruppe: Die Gruppenanzeige beginnt unmittelbar nach dem Login.

Sequenz: Die Sequenzanzeige beginnt unmittelbar nach dem Login.

Vorgabe: "Gruppe"

<"Gruppe">

Eine im "Gruppenregistrierung"-Fenster registrierte Gruppe kann gewählt werden. Falls keine Gruppe registriert worden ist, wird in der Dropdown-Liste lediglich "--" angezeigt. In diesem Fall erscheint unmittelbar nach dem Login ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich der Betriebssoftware.

Zum Registrieren von Gruppen siehe den Abschnitt "Registrieren von Gruppen [Gruppe]" (☞ Seite 51).

Vorgabe: --

<"Sequenz">

Eine im "Sequenzregistrierung"-Fenster registrierte Sequenz kann gewählt werden. Falls keine Sequenz registriert worden ist, wird in der Dropdown-Liste lediglich "--" angezeigt. In diesem Fall erscheint unmittelbar nach dem Login ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich der Betriebssoftware.

Zum Registrieren von Sequenzen siehe den Abschnitt "Registrieren von Sequenzen [Sequenz]" (☞ Seite 55).

Vorgabe: --

Hinweis:

Bei der Sequenzanzeige wird die mit der Betriebssoftware eingestellte Verweilzeit angewendet.

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Zuordnen von Benutzer-Berechtigungsebenen [Ebenen-Setup]

Zum Öffnen der "Ebenen-Setup"-Seite die [Benutzerverwaltung]-Taste und anschließend das [Ebenen-Setup]-Register anklicken.

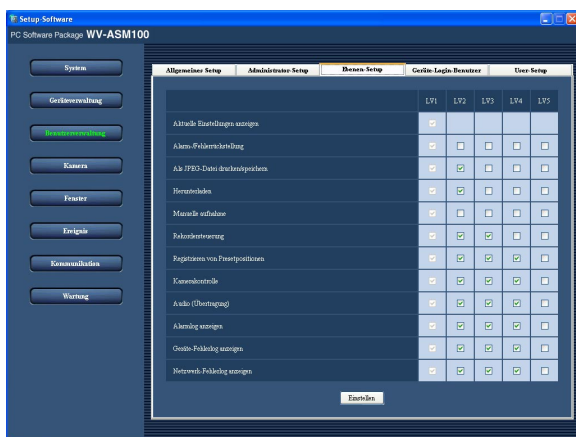
Der Administrator kann durch Zuordnung von Berechtigungsebenen bestimmen, welche Funktionen Benutzern zugänglich sind.

Es gibt 5 Berechtigungsebenen.

Benutzer der Berechtigungsebene "LV1" können auf alle einschränkbaren Funktionen zugreifen. Die Benutzern der Berechtigungsebenen "LV2" - "LV5" zugängigen Funktionen werden vom Administrator bestimmt.

Wichtig:

Die zugängigen Funktionen für "LV1" sind unveränderlich.



Schritt 1

Die Benutzern der einzelnen Berechtigungsebenen zugängigen Funktionen durch Markieren der entsprechenden Ankreuzfelder festlegen.

- Angekreuzte Posten können nicht bedient werden.
Zu den zugängigen Funktionen siehe den Abschnitt "Funktionen mit beschränktem Zugriff" (Seite 44).

Schritt 2

Nachdem die den einzelnen Berechtigungsebenen zugängigen Funktionen bestimmt wurden, auf die [Einstellen]-Taste klicken.

- Speichert die Einstellungen und macht sie gültig.

Funktionen mit beschränkbarem Zugriff

Der Zugriff auf folgende Funktionen kann je nach Berechtigungsebene eingeschränkt werden.

Funktion	Beschreibung
Aktuelle Einstellungen anzeigen	Die mit der Einstellsoftware durchgeführten Einstellungen können angezeigt werden.
Alarm-/Fehlerrückstellung	Der Alarm- und Fehlerzustand des Rekorders kann rückgestellt werden.
Als JPEG-Datei drucken/speichern	Das angezeigte Live-Bild bzw. die Aufzeichnung kann gedruckt/gespeichert (als JPEG-Datei) werden.
Herunterladen	Aufzeichnungen können manuell heruntergeladen werden.
Manuelle aufnahme	Die Aufzeichnung kann manuell gestartet/gestoppt werden.
Rekordersteuerung	Der Rekorder kann betrieben werden, einschließlich Funktionen wie Suche und Wiedergabe von auf dem Rekorder erstellten Aufzeichnungen.
Registrieren von Presetpositionen	Presetpositionen können abgespeichert werden.
Kamerakontrolle	Die Kamera kann betrieben werden.
Audio (Übertragung)	Die Übertragung von Audio ist möglich (PC an Kamera).
Alarmlog anzeigen	Die Alarmprotokolle können angezeigt werden.
Geräte-Fehlerlog anzeigen	Die Geräte-Fehlerlog können angezeigt werden.
Netzwerk-Fehlerlog anzeigen	Die Netzwerk-Fehlerlog können angezeigt werden.

Wichtig:

- Nur Benutzer, denen "Kamerakontrolle" zugänglich ist (Ankreuzfeld markiert), können "Registrieren von Presetpositionen" vornehmen.
- Nur Benutzer, denen "Rekordersteuerung" zugänglich ist (Ankreuzfeld markiert), können "Manuelle aufnahme" vornehmen.
- "Aktuelle Einstellungen anzeigen" ist nur Benutzern der Berechtigungsebene "LV1" zugänglich.

Vorgabe:

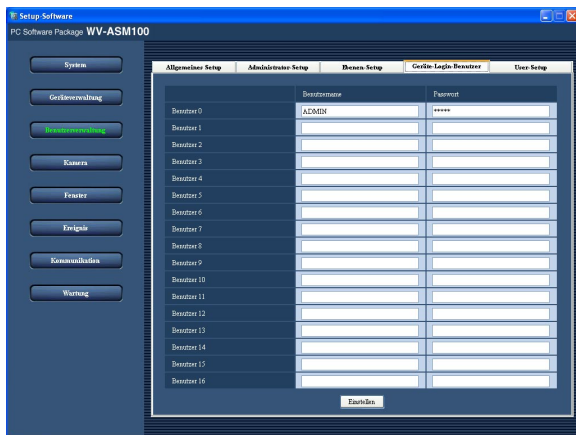
Funktion	LV1	LV2	LV3	LV4	LV5
Aktuelle Einstellungen anzeigen	<input type="radio"/>	–	–	–	–
Alarm-/Fehlerrückstellung	<input type="radio"/>				
Als JPEG-Datei drucken/speichern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
Herunterladen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
Manuelle aufnahme	<input type="radio"/>				
Rekordersteuerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Registrieren von Presetpositionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kamerakontrolle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Audio (Übertragung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Alarmlog anzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Geräte-Fehlerlog anzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Netzwerk-Fehlerlog anzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Registrieren von Geräte-Benutzern [Geräte-Login-Benutzer]

Zum Öffnen der "Geräte-Login-Benutzer"-Seite die [Benutzerverwaltung]-Taste und anschließend das [Geräte-Login-Benutzer]-Register anklicken.

Den Benutzernamen und das Passwort zum Einloggen in das Gerät eingeben.

Die hier gemachten Eingaben für Benutzernamen und Passwort werden beim Einloggen in das Gerät über die Betriebssoftware benötigt.



Hinweise:

- Der Benutzername "Benutzer0" ist dem Administrator vorbehalten.
"Benutzer0" kann nicht gelöscht werden.
 - Beim Einloggen in den HD300 als "Benutzer0" muss dies mit dem Benutzernamen "ADMIN" anstatt dem eingestellten Benutzernamen erfolgen. Mit dem für "Benutzer0" eingestellten Passwort einloggen.
-

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

■ Benutzername

Den Benutzernamen zum Einloggen am Gerät eingeben.

Einen aus 4 - 14 alphanumerischen Zeichen bestehenden Benutzernamen eingeben.

Vorgabe: ADMIN ("Benutzer0")

■ Passwort

Ein Passwort eingeben.

Das eingegebene Passwort erscheint als Sternchen "x".

Ein aus 4 - 8 alphanumerischen Zeichen bestehendes Passwort eingeben.

Vorgabe: 12345 ("Benutzer0")

Wichtig:

- Den für das Gerät registrierten Benutzernamen und das Passwort eingeben.
Das Einloggen mit einem nicht registrierten Benutzernamen oder Passwort ist nicht möglich.
 - Die unter "Benutzer0" getroffenen Einstellungen werden durch Anklicken der [Einstellen]-Taste nicht auf diese Software angewendet.
Um die Einstellungen für "Benutzer0" gültig zu machen, die Software neu starten.
-

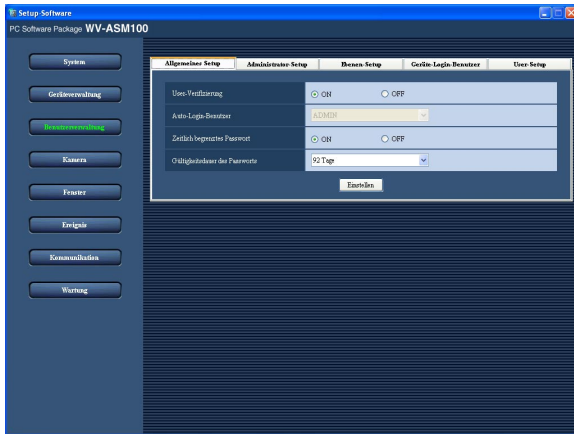
Verwalten registrierter Benutzer [User-Setup]

Hier werden die zur Bedienung der Software und zum Ändern/Löschen registrierter Benutzerinformationen berechtigten Benutzer registriert.
Bis zu 32 Benutzer können registriert werden.

Registrieren von Benutzern

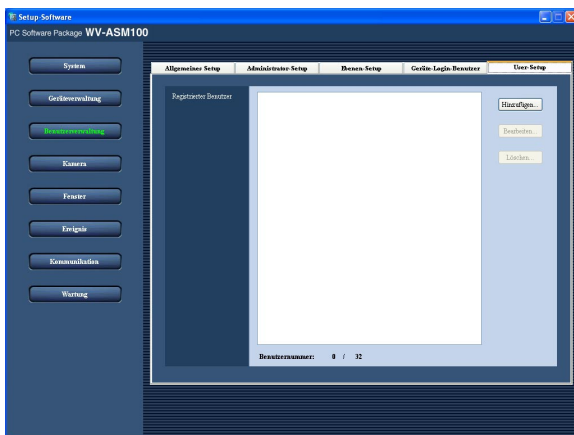
Schritt 1

Auf die [Benutzerverwaltung]-Taste klicken.



Schritt 2

Das Register [User-Setup] anklicken.
→ Die "User-Setup"-Seite wird angezeigt.



Der Inhalt der "User-Setup"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ Registrierter Benutzer

Die registrierten Benutzer werden in Listenform angezeigt.

■ Benutzernummer

Zeigt die Anzahl der registrierten Benutzer.

■ [Hinzufügen...]-Taste

Das "Benutzer-Registrierung"-Fenster wird angezeigt.

■ [Bearbeiten...]-Taste

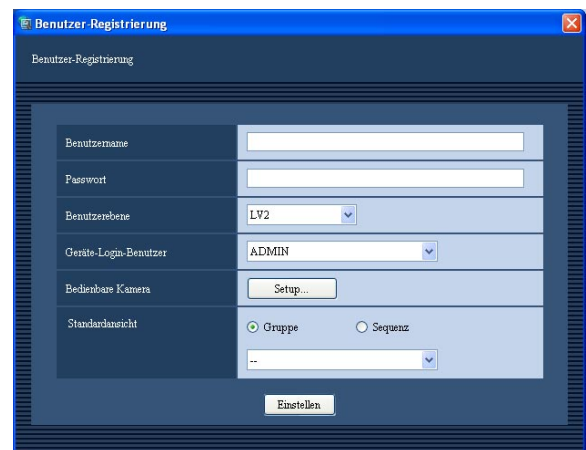
Das "Benutzer-Registrierung"-Fenster für den in der Liste gewählten Benutzer wird angezeigt.

■ [Löschen...]-Taste

Löscht einen in der Liste gewählten Benutzer.

Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das "Benutzer-Registrierung"-Fenster wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Benutzer (32) erreicht ist.

Der Inhalt der "User-Setup"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ Benutzername

Einen aus 4 - 14 alphanumerischen Zeichen bestehenden Benutzernamen eingeben.
Der Benutzername darf nicht bereits vergeben sein.

■ **Passwort**

Ein aus 4 - 8 alphanumerischen Zeichen bestehendes Passwort eingeben.

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort regelmäßig geändert werden.

■ **Benutzerebene**

Dem angewählten Benutzer eine der folgenden Berechtigungsebenen zuordnen.

LV1/LV2/LV3/LV4/LV5

Vorgabe: LV2

■ **Geräte-Login-Benutzer**

Einen Benutzer-Benutzer wählen. Ein auf der "Geräte-Login-Benutzer"-Seite registrierter Benutzer kann gewählt werden.

■ **[Setup...]-Taste**

Anklicken dieser Taste bringt das "Setup bedienbarer Kameras"-Fenster zur Anzeige. Zu bedienbaren Kameras siehe den Abschnitt "Bedienbare Kameras" (☞ Seite 49).

■ **Standardabsicht**

Hier wird durch Wahl von "Gruppe" oder "Sequenz" der Anzeigestil der Live-Bilder unmittelbar nach dem Login festgelegt.

Gruppe: Die Gruppenanzeige beginnt unmittelbar nach dem Login.

Sequenz: Die Sequenzanzeige beginnt unmittelbar nach dem Login.

Vorgabe: "Gruppe"

<"Gruppe">

Eine im "Gruppenregistrierung"-Fenster registrierte Gruppe kann gewählt werden. Falls keine Gruppe registriert worden ist, wird in der Dropdown-Liste lediglich "--" angezeigt. In diesem Fall erscheint unmittelbar nach dem Login ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich der Betriebssoftware.

Zum Registrieren von Gruppen siehe den Abschnitt "Registrieren von Gruppen [Gruppe]" (☞ Seite 51).

Vorgabe: --

<"Sequenz">

Eine im "Sequenzregistrierung"-Fenster registrierte Sequenz kann gewählt werden. Falls keine Sequenz registriert worden ist, wird in der Dropdown-Liste lediglich "--" angezeigt. In diesem Fall erscheint unmittelbar nach dem Login ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich der Betriebssoftware.

Zum Registrieren von Sequenzen siehe den Abschnitt "Registrieren von Sequenzen [Sequenz]" (☞ Seite 55).

Vorgabe: --

Hinweis:

Bei der Sequenzanzeige wird die mit der Betriebssoftware eingestellte Verweilzeit angewendet.

■ **[Einstellen]-Taste**

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Schritt 4

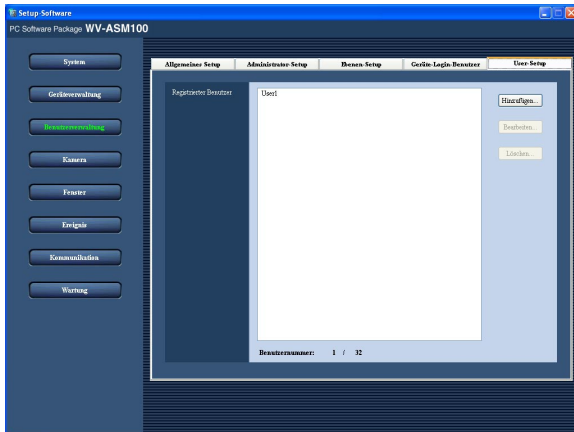
Nach dem Ändern der Einstellungen auf die [Einstellen]-Taste klicken.

→ Damit schließt das "Benutzer-Registrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Ändern der Benutzerinformationen

Schritt 1

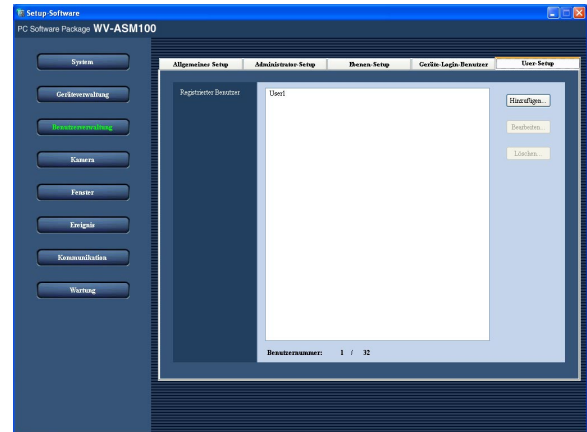
Die "User-Setup"-Seite anzeigen. (☞ Seite 46)



Löschen von Benutzern

Schritt 1

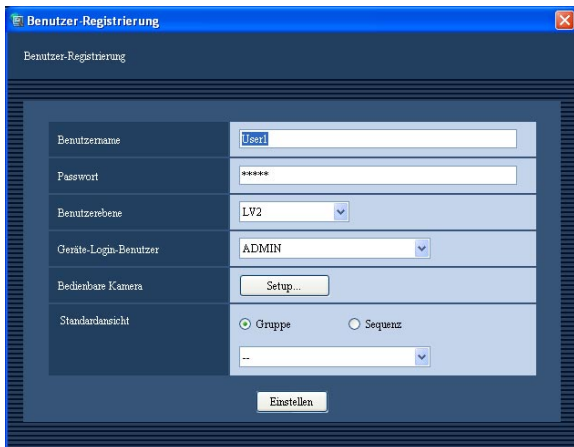
Die "User-Setup"-Seite anzeigen. (☞ Seite 46)



Schritt 2

Den Benutzer wählen, dessen Informationen geändert werden sollen, und die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.

→ Das "Benutzer-Registrierung"-Fenster wird angezeigt.



Schritt 3

Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.

Zu Einzelheiten über die einzelnen Posten siehe den Abschnitt "Registrieren von Benutzern" (☞ Seite 46).

→ Damit schließt das "Benutzer-Registrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

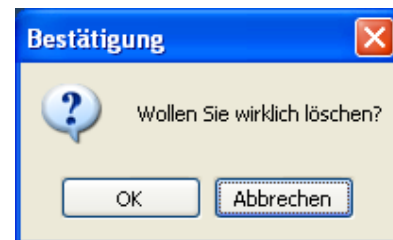
Schritt 2

Den zu löschenden Benutzer wählen.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.

→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.

→ Die Informationen des gewählten Benutzers werden gelöscht.

Wichtig:

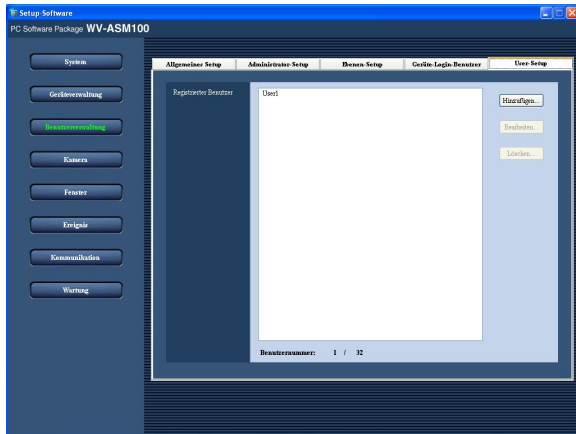
Falls die Informationen eines registrierten Auto-Login-Benutzers gelöscht werden, wird er automatisch durch den Administrator als Auto-Login-Benutzer ersetzt.

Bedienbare Kameras

Der Administrator kann die von den verschiedenen Benutzern bedienbaren Kameras festlegen.

Schritt 1

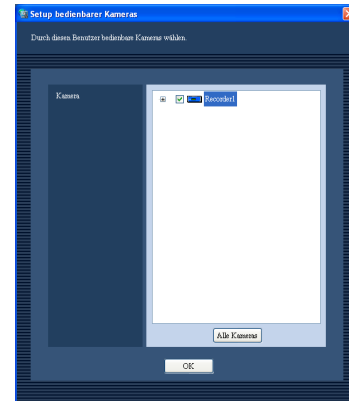
Die "User-Setup"-Seite anzeigen. (Seite 46)



Schritt 3

Die Taste [Setup...] anklicken.

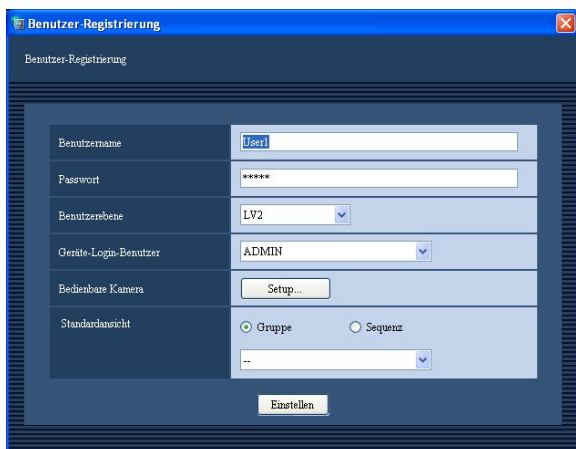
→ Das "Setup bedienbarer Kameras"-Fenster wird angezeigt.



Schritt 2

Zum Registrieren eines Benutzers auf die [Hinzufügen...]-Taste klicken. Zum Ändern der Informationen eines registrierten Benutzers auf die [Bearbeiten...]-Taste klicken.

→ Das "Benutzer-Registrierung"-Fenster wird angezeigt.



Der Inhalt des "Setup bedienbarer Kameras"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Kamera

Die registrierten Geräte werden in einem Verzeichnisbaum dargestellt.

Das Gerät wählen, dessen Bilder nach dem Einloggen in die Betriebssoftware angezeigt werden sollen.

Wird keins der Ankreuzfelder markiert, so werden nach dem Einloggen keine Bilder angezeigt.

Vorgabe: Alle Ankreuzfelder sind markiert.

■ [Alle Kameras]-Taste

Alle aufgeführten Kameras werden angewählt.

■ [OK]-Taste

Das "Setup bedienbarer Kameras"-Fenster wird geschlossen.

Schritt 4

Nach dem Ändern der Einstellungen auf die [OK]-Taste klicken.

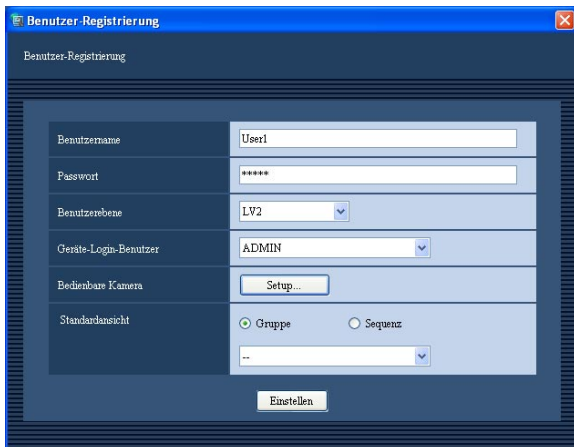
→ Das "Setup bedienbarer Kameras"-Fenster schließt, und das "Benutzer-Registrierung"-Fenster wird angezeigt.

Hinweis:

Schließen des "Setup bedienbarer Kameras"-Fensters durch Anklicken der [OK]-Taste führt nicht zur Abspeicherung und Anwendung der geänderten Einstellungen. Um diese zu speichern und gültig zu machen, nach dem Schließen des "Setup bedienbarer Kameras"-Fensters die [Einstellen]-Taste im "Benutzer-Registrierung"-Fenster anklicken.

Schritt 5

Die [Einstellen]-Taste im "Benutzer-Registrierung"-Fenster anklicken.



→ Damit schließt das "Benutzer-Registrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Wichtig:

Bei einer über diese Software als bedienbar festgelegten Kamera können auch dann Live-Bilder direkt von der Kamera angezeigt werden, wenn im Rekorder-Einstellmenü "KAMERA-EINTEILUNG" auf "--" steht (nicht berechtigt zur Überwachung von Live-Bildern).

Kamera

Hier erfolgen die Einstellungen für Kameragruppen und Sequenzanzeige.

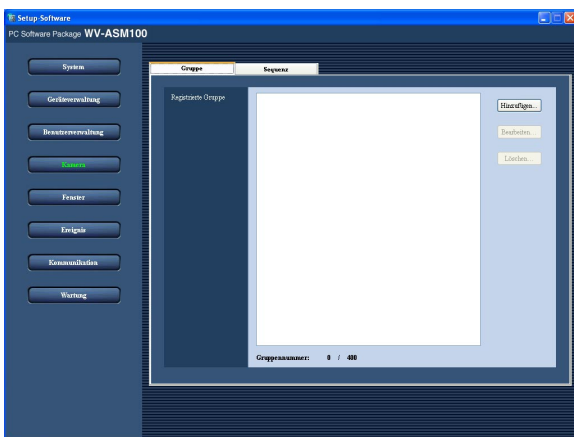
Registrieren von Gruppen [Gruppe]

Eine Kombination von Bildschirmaufteilung und Kameras kann als Gruppe registriert werden.
Bis zu 16 Kameras können in einer Gruppe registriert werden.
Bis zu 400 Gruppen können registriert werden.

Registrieren von Gruppen

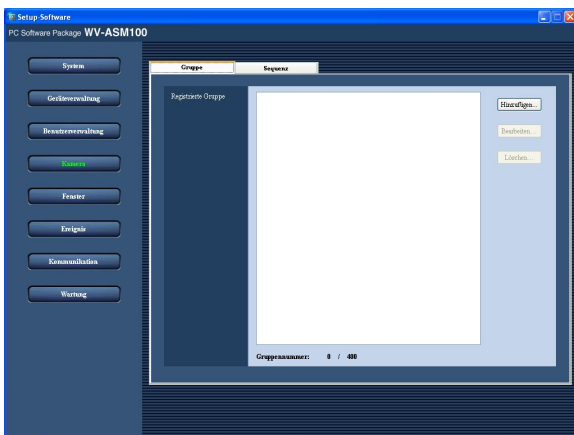
Schritt 1

Die [Kamera]-Taste anklicken.



Schritt 2

Das [Gruppe]-Register anklicken.
→ Die "Gruppe"-Seite wird angezeigt.



Der Inhalt der "Gruppe"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ Registrierte Gruppe

Die registrierten Gruppen werden in Listenform dargestellt.

■ [Hinzufügen...]-Taste

Das "Gruppenregistrierung"-Fenster wird angezeigt.

■ [Bearbeiten...]-Taste

Das "Gruppenregistrierung"-Fenster für die in der Liste gewählte Gruppe wird angezeigt.

■ [Löschen...]-Taste

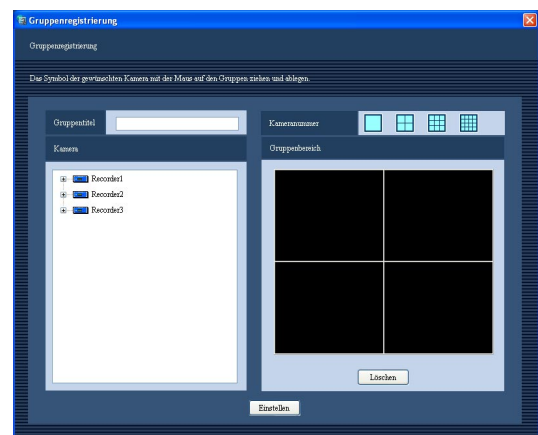
Löscht eine in der Liste gewählte Gruppe.

■ Gruppennummer

Zeigt die Anzahl der registrierten Gruppen.

Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das "Gruppenregistrierung"-Fenster wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Gruppen (400) erreicht ist.

Der Inhalt des "Gruppenregistrierung"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Gruppentitel





Den Gruppennamen eingeben.
Einen neuen Namen in bis zu 16 Zeichen eingeben.
Folgende Zeichen sind im Gruppennamen nicht zulässig.
! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~
Der Gruppenname darf nicht bereits vergeben sein.

■ Kamera

Die registrierten Geräte werden in einem Verzeichnisbaum dargestellt.

■ Kameranummer

Die Bildschirmaufteilung und damit die Zahl der Kameras wählen.
Die Bildschirmaufteilung bei der Gruppenanzeige wird durch folgende Symbole angezeigt.

Symbol	Beschreibung
	Anzeige auf dem 1fach-Bildschirm.
	Anzeige auf dem 4fach-Bildschirm
	Anzeige auf dem 9fach-Bildschirm
	Anzeige auf dem 16fach-Bildschirm

Vorgabe: 4fach-Bildschirm

■ Gruppenbereich

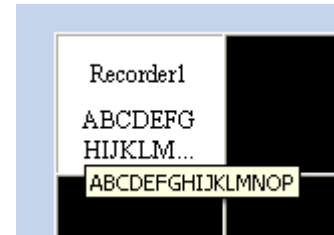
Bilder der als Gruppe registrierten Kameras werden in der gewählten Bildschirmaufteilung angezeigt. Das im Verzeichnisbaum dargestellte Rekorder-, Codierer- oder Kamerasymbol auf den gewünschten Teilbereich ziehen und ablegen. Bei registrierten Kameras werden Geräte- und Kameranamen in den Teilbereichen angezeigt.

Hinweise:

- Beim Ziehen und Ablegen des Rekorder- oder Codierersymbols werden die Kamerakanäle des Rekorders bzw. Codierers automatisch zugewiesen, beginnend mit Kamerakanal 1.

- Falls der Geräte- oder Kameraname nicht vollständig angezeigt wird, erscheint automatisch ein Tooltip mit dem vollständigen Namen.

Beispiel: ABCDEFGHIJKLMNOP →
ABCDEFGHIJKLM...



- Bei der Anzeige von Bilder einer im Rekorder nicht registrierten Kamera erscheint "--" als Gerätenamen im Gruppenanzeigebereich.

■ [Löschen]-Taste

Die Einstellungen unter "Gruppenbereich" werden gelöscht.

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Schritt 4

Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.

- Damit schließt das "Gruppenregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.
Die Gruppe erscheint in der Liste der registrierten Gruppen.

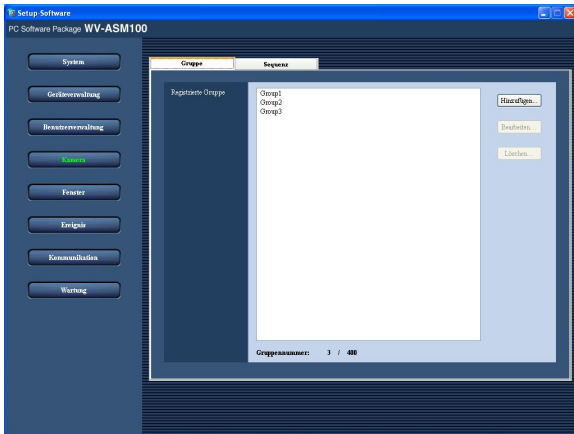
Wichtig:

Eine bereits für eine Gruppe registrierte Kamera kann zu dieser nicht erneut hinzugefügt werden.

Ändern der Gruppeninformationen

Schritt 1

Die "Gruppe"-Seite anzeigen. (☞ Seite 51)



Schritt 3

Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.

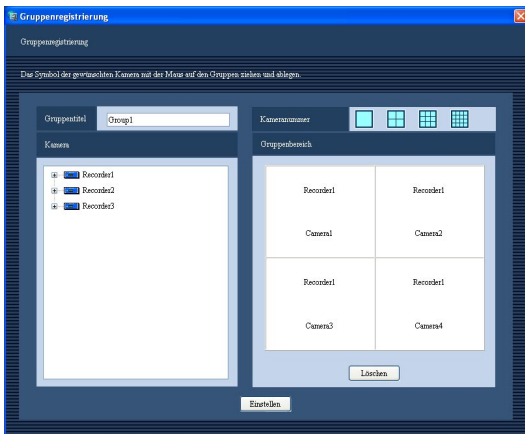
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Registrieren von Gruppen" (☞ Seite 51).

→ Damit schließt das "Gruppenregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Schritt 2

Die Gruppe wählen, deren Informationen geändert werden sollen, und die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.

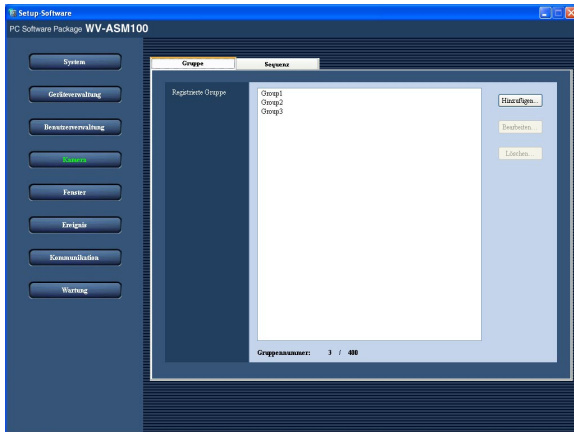
→ Das "Gruppenregistrierung"-Fenster wird angezeigt.



Löschen von Gruppen

Schritt 1

Die "Gruppe"-Seite anzeigen. (☰ Seite 51)

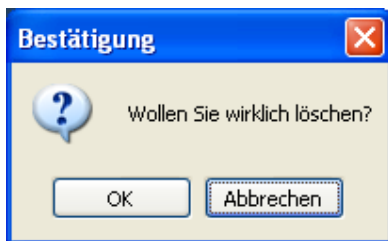


Schritt 2

Die zu löschende Gruppe wählen und anschließend die [Löschen...]-Taste anklicken.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.
→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.

Hinweis:

Wenn die für den Vorgabebildschirm gewählte Gruppe gelöscht worden ist, erscheint auf der "Administrator-Setup"-Seite, im "Benutzer-Registrierung"-Fenster und auf der "Livefenster"-Seite unter "Standardansicht" die Eintragung "--". In diesem Fall erscheint ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich des Bedienfensters.

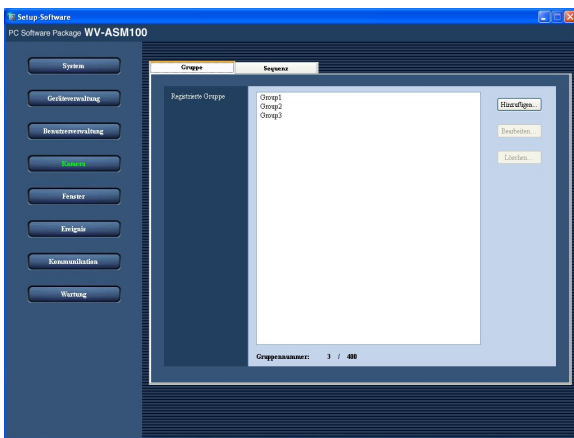
Registrieren von Sequenzen [Sequenz]

Registrierte Gruppen können in einer Sequenz abgespeichert und die Bilder der für diese Gruppen registrierten Kameras können sequentiell angezeigt werden.
Bis zu 64 Gruppen können in einer Sequenz registriert werden.
Bis zu 10 Sequenzen können registriert werden.

Registrieren von Sequenzen

Schritt 1

Die [Kamera]-Taste anklicken.



Der Inhalt der "Sequenz"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ **Registrierte Sequenz**

Die registrierten Sequenzen werden in Listenform dargestellt.

■ **[Hinzufügen...]-Taste**

Das "Sequenzregistrierung"-Fenster wird angezeigt.

■ **[Bearbeiten...]-Taste**

Das "Sequenzregistrierung"-Fenster für die in der Liste gewählte Sequenz wird angezeigt.

■ **[Löschen...]-Taste**

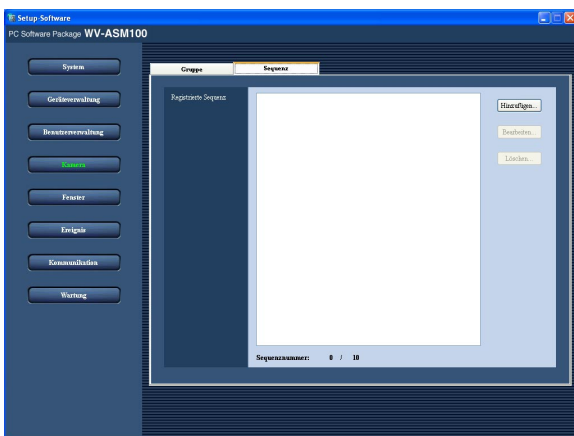
Löscht eine in der Liste gewählte Sequenz.

■ **Sequenznummer**

Zeigt die Anzahl der registrierten Sequenzen.

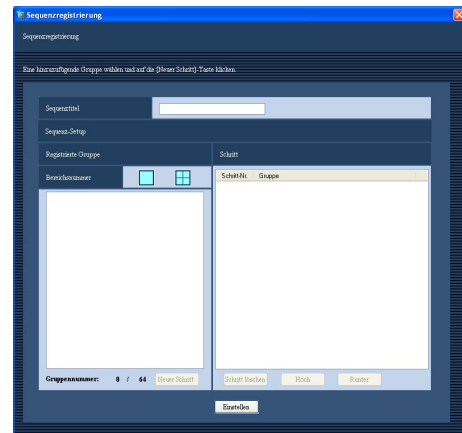
Schritt 2

Das [Sequenz]-Register anklicken.
→ Die "Sequenz"-Seite wird angezeigt.



Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das "Sequenzregistrierung"-Fenster wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Sequenzen (10) erreicht ist.

Der Inhalt des "Sequenzregistrierung"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Sequenztitel

Den Sequenznamen eingeben. Einen neuen Namen in bis zu 16 Zeichen eingeben. Folgende Zeichen sind im Sequenznamen nicht zulässig.

! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~

Der Sequenzname darf nicht bereits vergeben sein.

■ Registrierte Gruppe

Die in der Sequenz registrierbaren Gruppen werden angezeigt.

■ Bereichsnummer

Eine der unten aufgeführten Gruppen mit der entsprechenden Anzahl Kameras wählen.

1fach-Bildschirm: Gruppe mit der Bildschirmaufteilung 1fach-Bildschirm.

4fach-Bildschirm: Gruppe mit der Bildschirmaufteilung 4fach-Bildschirm.

Vorgabe: 1fach-Bildschirm

■ Gruppennummer

Die in der Sequenz registrierten Gruppen werden in Listenform angezeigt.

■ [Neuer Schritt]-Taste

Zum Hinzufügen eines Sequenzschritts unter "Registrierte Gruppe" eine Gruppe wählen und diese unter "Schritt" hinzufügen.

Hinweise:

- Eine bereits in der Sequenz registrierte Gruppe kann in einem anderen Schritt der Sequenz erneut registriert werden.
 - Die [Neuer Schritt]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl Schritte (64) erreicht ist.
-

■ Schritt

Zeigt die einzelnen Schritte einer registrierten Sequenz.

■ [Schritt löschen]-Taste

Eine angewählte Gruppe kann aus der Sequenz gelöscht werden.

■ [Hoch]-Taste

Versetzt die angewählte Gruppe in die darüber liegende Zeile.

■ [Runter]-Taste

Versetzt die angewählte Gruppe in die darunter liegende Zeile.

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderte Einstellung und macht sie gültig.

Schritt 4

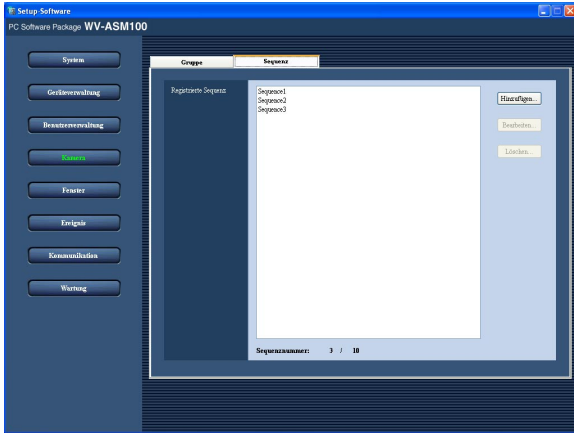
Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.

→ Damit schließt das "Sequenzregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet. Die Sequenz erscheint in der Liste der registrierten Gruppen.

Ändern von Sequenzen

Schritt 1

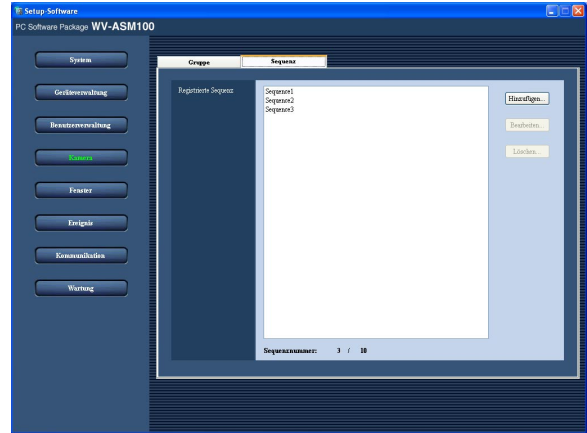
Die "Sequenz"-Seite anzeigen. (☞ Seite 55)



Löschen von Sequenzen

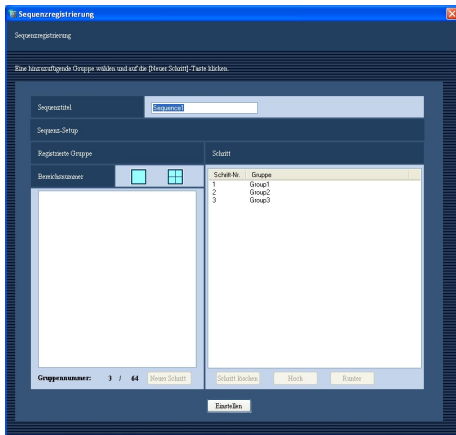
Schritt 1

Die "Sequenz"-Seite anzeigen. (☞ Seite 55)



Schritt 2

Die Sequenz wählen, deren Informationen geändert werden sollen, und die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.
→ Das "Sequenzregistrierung"-Fenster wird angezeigt.



Schritt 3

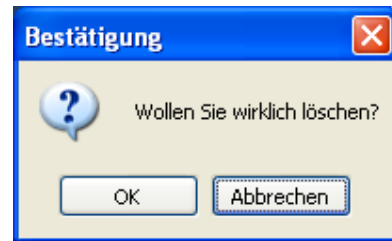
Die Informationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Registrieren von Sequenzen" (☞ Seite 55).
→ Damit schließt das "Sequenzregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Schritt 2

Die zu löschende Sequenz wählen und anschließend die [Löschen...]-Taste anklicken.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.
→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Die [OK]-Taste anklicken.
→ Die gewählte Sequenz wird gelöscht.

Hinweis:

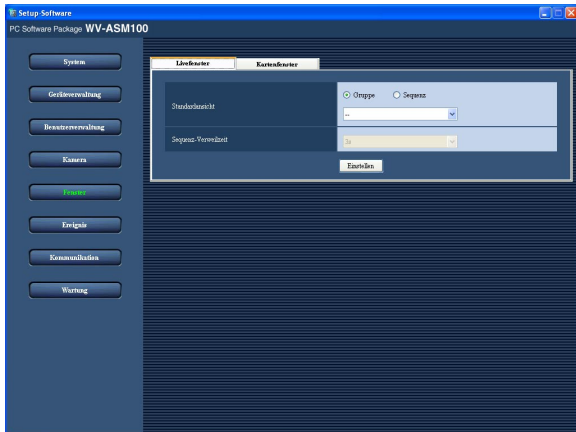
Wenn die für den Vorgabebildschirm gewählte Sequenz gelöscht worden ist, erscheint auf der "Administrator-Setup"-Seite, im "Benutzer-Registrierung"-Fenster und auf der "Livefenster"-Seite unter "Standardansicht" die Eintragung "--". In diesem Fall erscheint ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich des Bedienfensters.

Fenster

Hier erfolgen die Einstellungen für das Live- und Kartenfenster.

Arbeiten mit dem Live-Fensters [Livefenster]

Zum Öffnen der "Livefenster"-Seite die [Fenster]-Taste und anschließend das [Livefenster]-Register anklicken.



■ Standardabsicht

Hier wird durch Wahl von "Gruppe" oder "Sequenz" der Anzeigestil der Live-Bilder unmittelbar nach dem Login festgelegt.

Gruppe: Die Gruppenanzeige beginnt unmittelbar nach dem Login.

Sequenz: Die Sequenzanzeige beginnt unmittelbar nach dem Login.

Vorgabe: "Gruppe"

<"Gruppe">

Eine im "Gruppenregistrierung"-Fenster registrierte Gruppe kann gewählt werden.

Falls keine Gruppe registriert worden ist, wird in der Dropdown-Liste lediglich "--" angezeigt. In diesem Fall erscheint ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich des Bedienfensters.

Zum Registrieren von Gruppen siehe den Abschnitt "Registrieren von Gruppen [Gruppe]" (☞ Seite 51).

Vorgabe: --

<"Sequenz">

Eine im "Sequenzregistrierung"-Fenster registrierte Sequenz kann gewählt werden. Falls keine Sequenz registriert worden ist, wird in der Dropdown-Liste lediglich "--" angezeigt. In diesem Fall erscheint ein schwarzer Bildschirm im Bildanzeigebereich des Bedienfensters.

Zum Registrieren von Sequenzen siehe den Abschnitt "Registrieren von Sequenzen [Sequenz]" (☞ Seite 55).

Vorgabe: --

■ Sequenz-Verweilzeit

Hier kann eine der unten aufgeführten Verweilzeiten gewählt werden.

Diese Einstellung ist nur dann möglich, wenn "Standardabsicht" auf "Sequenz" steht.

3s/5/10s/15s/20s

Vorgabe: "3s"

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderte Einstellung und macht sie gültig.

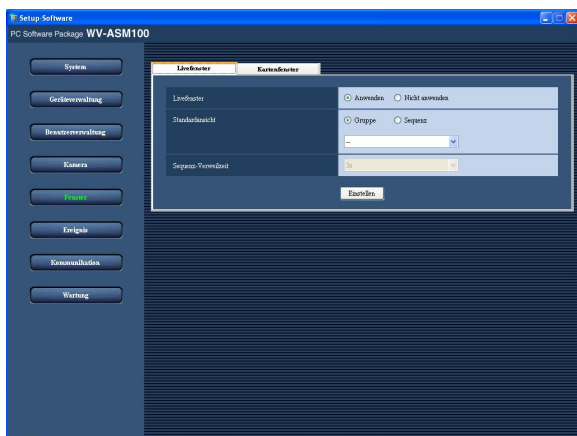
Arbeiten mit dem Kartenfenster [Kartenfenster]

Zum Arbeiten mit dem Kartenfenster müssen zunächst Karten registriert werden.
Bis zu 100 Karten können registriert werden.
Im Folgenden wird das Registrieren/Ändern/Löschen von Karten beschrieben.

Registrieren von Karten

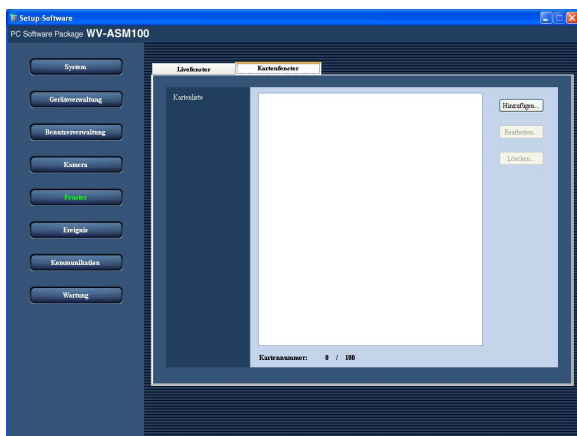
Schritt 1

Die [Fenster]-Taste anklicken.



Schritt 2

Das [Kartenfenster]-Register anklicken.
→ Die as "Kartenfenster"-Seite wird angezeigt.



Der Inhalt der "Kartenfenster"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ Kartenliste

Die registrierten Karten werden in Listenform dargestellt.

■ Kartennummer

Zeigt die Anzahl der registrierten Karten.

■ [Hinzufügen...]-Taste

Das "Kartenregistrierung"-Fenster wird angezeigt.

■ [Bearbeiten...]-Taste

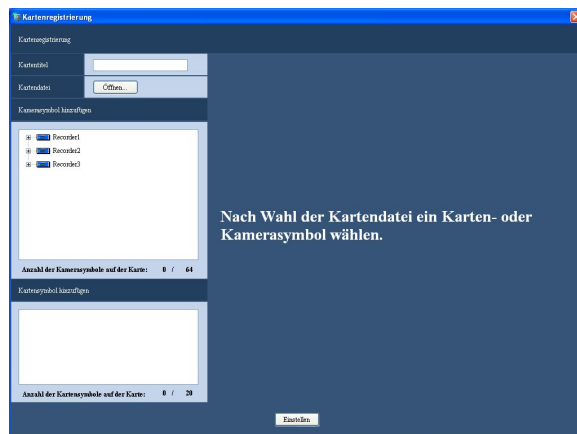
Das "Kartenregistrierung"-Fenster für die in der Liste gewählte Karte wird angezeigt.

■ [Löschen...]-Taste

Löscht eine in der Liste gewählte Karte.

Schritt 3

Die [Hinzufügen...]-Taste anklicken.
→ Das "Kartenregistrierung"-Fenster wird angezeigt.



Hinweis:

Die [Hinzufügen...]-Taste wird inaktiv, wenn die maximale Anzahl registrierbarer Karten (100) erreicht ist.

Der Inhalt des "Kartenregistrierung"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Kartentitel

Den Kartentitel eingeben.
Einen neuen Namen in bis zu 16 Zeichen eingeben.
Folgende Zeichen sind im Rekordernamen nicht zulässig.
! \$ % ' < = > @ [\] ^ _ ` { | } ~
Der Kartentitel darf nicht bereits vergeben sein.

■ Kartendatei

Zum Wählen einer Bilddatei durch anklicken der [Öffnen...]-Taste das Dateiwahl-Fenster öffnen.

■ Kamerasymbol hinzufügen

Die registrierten Geräte werden in einem Verzeichnisbaum dargestellt.

■ Anzahl der Kamerasymbole auf der Karte

Zeigt die Zahl der für die Karte registrierten Kamerasymbole. Bis zu 64 Kameras können registriert werden.

■ Kartensymbol hinzufügen

Zeigt die Anzahl der registrierten Kartensymbole.

■ Anzahl der Kartensymbole auf der Karte

Zeigt die Zahl der für die Karte registrierten Kartensymbole. Bis zu 20 Kartensymbole können registriert werden.

■ Karten-Anzeigebereich

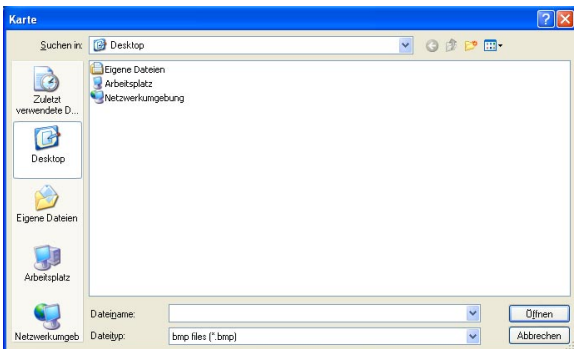
Die Bilddatei wird angezeigt.

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

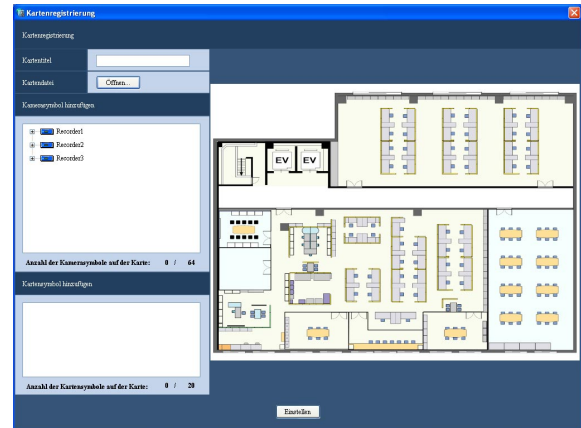
Schritt 4

Die [Öffnen...]-Taste anklicken.
→ Das Dateiwahl-Fenster erscheint.



Schritt 5

Eine Bilddatei wählen und anschließend die [Öffnen]-Taste anklicken.
→ Die gewählte Bilddatei wird im Kartenanzeigebereich dargestellt.



Ein Kamerasymbol vom "Kamerasymbol hinzufügen"-Feld auf den Kartenanzeigebereich ziehen und dort ablegen.
Ein Kartensymbol vom "Kartensymbol hinzufügen"-Feld auf den Kartenanzeigebereich ziehen und dort ablegen.

Hinweise:

- Rechtsklick auf ein Kamerasymbol bringt das Popup-Menü zur Anzeige. Über das Popup-Menü kann das Kamerasymbol gedreht werden, um die Aufnahmerrichtung der Kamera anzudeuten. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Drehen des Kamerasymbols" (☞ Seite 62).
- Das Kamerasymbol lässt sich nicht in den Kartenanzeigebereich ziehen und dort ablegen, wenn bereits 64 Kamerasymbole registriert sind.
- Das Kartensymbol lässt sich nicht in den Kartenanzeigebereich ziehen und dort ablegen, wenn bereits 20 Kartensymbole registriert sind.

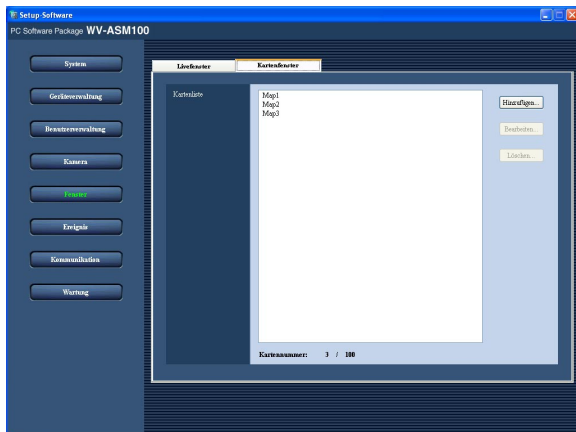
Schritt 6

Nach dem Ändern der Einstellungen auf die [Einstellen]-Taste klicken.
→ Damit schließt das "Kartenregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.
Die angewählte Karte erscheint in der Liste unter "Kartensymbol hinzufügen".

Ändern von Karten

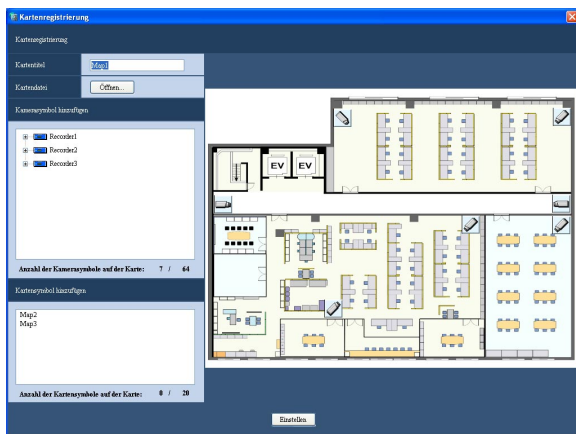
Schritt 1

Die "Kartenfenster"-Seite anzeigen. (☞ Seite 59)



Schritt 2

Die zu ändernde Karte wählen und anschließend die [Bearbeiten...]-Taste anklicken.
→ Das "Kartenregistrierung"-Fenster wird angezeigt.



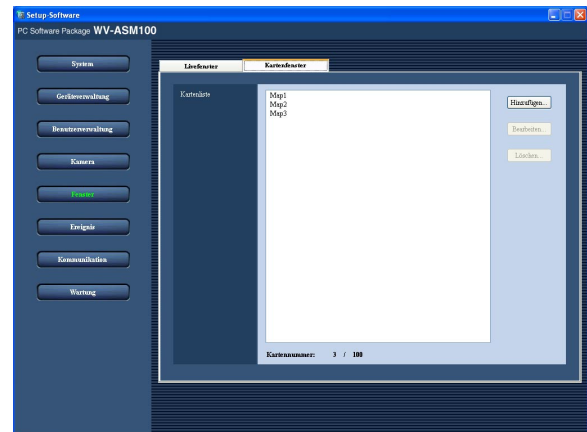
Schritt 3

Die Karteninformationen ändern und auf die [Einstellen]-Taste klicken.
Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Registrieren von Karten" (☞ Seite 59).
→ Damit schließt das "Kartenregistrierung"-Fenster und die Einstellungen werden gespeichert und angewendet.

Löschen von Karten

Schritt 1

Die "Kartenfenster"-Seite anzeigen. (☞ Seite 59)

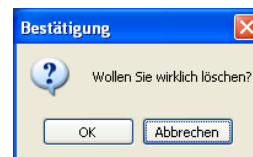


Schritt 2

Die zu löschende Karte wählen und anschließend die [Löschen...]-Taste anklicken.

Schritt 3

Die [Löschen...]-Taste anklicken.
→ Ein Bestätigungsfenster erscheint.



Schritt 4

Durch Anklicken der [OK]-Taste die Löschung durchführen.
→ Die gewählte Karte wird gelöscht.

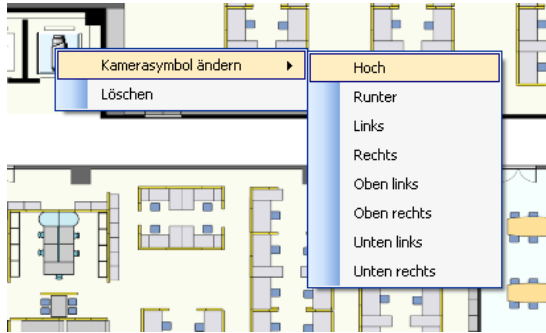
Wichtig:

Wenn ein auf der zu löschenden Karte vorhandenes Kartensymbol auch noch auf anderen Karten registriert ist, so wird es mit Anklicken der [OK]-Taste auch aus diesen gelöscht.

Drehen des Kamerasymbols

Rechtsklick auf ein Kamerasymbol bringt das Pop-up-Menü zur Anzeige.

Über das Pop-up-Menü kann das registrierte Kamerasymbol gedreht werden, um die Aufnahmerichtung der Kamera anzudeuten, sowie auch gelöscht werden.



■ Kamerasymbol ändern

Ein Kamerasymbol kann gedreht werden, indem eine der folgenden Aufnahmerichtungen gewählt wird.

Hoch: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach oben gerichtete Kamera anzudeuten.

Runter: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach unten gerichtete Kamera anzudeuten.

Links: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach links gerichtete Kamera anzudeuten.

Rechts: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach rechts gerichtete Kamera anzudeuten.

Oben links: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach links oben gerichtete Kamera anzudeuten.

Oben rechts: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach rechts oben gerichtete Kamera anzudeuten.

Unten links: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach links unten gerichtete Kamera anzudeuten.

Unten rechts: Das Kamerasymbol wird gedreht, um eine nach rechts unten gerichtete Kamera anzudeuten.

Hinweis:

Das Kamerasymbol für eine "PTZ-Kamera" ist nicht drehbar.

■ Delete

Das gewählte Kamerasymbol wird gelöscht.

Ereignisoperationen

Hier erfolgt die Einstellung von Operation, die bei Eintreten eines Alarms/Fehlers durchgeführt werden sollen. Zu Einzelheiten über Ereignisoperationen im Alarmfall siehe den folgenden Abschnitt "Im Alarmfall durchzuführende Operationen [Alarm]". Zu Einzelheiten über Geräte- und Netzwerkfehler siehe den Abschnitt "Im Fehlerfall durchzuführende Operationen [Fehler]" (☞ Seite 65).

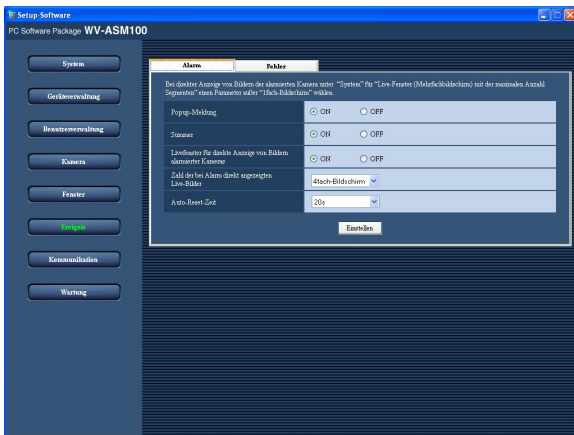
Im Alarmfall durchzuführende Operationen [Alarm]

Bei Eintreten eines Alarms wird eine Operation durchgeführt. Im Ereignisfall können drei Arten von Operationen durchgeführt werden: Anzeige einer Meldung, Summeraktivierung und Anzeige von Bildern der alarmierten Kamera.

Hinweis:

Der Empfang einer Alarbenachrichtigung vom Rekorder setzt voraus, dass die entsprechenden Einstellungen auf der "Panasonic Alarm"-Seite erfolgt sind. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Alarbenachrichtigung vom Rekorder über Panasonic-Alarmprotokoll [Panasonic Alarm]" (☞ Seite 67).

Zum Öffnen der "Alarm"-Seite die [Ereignis]-Taste und dann das [Alarm]-Register anklicken.



■ Popup-Meldung

Hier kann die Anzeige des Alarbenachrichtigungsfensters im Alarmfall aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ON: Anzeige des Alarbenachrichtigungsfensters im Alarmfall.

OFF: Keine Anzeige des Alarbenachrichtigungsfensters im Alarmfall.

Vorgabe: "ON"

■ Summer

Hier kann das Ertönen des Summers im Alarmfall aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ON: Summer ertönt im Alarmfall.

OFF: Summer ertönt im Alarmfall nicht.

Vorgabe: "ON"

Hinweis:

Die Dauer des Summertons ist unveränderlich.

■ Livefenster für direkte Anzeige von Bildern alarmierter Kameras

Hier kann die automatische Anzeige von Live-Bildern einer alarmierten Kamera im Live-Fenster aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ON: Live-Bilder einer alarmierten Kamera werden automatisch im Live-Fenster angezeigt.

OFF: Die gerade angezeigten Bilder werden im Alarmfall nicht durch Live-Bilder einer alarmierten Kamera ersetzt.

Vorgabe: "ON"

Hinweis:

Wenn "Livefenster für direkte Anzeige von Bildern alarmierter Kameras" auf "ON" steht, "Livefenster" auf "Anwenden" setzen. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Fenster" (☞ Seite 58).

■ Zahl der bei Alarm direkt angezeigten Live-Bilder

Hier kann die Bildschirmaufteilung für die Anzeige von Bildern einer alarmierten Kamera festgelegt werden, wenn "Livefenster für direkte Anzeige von Bildern alarmierter Kameras" auf "ON" steht.

Diese Einstellung ist nur dann möglich, wenn "Livefenster für direkte Anzeige von Bildern alarmierter Kameras" auf "ON" steht.

1fach-Bildschirm: Live-Bilder von der alarmierten Kamera werden auf dem 1fach-Bildschirm angezeigt.

4fach-Bildschirm: Live-Bilder von der alarmierten Kamera werden auf dem 4fach-Bildschirm angezeigt.

9fach-Bildschirm: Live-Bilder von der alarmierten Kamera werden auf dem 9fach-Bildschirm angezeigt.

16fach-Bildschirm: Live-Bilder von der alarmierten Kamera werden auf dem 16fach-Bildschirm angezeigt.

Vorgabe: "4fach-Bildschirm"

■ Auto-Reset-Zeit

Hier wird die Wartezeit bis Rückstellung des Alarms und Zurückschaltung auf die vor der Umschaltung auf Anzeige von Live-Bildern der alarmierten Kamera angezeigten Bilder festgelegt.

Diese Einstellung ist nur dann möglich, wenn "Livefenster für direkte Anzeige von Bildern alarmierter Kameras" auf "ON" steht.

OFF/10s/20s/30s/1min/5min

Vorgabe: "20s"

Hinweis:

In Stellung "OFF" erfolgt keine automatische Alarmrückstellung.

Zur Alarmrückstellung siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

Im Fehlerfall durchzuführende Operationen [Fehler]

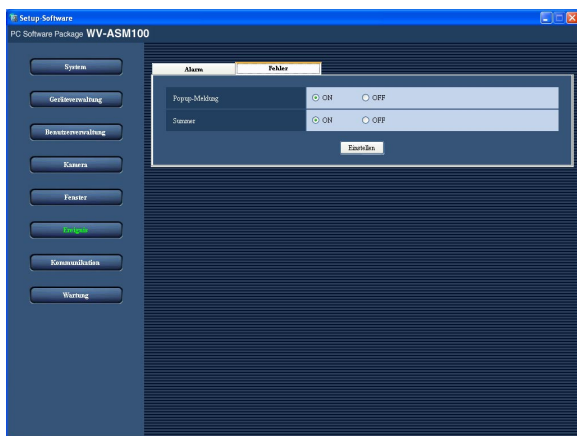
Hier erfolgt die Einstellung von Operation, die bei Eintreten eines Rekorder-/Netzwerkfehlers durchgeführt werden sollen.

Im Ereignisfall können zwei Arten von Operationen durchgeführt werden; Anzeige einer Meldung und Summeraktivierung.

Hinweis:

Der Empfang einer Fehlerbenachrichtigung vom Gerät setzt voraus, dass die entsprechenden Einstellungen unter "Panasonic Alarm" erfolgt sind. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Kommunikation" (Seite 66).

Zum Öffnen der "Fehler"-Seite die [Ereignis]-Taste und dann das [Fehler]-Register anklicken.



■ Popup-Meldung

Hier kann die Anzeige des Fehlerbenachrichtigungsfensters im Fehlerfall aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ON: Anzeige des Fehlerbenachrichtigungsfensters im Fehlerfall.

OFF: Keine Anzeige des Fehlerbenachrichtigungsfensters im Fehlerfall.

Vorgabe: "ON"

■ Summer

Hier kann das Ertönen des Summers im Fehlerfall aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ON: Summer ertönt im Fehlerfall.

OFF: Summer ertönt nicht im Fehlerfall.

Vorgabe: "ON"

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

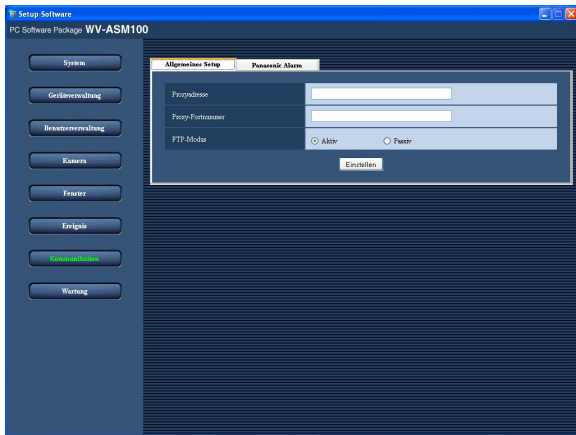
Kommunikation

Hier erfolgen die Einstellungen, die für die Kommunikationsfunktionen der Software erforderlich ist.

Netzwerkeinstellungen [Allgemeines Setup]

Zum Öffnen der "Allgemeines Setup"-Seite die [Kommunikation]-Taste und dann das [Allgemeines Setup]-Register anklicken.

Die einzustellenden Posten sind "Proxyadresse", "Proxy-Portnummer" und "FTP-Modus".



■ Proxyadresse

Die IP-Adresse des Proxy-Servers eingeben.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen sind zulässig.

■ Proxy-Portnummer

Die Portnummer des Proxy-Servers eingeben.
Eine Zahl im Bereich von 1 bis 65535 eingeben.

■ [FTP-Modus]

Den FTP-Modus auf "Aktiv" oder "Passiv" setzen.
Vorgabe: "Aktiv"

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

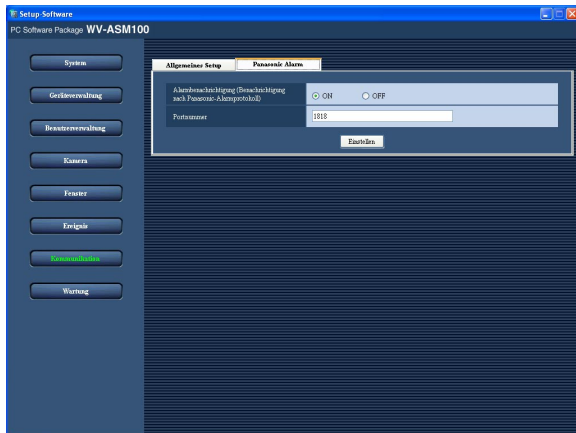
Hinweis:

- Wenn "Proxy-Server" auf "ON" steht, aber kein Wert für "Proxyadresse" und "Proxy-Portnummer" eingegeben worden ist, werden die geänderten Netzwerkeinstellungen nicht richtig konfiguriert.
 - Bei Anschaltung an einen Proxy-Server einen HTTP Proxy-Server wählen. Download über einen HTTP Proxy-Server ist mit dieser Software möglich, obwohl dazu gewöhnlich die FTP-Funktion des Rekorders eingesetzt wird.
-

Alarmbenachrichtigung vom Rekorder über Panasonic-Alarmprotokoll [Panasonic Alarm]

Zum Öffnen der "Panasonic Alarm"-Seite die [Kommunikation]-Taste und dann das [Panasonic Alarm]-Register anklicken.

Hier erfolgt die Einstellung von "Alarmbenachrichtigung (Benachrichtigung nach Panasonic-Alarmprotokoll)" und "Portnummer".



■ Alarmbenachrichtigung (Benachrichtigung nach Panasonic-Alarmprotokoll)

Hier kann die Alarm-/Fehlerbenachrichtigung vom Rekorder aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ON: Alarm-/Fehlerbenachrichtigung vom Rekorder aktiviert.

OFF: Alarm-/Fehlerbenachrichtigung vom Rekorder deaktiviert.

Vorgabe: "ON"

■ Portnummer

Die Portnummer für den Eingang des Panasonic-Alarmprotokolls eingeben.

Eine Zahl im Bereich von 1 bis 65535 eingeben.

Vorgabe: 1818

Wichtig:

Bei Windows XP muss der Port der gewählten Nummer für "Windows-Firewall" geöffnet werden. Zu Einzelheiten über das Öffnen des Ports siehe den Abschnitt "Ausnahmen für Windows-Firewall" (☞ Seite 84).

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderten Einstellungen und macht sie gültig.

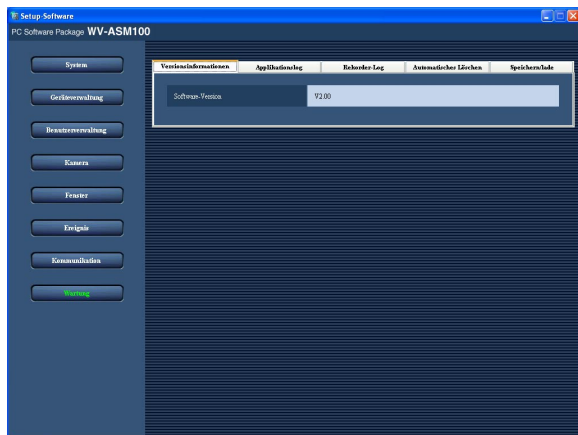
Wartung

Auf der "Wartung"-Seite können folgende Einstellungen erfolgen.

- Anzeige der Software-Version
- Anzeigen/Abspeichern des Applikationsprotokolls
- Herunterladen/Anzeigen des Rekorderprotokolls
- Automatisches Löschen von Protokollen und Festlegen der Retentionszeit von Protokollen
- Abspeichern/Laden der Setupdatei für die Einstellsoftware

Anzeige der Software-Version [Versionsinformationen]

Zum Öffnen der "Versionsinformationen"-Seite die [Wartung]-Taste und dann das [Versionsinformationen]-Register anklicken.



■ Software-Version

Die Version der Software wird angezeigt.

Anzeigen/Abspeichern der Applikationsprotokolle [Applikationslog]

Die in der Software gespeicherten Protokolle können abgerufen und angezeigt/abgespeichert werden. Der Anzeigehalt ist je nach dem gewählten Protokolltyp unterschiedlich. Zu Einzelheiten über den Inhalt der Protokolle siehe den Abschnitt "Applikationsprotokoll-Liste" (☞ Seite 72). Die Software erstellt die unten beschriebenen Protokolle.

Alarmlog :	Ein Protokoll mit Alarminformationen, die über das Panasonic-Alarmprotokoll vom Gerät übertragen wurden
Geräte-Fehlerlog:	Ein Protokoll mit Geräte-Fehlerinformationen, die über das Panasonic-Alarmprotokoll vom Gerät übertragen wurden
Netzwerk-Fehlerlog:	Ein Protokoll mit Informationen über einen Netzwerkfehler, der zwischen der Software und dem Gerät eingetreten ist
Systemlog:	Ein Protokoll mit Systeminformationen über die Software
Betriebslog:	Ein Protokoll mit der Betriebsgeschichte der Software

Hinweis:

Applikationsprotokolle werden erstellt, bis die maximal speicherbare Anzahl erreicht ist. Wenn das Maximum erreicht ist, werden die älteren Protokolle der Reihe nach überschrieben. Zu Einzelheiten über die die maximal speicherbaren Protokolle siehe den Abschnitt "Applikationsprotokoll-Liste" (☞ Seite 72).

Anzeigen von Applikationsprotokollen

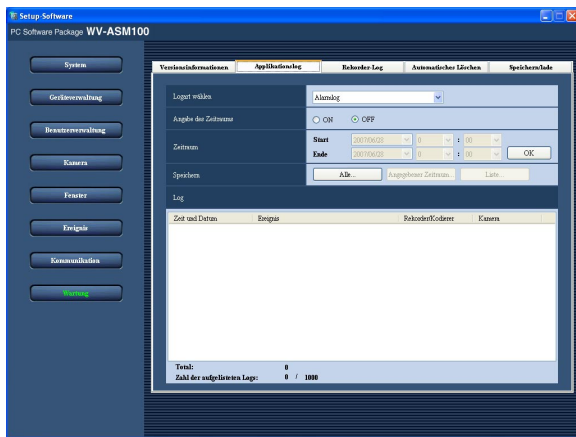
Den gewünschten Protokolltyp in der Dropdown-Liste wählen.

Schritt 1

Die [Wartung]-Taste anklicken.

Schritt 2

Das [Applikationslog]-Register anklicken.
→ Die "Applikationslog"-Seite wird angezeigt.



Der Inhalt des "Applikationslog"-Fensters ist im Folgenden beschrieben.

■ Logart wählen

Einen der folgenden Protokolltypen wählen.
Alarmlog/Geräte-Fehlerlog/Netzwerk-Fehlerlog/
Systemlog/Betriebslog

■ Angabe des Zeitraums

Hier kann die protokollierte Zeitspanne angegeben werden.

ON: In der angegebenen Zeitspanne aufgenommene Protokolle werden angezeigt.

OFF: Alle Protokolle werden angezeigt.

Vorgabe: "OFF"

■ Start

Den Anfang der Zeitspanne wählen.

■ Ende

Das Ende der Zeitspanne wählen.

■ [OK]-Taste

Die in der angegebenen Zeitspanne aufgenommenen Protokolle werden im Protokoll-Anzeigebereich angezeigt.

■ [Alle...]-Taste

Alle Protokolle des gewählten Typs werden als CVS-Dateien abgespeichert.

■ [Angegebener Zeitraum...]-Taste

Es werden ausschließlich Protokolle des gewählten Typs, die im angegebenen Zeitraum aufgezeichnet wurden, als CVS-Dateien abgespeichert.

■ [Liste...]-Taste

Die im Protokoll-Anzeigebereich aufgeführten Protokolle werden als CVS-Dateien abgespeichert.

■ Log

Der Inhalt des Protokolls wird angezeigt.
Bis zu 1 000 Protokolle können angezeigt werden.

Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Protokolle ist je nach Protokolltyp unterschiedlich. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Applikationsprotokoll-Liste" (Seite 72).

■ Total

Die Gesamtzahl der in der angegebenen Zeitspanne aufgenommenen Protokolle wird angezeigt.

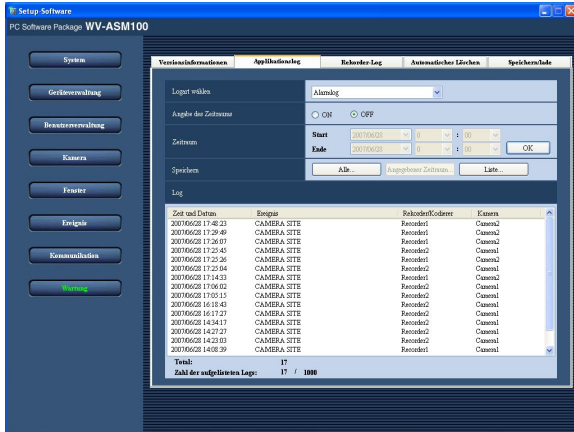
■ Zahl der aufgelisteten Logs

Anzahl der gegenwärtig im Protokoll-Anzeigebereich aufgeführten Protokolle.

Schritt 3

Eine Zeitspanne angeben und auf die [OK]-Taste klicken.

→ Die in der angegebenen Zeitspanne aufgenommenen Protokolle werden im Protokoll-Anzeigebereich angezeigt.



Abspeichern von Applikationsprotokollen

Die in der Ergebnisliste aufgeführten Protokolle können als CVS-Dateien in einem anzugebenden Ordner abgespeichert werden.
Mit den drei vorhandenen Tasten werden Protokolle wie folgt in Dateien abgespeichert.

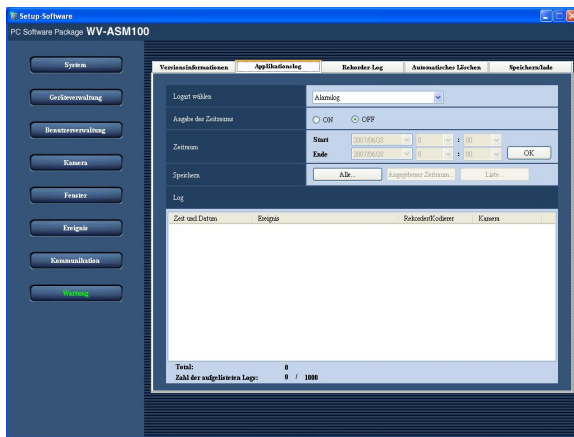
[Alle...]-Taste: Alle aufgeführten Protokolle werden als Dateien abgespeichert.

[Angegebener Zeitraum...]-Taste: In der angegebenen Zeitspanne aufgenommene Protokolle werden als Dateien abgespeichert.

[Liste...]-Taste: Nur die in der angezeigten Protokoll-Liste aufgeführten Protokolle werden als Dateien abgespeichert.

Schritt 1

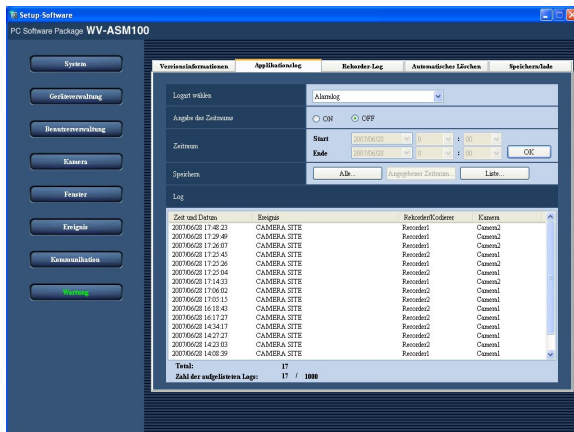
Die "Applikationslog"-Seite anzeigen.



Schritt 2

Eine Zeitspanne angeben und auf die [OK]-Taste klicken. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "Anzeigen der Applikationsprotokollen" (Seite 69).

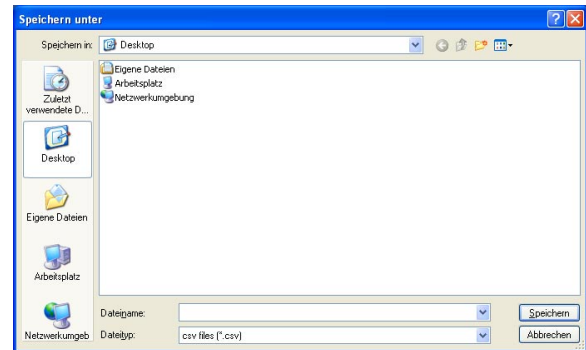
→ Die in der angegebenen Zeitspanne aufgenommenen Protokolle werden im Protokoll-Anzeigebereich angezeigt.



Schritt 3

Die den gewünschten Protokollen entsprechende Taste ([Alle...]/[Angegebener Zeitraum...]/[Liste...]) anklicken.

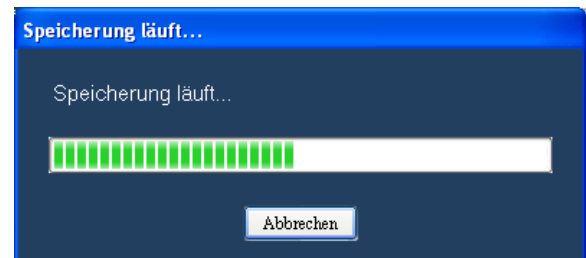
→ Das Fenster "Speichern unter" wird angezeigt.



Schritt 4

Bestimmungsordner und Dateinamen angeben und auf die [Speichern]-Taste klicken.

→ Der Fortschritt des Abspeicherungsvorgangs wird in einem Fenster angezeigt.



Das Fortschrittsfenster schließt automatisch, wenn der Abspeicherungsvorgang beendet ist, und die "Applikationslog"-Seite erscheint.

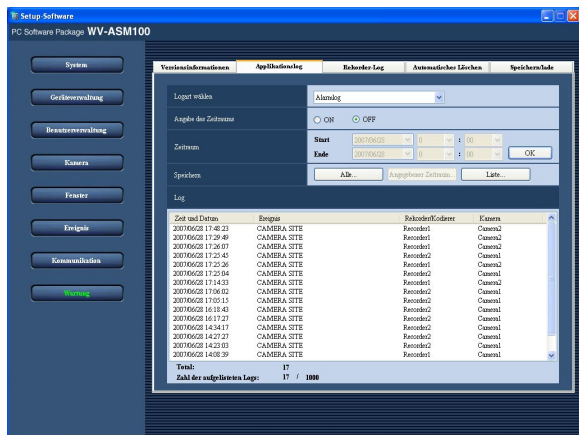
Hinweis:

Bei dem Versuch, eine mehr als 10 000 Protokolle enthaltende Datei abzuspeichern, wird diese automatisch in mehrere Dateien aufgesplittet.

Applikationsprotokoll-Liste

Alarmlog

In jedem Alarmfall wird ein Alarmlog erstellt. Es können bis zu 30 000 Alarmlog gespeichert werden.



■ Zeit und Datum

Zeit und Datum des Alarmfalls werden angezeigt. Wenn Sommerzeit aktiviert ist, erscheint "*" neben Zeit und Datum.

■ Ereignis

Der Inhalt des Alarms wird angezeigt.

■ Rekorder/Kodierer

Der Name des alarmierten Geräts wird angezeigt.

Hinweis:

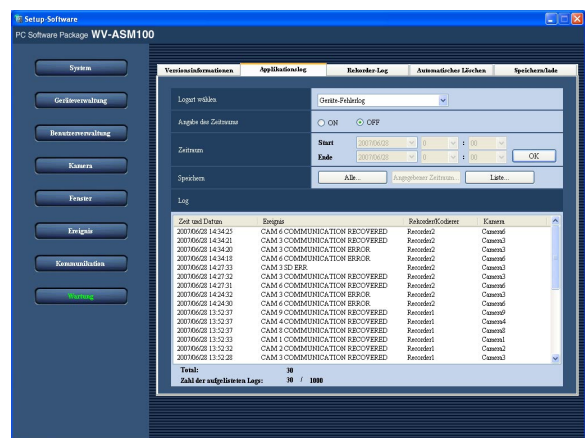
Bei Eintreten eines Alarms an einer nicht im Rekorder registrierten Kamera erscheint "--".

■ Kamera

Der Titel der alarmierten Kamera wird angezeigt.

Geräte-Fehlerlog

Bei jedem Fehlerfall im Gerät wird ein Geräte-Fehlerlog erstellt. Es können bis zu 1 000 Rekorder-Fehlerlog gespeichert werden.



■ Zeit und Datum

Zeit und Datum des Fehlerfalls werden angezeigt. Wenn Sommerzeit aktiviert ist, erscheint "*" neben Zeit und Datum.

■ Ereignis

Der Inhalt des im Gerät eingetretenen Fehlers wird angezeigt.

■ Rekorder/Kodierer

Der Name des Geräts, in dem ein Fehler eingetreten ist, wird angezeigt.

Hinweis:

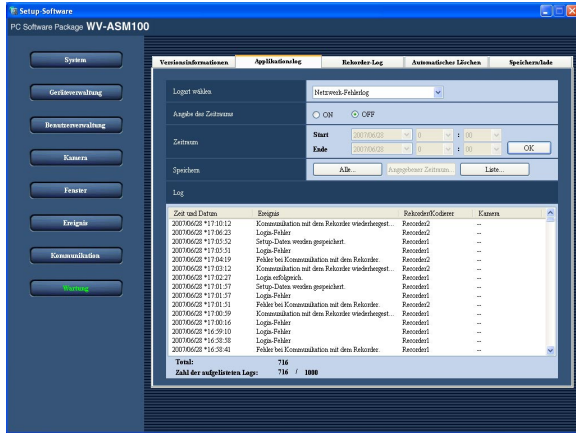
Bei Eintreten eines Gerätefehlers an einer nicht im Rekorder registrierten Kamera erscheint "--".

■ Kamera

Der Titel der fehlerhaften Kamera wird angezeigt.

Netzwerk-Fehlerlog

Bei jedem Netzwerkfehler wird ein Netzwerk-Fehlerlog erstellt. Es können bis zu 1 000 Netzwerk-Fehlerlog gespeichert werden.



■ Zeit und Datum

Zeit und Datum des Netzwerkfehlers werden angezeigt. Wenn Sommerzeit aktiviert ist, erscheint "*" neben Zeit und Datum.

■ Ereignis

Der Inhalt des Netzwerkfehlers wird angezeigt.

■ Rekorder/Kodierer

Der Name des Geräts, in dem ein Netzwerkfehler eingetreten ist, wird angezeigt.

Hinweis:

Bei Eintreten eines Netzwerkfehlers an einer nicht im Rekorder registrierten Kamera erscheint "--".

■ Kamera

Der Name der Kamera, in dem der Netzwerkfehler aufgetreten ist, wird angezeigt.

Folgende Netzwerk-Fehlerlog werden erstellt.

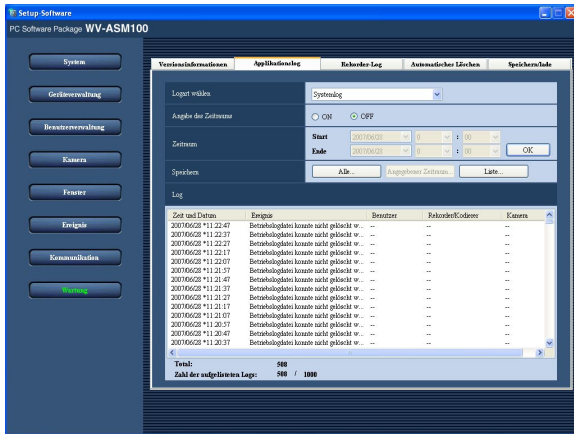
Protokoll	Beschreibung
Kommunikation mit dem Rekorder wiederhergestellt.	Eintrag bei Wiederherstellung der Verbindung mit dem Rekorder.
Fehler bei Kommunikation mit dem Rekorder.	Eintrag bei misslungener Verbindung mit dem Rekorder.
Undefinierte Antwort (vom Rekorder).	Eintrag bei Empfang einer undefinierten Antwort vom Rekorder.
Fehler Rekorderbenutzer-Authentifizierung.	Eintrag bei misslungener Authentifizierung eines an den Rekorder anbindenden Benutzers.
Maximaler Mehrfachzugriff.	Eintrag bei fehlgeschlagener Verbindung an den Rekorder wegen Überschreitung des maximalen Mehrfachzugriffs.
Fehler Host-Authentifizierung.	Eintrag bei misslungener Authentifizierung eines an den Rekorder anbindenden Hosts.
Kommunikation mit dem Codierer wiederhergestellt.	Eintrag bei Wiederherstellung der Verbindung mit dem Codierer.
Kommunikationsfehler Codierer	Eintrag bei misslungener Verbindung mit dem Codierer.
Kommunikation mit der Kamera wiederhergestellt.	Eintrag bei Wiederherstellung der Verbindung mit der Kamera.
Fehler bei Kommunikation mit der Kamera.	Eintrag bei misslungener Verbindung mit der Kamera.
Undefinierte Antwort (von der Kamera).	Eintrag bei Empfang einer undefinierten Antwort von der Kamera oder vom Codierer.
Fehler Kamera-Authentifizierung.	Eintrag bei misslungener Authentifizierung eines an die Kamera oder den Codierer anbindenden Benutzers.
Portnummer-Duplizierung.	Eintrag bei Wahl einer bereits vergebenen Multicast-Portnummer. Jeder Kamera eine eindeutige Multicast-Portnummer zuweisen. Zur Wahl der Multicast-Portnummer siehe die Bedienungsanleitung der betreffenden Kamera.

Hinweis:

Bei dem Versuch, Bilder einer Kamera, die "Multicast" bei der MPEG-4-Übertragung anwendet, gleichzeitig im Bedienfenster und im Live-Fenster anzuzeigen, tritt der Fehler Portnummer-Duplizierung ein.

Systemlog

Bei jeder Veränderung des Systemstatus wird ein Systemlog erstellt. Es können bis zu 1 000 Systemlog gespeichert und angezeigt werden.



■ Zeit und Datum

Zeigt Zeit und Datum, an dem eine Änderung im Status des Systems eingetreten ist. Wenn Sommerzeit aktiviert ist, erscheint "*" neben Zeit und Datum.

■ Ereignis

Beschreibt den Systemstatus.

■ Benutzer

Zeigt den Namen des Benutzers, der die Software bedient hat.

■ Rekorder/Kodierer

Zeigt den Namen des Geräts, das der Benutzer bedient hat.

Hinweis:

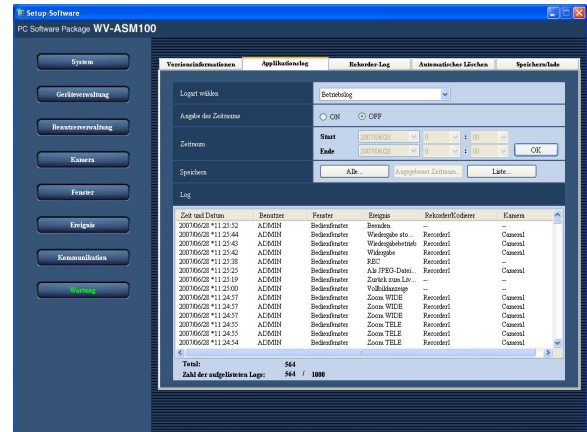
Wenn es sich bei dem Gerät um eine nicht im Rekorder registrierte Kamera handelt erscheint "--".

■ Kamera

Zeigt den Namen der Kamera, die der Benutzer bedient hat.

Betriebslog

Bei jeder Bedienung der Software durch einen Benutzer wird ein Applikationsprotokoll erstellt. Es können bis zu 100 000 Applikationsprotokolle gespeichert und bis zu 1 000 angezeigt werden.



■ Zeit und Datum

Zeigt Zeit und Datum der Bedienung der Software durch einen Benutzer. Wenn Sommerzeit aktiviert ist, erscheint "*" neben Zeit und Datum.

■ Benutzer

Zeigt den Namen des Benutzers, der die Software bedient hat.

■ Fenster

Zeigt das Fenster, in dem der Benutzer gearbeitet hat.

■ Ereignis

Beschreibt den Bedienungsablauf.

■ Rekorder/Kodierer

Zeigt den Namen des Geräts, das der Benutzer bedient hat.

Hinweis:

Wenn es sich bei dem Gerät um eine nicht im Rekorder registrierte Kamera handelt erscheint "--".

■ Kamera

Zeigt den Namen der Kamera, die der Benutzer bedient hat.

Folgende Systemlog werden erstellt.

Protokoll	Beschreibung
Betriebssoftware gestartet.	Eintrag beim Starten der Betriebssoftware.
Betriebssoftware beendet.	Eintrag beim Beenden der Betriebssoftware.
Benutzer hat sich in die Betriebssoftware eingeloggt.	Eintrag beim Einloggen eines Benutzers in die Betriebssoftware.
Benutzer hat sich aus der Betriebssoftware ausgeloggt.	Eintrag beim Ausloggen eines Benutzers aus der Betriebssoftware.
Panasonic-Alarmprotokoll von unbekanntem Modell eingegangen.	Eintrag bei Empfang des Panasonic-Alarmprotokolls von einem unbekanntem Modell.
Panasonic-Alarmprotokoll von unbekanntem Gerät eingegangen.	Eintrag bei Empfang des Panasonic-Alarmprotokolls von einem unbekanntem Gerät.
Fehler beim Empfang des Panasonic-Alarmprotokolls.	Eintrag, wenn beim Empfang des Panasonic-Alarmprotokolls ein Fehler eintritt.
Fehler bei der Verarbeitung des Panasonic-Alarmprotokolls.	Eintrag, wenn bei der Ausführung des vom Gerät empfangenen Panasonic-Alarmprotokolls ein Fehler eingetreten ist.
Löschen des Betriebsprotokolls fehlgeschlagen.	Eintrag, wenn die automatische Löschung des Betriebsprotokolls fehlgeschlagen ist.
Unvorhergesehener Fehler eingetreten. Die Betriebssoftware wurde neu gestartet, um die Überwachung fortzusetzen.	Eintrag, wenn ein unvorhergesehener Fehler eingetreten ist und die Betriebssoftware neu gestartet wird.
Live-Software ist gestartet.	Eintrag beim Starten des Live-Fensters.
Live-Software beendet.	Eintrag beim Schließen des Live-Fensters.
Fehler beim Einloggen eines Benutzers in die Betriebssoftware.	Eintrag, wenn beim Einloggen eines Benutzers in die Betriebssoftware ein Fehler eintritt, weil die Benutzerinformationen nicht gelesen werden konnten.
Unvorhergesehener Fehler eingetreten. Die Einstellsoftware wurde neu gestartet, um die Überwachung fortzusetzen.	Eintrag, wenn ein unvorhergesehener Fehler eingetreten ist und die Einstellsoftware neu gestartet wird.
Fehler beim Einloggen eines Benutzers in die Einstellsoftware.	Eintrag, wenn die Benutzerinformationen nicht gelesen werden konnten und das Einloggen in die Einstellsoftware fehlgeschlagen ist.
Unvorhergesehener Fehler eingetreten. Die Live-Software wurde neu gestartet, um die Überwachung fortzusetzen.	Eintrag, wenn ein unvorhergesehener Fehler eingetreten ist und die Live-Software neu gestartet wird.
Startfehler beim Empfang des Panasonic-Alarmprotokolls.	Eintrag, wenn zu Anfang des Empfangs des Panasonic-Alarmprotokolls ein Fehler eintritt.
Ungültiges Panasonic-Alarmprotokoll eingegangen. (Kategorie mit unbekannter ID)	Eintrag, wenn die Kategorie des Panasonic-Alarmprotokolls ungültig ist.
Ungültiges Panasonic-Alarmprotokoll eingegangen. (Meldung mit unbekannter ID)	Eintrag, wenn die Meldungs-ID des Panasonic-Alarmprotokolls ungültig ist.
Einstellsoftware ist gestartet.	Eintrag beim Starten der Einstellsoftware.
Einstellsoftware beendet.	Eintrag beim Schließen der Einstellsoftware.
Benutzer hat sich in die Einstellsoftware eingeloggt.	Eintrag beim Einloggen eines Benutzers in die Einstellsoftware.

Anzeigen/Abspeichern der Rekorderprotokolle [Rekorder-Log]

Die Rekorderprotokolle können von den einzelnen Rekordern heruntergeladen und angezeigt/abgespeichert werden.

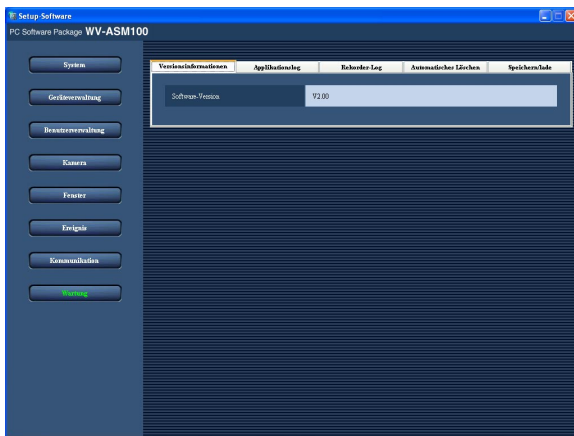
Die von den Rekordern heruntergeladenen Protokolle haben folgenden Inhalt.

- Fehlerliste: Ein Protokoll mit der Fehlergeschichte des Rekorders.
- Anmeldeliste: Ein Protokoll mit der Zugriffsgeschichte des Rekorders.
- Ereignisliste: Ein Protokoll mit der Geschichte der im Rekorder eingetretenen Ereignissen.
- Netzwerkliste: Ein Protokoll mit der Netzwerk-Fehlergeschichte des Rekorders.

Herunterladen von Rekorderprotokollen

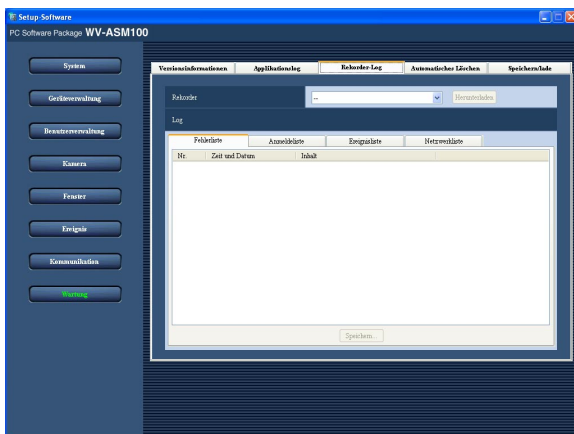
Schritt 1

Die [Wartung]-Taste anklicken.



Schritt 2

Das [Rekorder-Log]-Register anklicken.
→ Die "Rekorder-Log"-Seite wird angezeigt.



Der Inhalt der "Rekorder-Log"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ **Rekorder**

Den Rekorder wählen, dessen Protokoll heruntergeladen werden soll.

■ **[Herunterladen]-Taste**

Das im gewählten Rekorder erstellte Protokoll wird heruntergeladen.

■ **Log**

Der Inhalt des Protokolls wird angezeigt. Für jedes Protokoll wird "Nr.", "Zeit und Datum" und "Inhalt" angezeigt.

Hinweise:

- Unter "Netzwerkliste" erscheint zusätzlich der Posten "Log".
- Bei Anzeige des "Ereignisliste" erscheint "Ereignis" anstatt "Inhalt".

■ **[Fehlerliste]/[Anmeldeliste]/[Ereignisliste]/[Netzwerkliste]-Register**

Die heruntergeladenen Protokolle werden nach Typ sortiert und auf den entsprechenden Registern angezeigt.

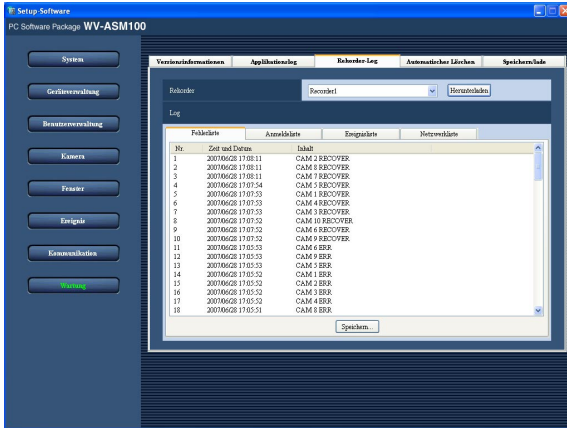
■ **[Speichern...]-Taste**

Die aufgeführten Protokolle werden als Datei abgespeichert.

Schritt 3

Einen Rekorder wählen und auf die [Herunterladen]-Taste klicken.

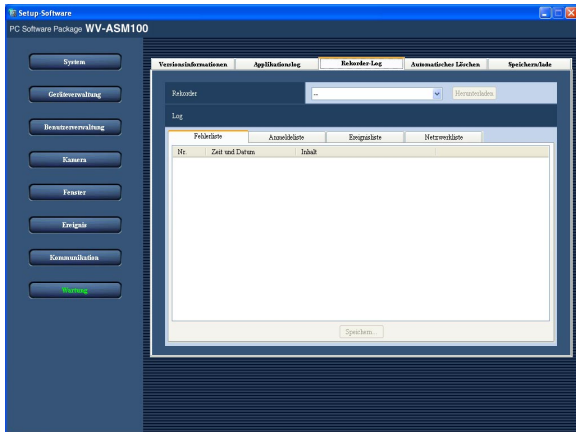
- Der Cursor wechselt auf Warte-Cursor.
- Am Ende des Downloads erscheint die Liste der heruntergeladenen Protokolle.



Abspeichern von Rekorderprotokollen

Schritt 1

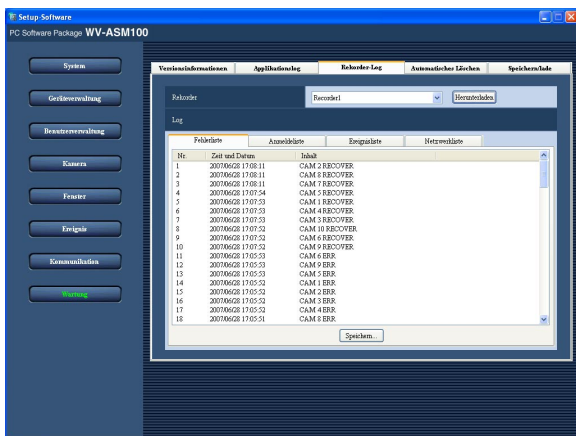
Die "Rekorder-Log"-Seite anzeigen. (☞ Seite 76)



Schritt 2

Einen Rekorder wählen und auf die [Herunterladen]-Taste klicken.

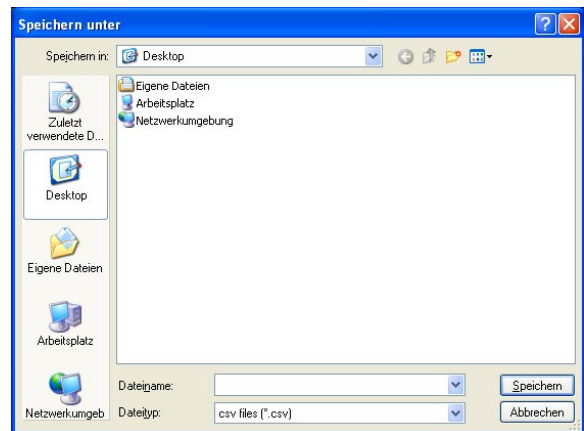
- Der Cursor wechselt auf Warte-Cursor.
- Am Ende des Downloads erscheint die Liste der Protokolle.



Schritt 3

Das Register für den gewünschten Protokolltyp und anschließend die [Speichern]-Taste anklicken.

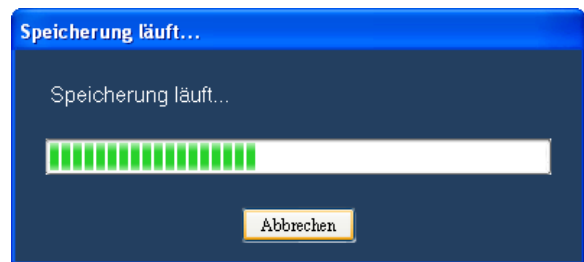
→ Das Fenster "Speichern unter" wird angezeigt.



Schritt 4

Bestimmungsordner und Dateinamen angeben und auf die [Speichern]-Taste klicken.

→ Der Fortschritt des Abspeicherungsvorgangs wird in einem Fenster angezeigt.

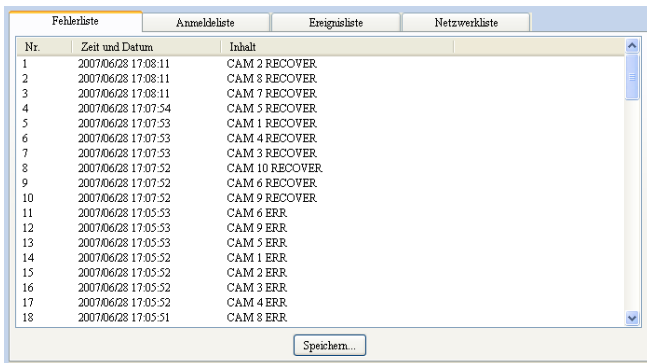


Das Fortschrittsfenster schließt automatisch, wenn der Abspeicherungsvorgang beendet ist, und die "Rekorder-Log"-Seite erscheint.

Rekorderprotokoll-Liste

Ein Rekorderprotokoll wird jeweils erstellt, wenn im eingeloggten Rekorder oder in der daran angeschlossenen Kamera ein Fehler wie z.B. ein Netzwerkfehler auftritt. Für jedes Protokoll werden Zeit und Datum des Fehlers sowie der Fehlerinhalt angegeben. Die Anzahl der abspeicherbaren Protokolle ist je nach Protokolltyp unterschiedlich:

Fehlerliste: Bis zu 100 Protokolle
Anmeldeliste: Bis zu 100 Protokolle
Ereignisliste: Bis zu 750 Protokolle
Netzwerkliste: Bis zu 1 000 Protokolle



The screenshot shows a software window titled 'Rekorderprotokoll-Liste' with four tabs: 'Fehlerliste', 'Anmeldeliste', 'Ereignisliste', and 'Netzwerkliste'. The 'Fehlerliste' tab is active, displaying a table with 18 rows. Each row contains a number (Nr.), a date and time (Zeit und Datum), and a description (Inhalt). The descriptions include 'RECOVER' and 'ERR' for various cameras (CAM 1-10). A 'Speichern...' button is located at the bottom of the window.

Nr.	Zeit und Datum	Inhalt
1	2007/06/28 17:08:11	CAM 2 RECOVER
2	2007/06/28 17:08:11	CAM 8 RECOVER
3	2007/06/28 17:08:11	CAM 7 RECOVER
4	2007/06/28 17:07:54	CAM 5 RECOVER
5	2007/06/28 17:07:53	CAM 1 RECOVER
6	2007/06/28 17:07:53	CAM 4 RECOVER
7	2007/06/28 17:07:53	CAM 3 RECOVER
8	2007/06/28 17:07:52	CAM 10 RECOVER
9	2007/06/28 17:07:52	CAM 6 RECOVER
10	2007/06/28 17:07:52	CAM 9 RECOVER
11	2007/06/28 17:05:53	CAM 6 ERR
12	2007/06/28 17:05:53	CAM 9 ERR
13	2007/06/28 17:05:53	CAM 5 ERR
14	2007/06/28 17:05:52	CAM 1 ERR
15	2007/06/28 17:05:52	CAM 2 ERR
16	2007/06/28 17:05:52	CAM 3 ERR
17	2007/06/28 17:05:52	CAM 4 ERR
18	2007/06/28 17:05:51	CAM 8 ERR

■ Nr.

Zeigt die Protokollnummer. Dem neuesten Protokoll wird die niedrigste Nummer zugewiesen.

■ Zeit und Datum

Zeit und Datum der Protokollerstellung.

■ Protokoll

Das Übertragungsprotokoll wird angezeigt.

■ Inhalt

Der Inhalt von Rekorderfehlern, Informationen über Rekorderzugriff, der Inhalt von Rekorder-Netzwerkfehlern usw. werden angezeigt.

■ Ereignis

Der Inhalt des Ereignisses wird angezeigt.

Automatisches Löschen von Betriebsprotokollen [Automatisches Löschen]

Hier kann automatisches Löschen der gespeicherten Betriebsprotokolle festgelegt werden. Wenn das Löschen von Betriebsprotokollen aktiviert wird, muss eine Retentionszeit für Protokolle eingestellt werden.

Mit Ablauf der Retentionszeit werden die Betriebsprotokolle automatisch gelöscht.

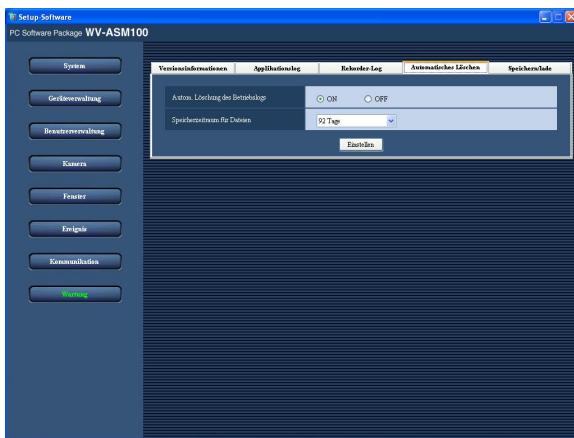
Wichtig:

Solange der PC nicht eingeschaltet ist, werden die Betriebsprotokolle bei Ablauf der Retentionszeit erst nach der Einschaltung gelöscht.

Hinweis:

Zu Einzelheiten über die die maximal speicherbaren Protokolle siehe den Abschnitt "Applikationsprotokoll-Liste" (☞ Seite 72).

Zum Öffnen der "Automatisches Löschen"-Seite die [Wartung]-Taste und dann das [Automatisches Löschen]-Register anklicken.



■ Autom. Löschung des Betriebslogs

Hier kann automatisches Löschen der Betriebsprotokolle festgelegt werden.

ON: Die Betriebsprotokolle werden automatisch gelöscht.

OFF: Die Betriebsprotokolle werden nicht automatisch gelöscht.

Vorgabe: "ON"

■ Speicherzeitraum für Dateien

Eine der folgenden Retentionszeiten wählen. Diese Einstellung ist nur dann möglich, wenn "Autom. Löschung des Betriebslogs" auf "ON" steht.

31 Tage/92 Tage/184 Tage/366 Tage

Vorgabe: "92 Tage"

■ [Einstellen]-Taste

Speichert die geänderte Einstellung und macht sie gültig.

Speichern/Laden/Initialisieren der Setupdaten [Speichern/lade]

Die Setupdaten können gespeichert, geladen und initialisiert werden.

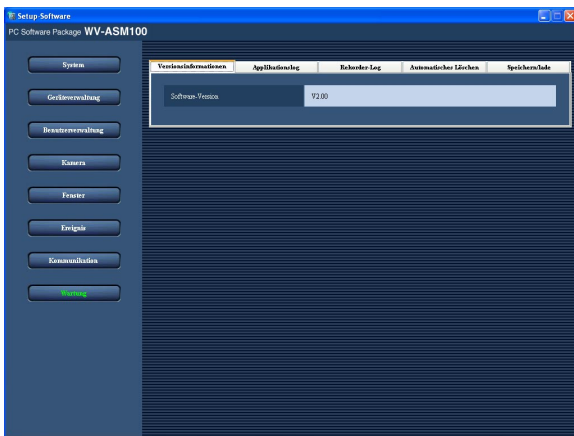
Speichern der Setupdaten in einer Backup-Datei

Wichtig:

Die Setupdaten sollten durch Kopieren auf eine externe Festplatte oder einen sonstigen Datenträger regelmäßig gesichert werden. Bei einer Beschädigung der Festplatte des verwendeten PC können die Setupdaten verloren gehen.

Schritt 1

Die [Wartung]-Taste anklicken.



Der Inhalt der "Speichern/lade"-Seite ist im Folgenden beschrieben.

■ [Speichern...]-Taste

Das Fenster "Speichern unter" wird angezeigt.

■ [Laden...]-Taste

Das "Öffnen"- Fenster wird angezeigt.

■ [Ausführen...]-Taste

Zeigt ein Fenster an, das den Beginn der Initialisierung meldet.

Schritt 3

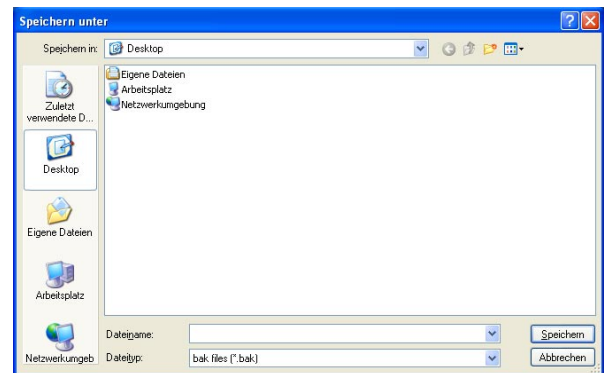
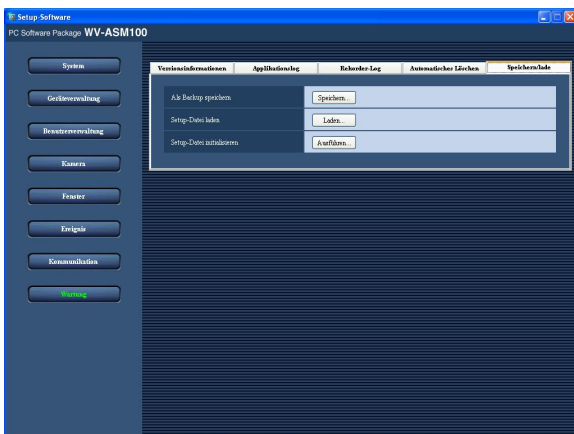
Die [Speichern]-Taste anklicken.

→ Das Fenster "Speichern unter" wird angezeigt.

Schritt 2

Auf das [Speichern/lade]-Register klicken.

→ Die "Speichern/lade"-Seite wird angezeigt.



Schritt 4

Bestimmungsordner und Dateinamen angeben und auf die [Speichern]-Taste klicken.

→ Die Setupdaten werden gespeichert.

Schritt 5

Die im Bestätigungsfenster angezeigte [OK]-Taste anklicken.
→ Die "Speichern/lade"-Seite wird erneut angezeigt.

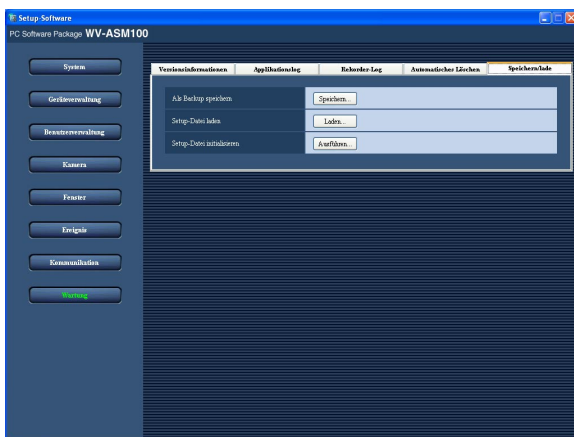
Laden der Setupdatei

Wichtig:

- Durch das Laden einer Setupdatei werden alle Setupdaten der Software überschrieben.
- Wenn das Laden der Setupdaten beendet ist, macht die Einstellsoftware einen Neustart.

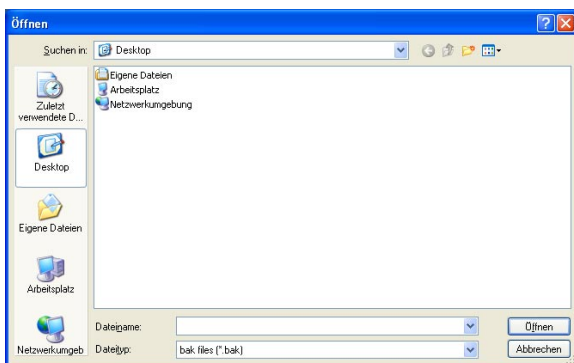
Schritt 1

Die "Speichern/lade"-Seite anzeigen. (☞ Seite 81)



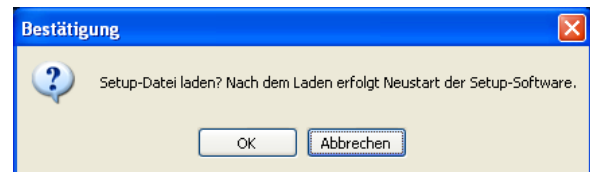
Schritt 2

Die [Laden...]-Taste anklicken.
→ Das "Öffnen"-Fenster wird angezeigt.



Schritt 3

Eine Setupdatei zum Laden wählen und anschließend die [Öffnen]-Taste anklicken.
→ Zeigt ein Fenster an, das den Beginn des Ladevorgangs meldet.



Schritt 4

Die im Bestätigungsfenster angezeigte [OK]-Taste anklicken.
→ Das Laden der Setupdatei beginnt.

Schritt 5

Sobald das Ende des Ladevorgangs gemeldet wird, die [OK]-Taste anklicken.
→ Die Einstellsoftware macht einen Neustart, und das Login-Fenster erscheint.

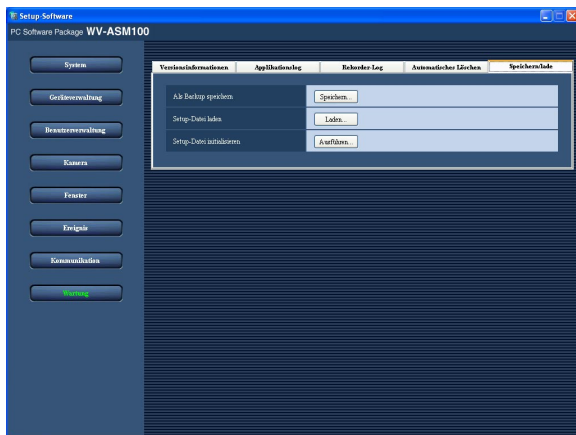
Initialisieren der Setupdatei

Wichtig:

- Durch die Initialisierung einer Setupdatei werden alle Setupdaten der Software initialisiert. Eine Setupdatei sollte vor der Initialisierung durch Erstellen einer Backup-Kopie gesichert werden.
- Wenn die Initialisierung der Setupdaten beendet ist, macht die Einstellsoftware einen Neustart.

Schritt 1

Die "Speichern/lade"-Seite anzeigen. (☞ Seite 81)



Schritt 4

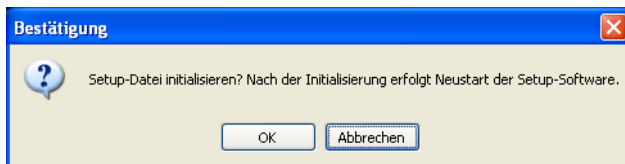
Die im Bestätigungsfenster angezeigte [OK]-Taste anklicken.

→ Die Einstellsoftware macht einen Neustart, und das Login-Fenster erscheint.

Schritt 2

Die [Ausführen...]-Taste anklicken.

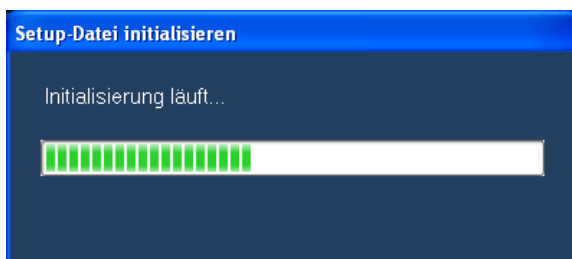
→ Zeigt ein Fenster an, das den Beginn der Initialisierung meldet.



Schritt 3

Die [OK]-Taste anklicken.

→ Die Initialisierung der Setupdatei beginnt.
Nach beendeter Initialisierung erscheint das Bestätigungsfenster.



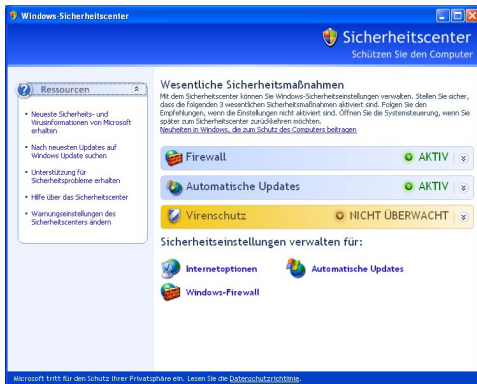
Ausnahmen für Windows-Firewall

Zum Verwenden der Download- oder Benachrichtigungsfunktion über das Panasonic-Alarmprotokoll (Alarm-, Rekorderfehler-Benachrichtigung) müssen Ausnahmen für die Windows-Firewall eingestellt werden.

Schritt 1

In der "Systemsteuerung" auf [Sicherheitscenter] klicken.

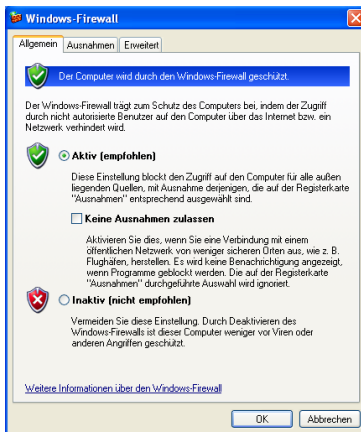
→ Das Fenster "Sicherheitscenter" wird angezeigt.



Schritt 2

[Firewall] anklicken.

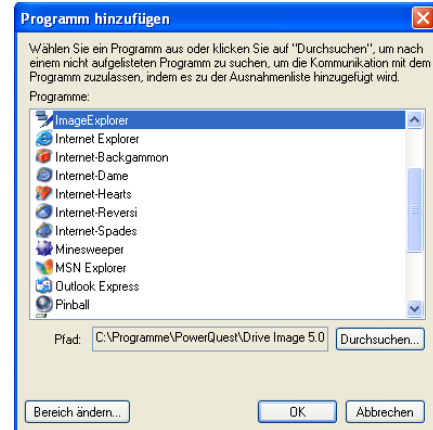
→ Das Fenster "Windows-Firewall" wird angezeigt.



Schritt 3

Auf das [Ausnahmen]-Register und anschließend auf die [Programm hinzufügen...]-Taste klicken.

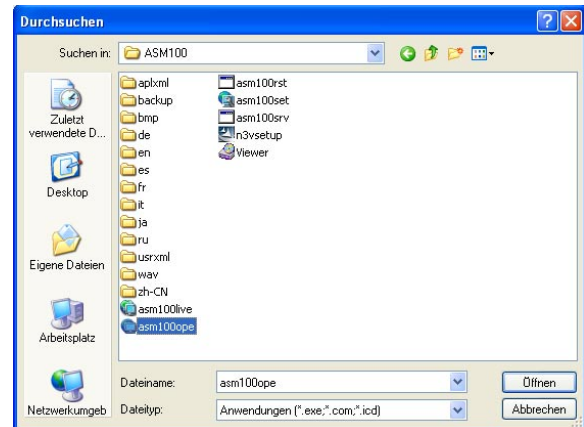
→ Das Fenster "Programm hinzufügen" wird angezeigt.



Schritt 4

Die [Durchsuchen...]-Taste anklicken.

→ Das Fenster "Durchsuchen" wird angezeigt.



Schritt 5

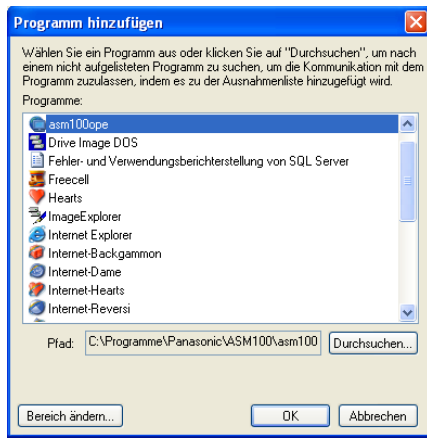
"asm100ope.exe" wählen und auf die [Öffnen]-Taste klicken.

Hinweis:

Falls bei der Installation der Software kein Bestimmungsordner angegeben wurde, lautet der Pfad zu "asm100 ope.exe":
C:\Program Files\Panasonic\ASM100

Schritt 6

"asm100ope.exe" wählen und die [OK]-Taste anklicken.



Schritt 7

Durch Wiederholen der Schritte 3 - 6 die Dateien "asm100live.exe", "asm100srv.exe", "sqlservr.exe" und "sqlbrowser.exe" hinzufügen.

Hinweis:

Falls bei der Installation der Software kein Bestimmungsordner angegeben wurde, lautet der Pfad zu diesen Dateien:

asm100live.exe:

C:\Programme\Panasonic\ASM100

asm100srv.exe:

C:\Programme\Panasonic\ASM100

sqlservr.exe:

C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL.1\MSSQL\Binn

sqlbrowser.exe:

C:\Programme\Microsoft SQL Server\90\Shared

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie Reparaturen vornehmen lassen. Falls sich ein Problem durch die hier vorgeschlagenen Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt oder hier nicht behandelt sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Rekorder nicht registrierbar.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl registrierbarer Rekorder ist bereits erreicht. Nicht benötigte Rekorder löschen und den neuen Rekorder registrieren. 	4, 21, 28
Registrieren des Codierers nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl registrierbarer Codierer ist bereits erreicht. Einen nicht benötigten Codierer löschen und den neuen Codierer registrieren. 	4, 29, 34
Registrieren der Kamera nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl registrierbarer Kameras ist bereits erreicht. Eine nicht benötigte Kamera löschen und die neue Kamera registrieren. 	4, 35, 40
Benutzer nicht registrierbar.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl registrierbarer Benutzer ist bereits erreicht (32 Benutzer). Nicht benötigte Benutzer löschen und den neuen Benutzer registrieren. 	4, 46, 48
Gruppe nicht registrierbar.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl (400 Gruppen) registrierbarer Gruppen ist bereits erreicht. Nicht benötigte Gruppen löschen und die neue Gruppe registrieren. 	4, 51, 54
Sequenz nicht registrierbar.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl (10 Sequenzen) registrierbarer Sequenzen ist bereits erreicht. Nicht benötigte Sequenzen löschen und die neue Sequenz registrieren. 	4, 55, 57
Karte nicht registrierbar.	<ul style="list-style-type: none"> Die maximale Anzahl (100 Karten) registrierbarer Karten ist bereits erreicht. Nicht benötigte Karten löschen und die neue Karte registrieren. 	4, 59, 61
Der im Tooltip erscheinende Kameraname ist nicht der Name, der registriert wurde.	<ul style="list-style-type: none"> Eventuell im Kameranamen enthaltene Zeichen werden nicht korrekt angezeigt. Beispiel) Die Eingabe "&&" erscheint als "&" im Tooltip. 	–

Angezeigte Meldungen und Abhilfe

Beim Starten der Einstellsoftware

Falls während des Starts eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Vor dem Starten der Setup-Software muss die Betriebssoftware beendet werden.	<ul style="list-style-type: none">• Andernfalls startet die Einstellsoftware nicht. Die [OK]-Taste anklicken, die Betriebssoftware schließen und die Einstellsoftware starten.
Start der Setup-Software nicht möglich, weil kein Hardware-Schlüssel gefunden wurde.	<ul style="list-style-type: none">• Der Dongle ist nicht auf den USB-Port des PC aufgesteckt. Den Dongle auf den USB-Port aufstecken und erneut versuchen die Einstellsoftware zu starten.

Bei Anklicken der [OK]-Taste in Login-Fenster

Wenn nach Anklicken der [OK]-Taste im Login-Fenster eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Login fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none">• Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Usernamen und Passwort korrekt eingeben. Falls auch der nächste Login-Versuch misslingt, den Administrator kontaktieren. Der Administrator sollte die Benutzerinformationen überprüfen.

Bei Anklicken der [Einstellen]-Taste

Wenn nach Anklicken der [Einstellen]-Taste eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Ihre Benutzerebene berechtigt Sie nicht zum Abspeichern von Einstellinformationen in der DB.	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung erscheint, wenn die [Einstellen]-Taste von einem Benutzer angeklickt worden ist, der nicht der Administrator ist. Durch Anklicken der [OK]-Taste das Bestätigungsfenster schließen. Die geänderten Einstellungen werden nicht abgespeichert.
Einstellinformationen können nicht in der DB abgespeichert werden. <ul style="list-style-type: none">- Ungültiges Zeichen eingegeben.- Keine Eingabe.- Ungültiger Wert eingegeben.	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung erscheint, wenn die [Einstellen]-Taste angeklickt wurde, ohne dass eine gültige Eingabe gemacht wurde. Der Einstellposten, für den ein ungültiger Wert eingegeben wurde, wird rot angezeigt. Ein rot angezeigter Posten muss korrigiert werden.

Meldung	Abhilfe
Der Eingabeinhalt ist bereits vergeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn die [Einstellen]-Taste angeklickt wurde, nachdem ein bereits vergebener Wert eingegeben wurde. Der Einstellposten, für den ein ungültiger Wert eingegeben wurde, wird rot angezeigt. Ein rot angezeigter Posten muss korrigiert werden.
Ändern der Einstellung beeinflusst andere Einstellungen. Wollen Sie wirklich weitermachen?	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung weist darauf hin, dass Ändern oder Löschen der Einstellung Auswirkungen auf andere Einstellungen hat. Anklicken der [OK]-Taste speichert die Änderung/Löschung und bringt sie zur Anwendung. Wenn die [Abbrechen]-Taste angeklickt wird, wird die Änderung/Löschung weder gespeichert noch angewendet.
Herunterladen von Geräteinformationen für die Einstellung erforderlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung weist darauf hin, dass die Einstellung unter "Adresse", "HTTP-Portnummer" oder "Proxy-Server anwenden" geändert worden ist. Zum Herunterladen der Rekorderinformationen die [Start...]-Taste anklicken.
Die Zahl der Segmente im Bedien- und Live-Fenster darf insgesamt 20 nicht überschreiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn unter "System" auf der "Allgemeines Setup"-Seite mehr als 20 Segmente für die Anzeige in Bedien- und Live-Fenster festgelegt werden und die [Einstellen]-Taste angeklickt wird. Die Werte ("Bedienfenster (Mehrfachbildschirm) mit der maximalen Anzahl Segmenten" und "Live-Fenster (Mehrfachbildschirm) mit der maximalen Anzahl Segmenten") so festlegen, dass die Anzahl der Anzeigesegmente im Bedien- und Live-Fenster insgesamt höchstens 20 beträgt.

Bei Anklicken der [Löschen...]-Taste

Wenn nach Anklicken der [Löschen...]-Taste eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Ihre Benutzerebene berechtigt Sie nicht zum Abspeichern von Einstellinformationen in der DB.	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn die [Löschen...]-Taste von einem Benutzer angeklickt worden ist, der nicht der Administrator ist. Durch Anklicken der [OK]-Taste das Bestätigungsfenster schließen. Die geänderten Einstellungen werden nicht abgespeichert.
Wollen Sie wirklich löschen?	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn die auf der Einstellseite von "Geräteverwaltung", "Benutzerverwaltung", "Kamera" oder "Fenster" angezeigte [Löschen...]-Taste angeklickt wird. Anklicken der [OK]-Taste speichert die Löschung und bringt sie zur Anwendung. Wenn die [Abbrechen]-Taste angeklickt wird, wird die Löschung weder gespeichert noch angewendet.

Meldung

Ändern der Einstellung beeinflusst andere Einstellungen. Wollen Sie wirklich weitermachen?

Abhilfe

- Diese Meldung weist darauf hin, dass Ändern der Einstellung Auswirkungen auf andere Einstellungen hat. Anklicken der [OK]-Taste speichert die Änderung und bringt sie zur Anwendung. Wenn die [Abbrechen]-Taste angeklickt wird, wird die Änderung weder gespeichert noch angewendet.

Bei Anklicken der [Start...]-Taste auf der Einstellseite von "Geräteverwaltung"

Wenn nach Anklicken der [Start...]-Taste auf der Einstellseite von "Geräteverwaltung" eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung

Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen.

Abhilfe

- Diese Meldung weist darauf hin, dass das Herunterladen der Geräteinformationen fehlgeschlagen ist. Die Verbindung zum Gerät und Einstellungen wie "Adresse", "HTTP-Portnummer" und "Proxy-Server anwenden" überprüfen und anschließend erneut versuchen, die Geräteinformationen herunterzuladen.

Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen. Der angeschlossene Rekorder ist nicht kompatibel.

- Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, Rekorderinformationen von einem mit dieser Software nicht kompatiblen Modell herunterzuladen. Sicherstellen, dass das Rekordermodell mit dieser Software kompatibel ist.

Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen. Die Firmware-Version des angeschlossenen Rekorders ist nicht kompatibel.

- Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, Rekorderinformationen von einem Modell herunterzuladen, dessen Firmware-Version für diese Software nicht geeignet ist. Die Firmware-Version des Modells überprüfen.

Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen. Der angeschlossene Codierer ist nicht kompatibel.

- Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, Codiererinformationen von einem mit dieser Software nicht kompatiblen Modell herunterzuladen oder der an den Codierer anbindende Benutzer nicht authentifiziert wurde. Sicherstellen, dass das Codierermodell mit dieser Software kompatibel ist oder die Einstellungen unter "Geräte-Login-Benutzer" und "User-Setup" überprüfen.

Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen. Die Firmware-Version des angeschlossenen Codierers ist nicht kompatibel.

- Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, Codiererinformationen von einem Modell herunterzuladen, dessen Firmware-Version für diese Software nicht geeignet ist. Die Firmware-Version des Codierers überprüfen.

Meldung	Abhilfe
<p>Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen. Die angeschlossene Kamera ist nicht kompatibel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, Kamerainformationen von einem mit dieser Software nicht kompatiblen Modell herunterzuladen oder der an die Kamera anbindende Benutzer nicht authentifiziert wurde. Sicherstellen, dass das Kameramodell mit dieser Software kompatibel ist oder die Einstellungen unter "Geräte-Login-Benutzer" und "User-Setup" überprüfen.
<p>Herunterladen der Informationen fehlgeschlagen. Die Firmware-Version der angeschlossenen Kamera ist nicht kompatibel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, Kamerainformationen von einem Modell herunterzuladen, deren Firmware-Version für diese Software nicht geeignet ist. Die Firmware-Version der Kamera überprüfen.
<p>Eine neue Modellnummer wurde gefunden. Herunterladen der Informationen abgebrochen. Nach Löschen der aktuellen Daten als neues Modell registrieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn die registrierte Modellnummer geändert worden ist. Die vorher registrierten Informationen löschen und das Gerät neu registrieren.
<p>Einstellinformationen können nicht in der DB abgespeichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ungültiges Zeichen eingegeben. - Keine Eingabe. - Ungültiger Wert eingegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn die [Einstellen]-Taste angeklickt wurde, ohne dass eine gültige Eingabe gemacht wurde. Der Einstellposten, für den ein ungültiger Wert eingegeben wurde, wird rot angezeigt. Ein rot angezeigter Posten muss korrigiert werden.

Bei Anklicken der [OK]-Taste auf der Einstellseite von "Kamera"

Wenn nach Anklicken der [OK]-Taste eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
<p>Einstellinformationen können nicht in der DB abgespeichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ungültiges Zeichen eingegeben. - Keine Eingabe. - Ungültiger Wert eingegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn die [OK]-Taste angeklickt wurde, ohne dass eine gültige Eingabe gemacht wurde. Der Einstellposten, für den ein ungültiger Wert eingegeben wurde, wird rot angezeigt. Ein rot angezeigter Posten muss korrigiert werden.

Beim Ziehen und Ablegen eines Symbols im Kartenanzeigebereich

Wenn nach Ziehen und Ablegen eines Symbols im Kartenanzeigebereich eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Keine weiteren Registrierungen möglich, da das zulässige Maximum erreicht ist.	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung erscheint bei dem Versuch eine weitere Kamera/Karte zu registrieren, obwohl die maximal registrierbare Anzahl bereits erreicht ist. Nicht benötigte Karten oder Kameras löschen und dann Neuregistrierungen vornehmen.

Bei Anklicken der [Herunterladen]-Taste im "Rekorder-Log"-Fenster

Wenn nach Anklicken der [Herunterladen]-Taste im "Rekorder-Log"-Fenster eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Herunterladen der Information fehlgeschlagen. Fehlerliste Anmeldeliste Ereignisliste Netzwerkliste	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung mit dem Rekorder zum Herunterladen von Rekorderinformationen nicht zustande gekommen ist. Die Verbindung zum Rekorder überprüfen und erneut versuchen, die Rekorderinformationen herunterzuladen.

Bei Anklicken der [Speichern]-Taste im "Speichern unter"-Fenster

Wenn nach Anklicken der [Speichern]-Taste im "Speichern unter"-Fenster eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Datei existiert bereits. Wollen Sie wirklich überschreiben?	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung erscheint, wenn in dem zum Abspeichern der Datei angegebenen Ordner bereits eine gleichnamige Datei vorhanden ist. Zum Überschreiben der vorhandenen Datei die [OK]-Taste anklicken. Soll die neue Datei nicht gespeichert werden, die [Abbrechen]-Taste anklicken
Dateispeicherung fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung weist darauf hin, dass das Speichern der Datei fehlgeschlagen ist. Einen erneuten Versuch machen, die Datei zu speichern.

Bei Eintritt eines Fehlers

Falls bei Eintritt eines Fehlers eine Meldung erscheint, wie unten beschrieben für Abhilfe sorgen.

Meldung	Abhilfe
Bitte Betriebssystem neu starten. Bei Erscheinen dieser Meldung nach dem Neustart bitte die Software neu installieren.	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung weist auf einen kritischen Fehler hin. In diesem Fall muss das Betriebssystem neu gestartet werden. Wenn diese Meldung erscheint, muss die Software neu installiert werden.
Erforderliche Daten in der DB nicht aufgefunden. Bitte Backup-Daten laden. Falls keine Backup-Daten vorhanden sind, Setup-Daten neu installieren oder initialisieren.	<ul style="list-style-type: none">• Diese Meldung erscheint, wenn die benötigten Daten in der Datenbank nicht aufgefunden wurden. Die Backup-Datei mit den Setupdaten importieren.

Panasonic Corporation

<http://panasonic.net>

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany